

Jahresbericht 2022

60 Jahre
WERTE
WOHLSTAND
ZUSAMMENHALT

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

Jahresbericht 2022

60 Jahre
WERTE
WOHLSTAND
ZUSAMMENHALT

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

im März 2023 vorgelegt



60 Jahre erfolgreicher Einsatz für die Soziale Marktwirtschaft

Zu Beginn des Jahres 2022 erlebte Europa einen Schockmoment. Das Gefühl von Frieden und Freiheit ist bedroht, die wirtschaftlichen Unsicherheiten sind allenthalben zu spüren. Nach der Corona-Krise bedeutet nun der Ukraine-Krieg eine Herausforderung wahrhaft historischen Ausmaßes, nicht nur welt- und verteidigungspolitisch, sondern gerade auch ökonomisch.

Noch Anfang 2022 konnten sich nur die wenigsten vorstellen, was heute Realität ist: eine heftige Energiekrise, die höchsten Inflationsraten seit Dekaden oder gebrochene Lieferketten sowie die Notwendigkeit einer vollkommenen Neubewertung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Deutschlands Betriebe stehen neben den aktuellen Krisen vor langfristigen strukturellen Problemen: Steigende Lohnzusatzkosten, enorme Steuerlasten, ein sich verschärfender Fachkräftemangel, wachsende Bürokratie, bröckelnde Infrastruktur und eine schleppende Digitalisierung sind nur einige davon. Die Bundesrepublik schiebt einen lähmenden Reformstau vor sich her, der das Land bereits vor der Corona-Krise in die ökonomische Stagnation hat abrutschen lassen. Massiv verschärft durch die aktuellen Entwicklungen ist das wirtschaftliche Fundament Deutschlands nun im Kern getroffen. Umso dringender gilt es, diese Probleme entschlossen anzugehen und Blockaden zu lösen.

Zugleich gibt es reichlich Anlass zu Optimismus, an die erfolgreiche Bewältigung der großen Herausforderungen zu glauben. Deutschland ist und bleibt ein fantastisches Land mit einer einzigartigen Wirtschaftsstruktur, ideenreichen Unternehmern und einem hohen Maß an Solidarität. Zudem ist der europäische Binnenmarkt eine Erfolgsgeschichte, die noch lange nicht auserzählt ist. Entscheidend ist, zu den Erfolgsfaktoren der Sozialen Marktwirtschaft zurückzukehren. Wir brauchen Schwung hin zu Wettbewerb, Privateigentum, unternehmerischen Freiräumen, Leistungsbereitschaft, Eigenverantwortung und einem ungestörten Preismechanismus.

Umso wichtiger ist der Wirtschaftsrat mit seiner ökonomischen Expertise und marktwirtschaftlichen Grundüberzeugungen. So ist das zentrale aktuelle Problem, der hohe Preis für Energie, vor allem Ausdruck der Energieknappheit in Deutschland. Entscheidendes Gegenmittel ist daher die Ausweitung des Energieangebots. Es gilt, alle verfügbaren Kohle- und Kernkraftwerke für die Stromerzeugung zu nutzen, den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen und alle heimischen Energiequellen zu aktivieren, beispielsweise die erheblichen Gasvorkommen, die durch Fracking erschlossen werden können.

Der Wirtschaftsrat wirkt auf allen Ebenen – von den Kommunen über die Länder und den Bund bis hin zur EU – auf eine wirtschaftsfreundliche Politik hin. Auch mit der aktuellen Ampel-Bundesregierung stehen wir dazu im engen Austausch und zählen die Entscheidungsträger aller beteiligten Parteien zu unseren Gesprächspartnern. Im Sinne der Wirtschaft konnten wir dabei zahlreiche Erfolge erzielen, wie auch in den sechs Jahrzehnten zuvor.

60 Jahre, nachdem unser Mitbegründer Ludwig Erhard und seine Mitstreiter den Wirtschaftsrat aus der Taufe hoben, wollen wir nun 2023 ganz besonders zum Jahr der Sozialen Marktwirtschaft machen und unser Gründungsjubiläum würdig begehen.

Wir freuen uns ganz besonders, Sie dabei an unserer Seite zu wissen. Allen Mitgliedern, Freunden und Ratgebern des Wirtschaftsrates gilt unser Dank.

Berlin, im März 2023



Astrid Hamker
Präsidentin



Wolfgang Steiger
Generalsekretär



Inhalt

Geleitwort	3
Nachgefragt: Präsidentin Astrid Hamker	6
Nachgefragt: Generalsekretär Wolfgang Steiger	7
Bilanz des Wirtschaftsrates 2022	8

Gremien und Geschäftsführung

Präsidium und Bundesvorstand	12
Bundesgeschäftsführung	15
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	16
Gedenkmünze Ludwig Erhard	17
In memoriam	19
Wirtschaftsrat intern	20

Facharbeit und Kommissionen

Impressionen 2022/2023	24
Beirat Familienunternehmen	26
Steuer- und Haushaltspolitik	27
Energiepolitik	29
Arbeitsmarkt und Alterssicherung	30
Energieeffizienz	32
Umwelt- und Klimapolitik	33
Bau, Immobilien, Smart Cities	34
Internationaler Kreis	35
Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik	36
Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik	38
Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0	39
Gesundheitswirtschaft	40
Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0	42
Internet und Digitale Wirtschaft	43
Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	45
Handel und Konsumgüter	46
Junger Wirtschaftsrat	47

Wirtschaftstag, Symposien und Fachtagungen

Wirtschaftstag	50
Wirtschaftstag der Innovationen	53
Bundessymposien	55
Klausurtagungen	60
Wirtschaftstage der Landesverbände	63
Ausgewählte Highlight-Webtalks	68
Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände	69
Die besten Sektionen im Wirtschaftsrat	79
Pressespiegel	81

Vorstände, Sektionssprecher und Geschäftsführungen der Landesverbände und der Sektion New York

Die Übersicht über alle Veranstaltungen der Landesverbände, Sektionen und Landesfachkommissionen finden Sie auf der Homepage des Wirtschaftsrates www.wirtschaftsrat.de.

Baden-Württemberg	84
Berlin-Brandenburg	86
Bremen	87
Brüssel	88
Hamburg	89
Hessen	91
Mecklenburg-Vorpommern	94
Niedersachsen	95
Nordrhein-Westfalen	97
Rheinland-Pfalz	99
Saarland	100
Sachsen	101
Sachsen-Anhalt	102
Schleswig-Holstein	103
Thüringen	104
Sektion New York	105

Organigramm

Impressum/Bildnachweis	108
------------------------------	-----



Nachgefragt

Wettbewerbsfähigkeit stärken

Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates

Frau Hamker, die Bundesregierung ist knapp eineinhalb Jahre im Amt. Ihre Bilanz mit Blick auf die Wirtschaft?

Wir erleben einen Staat, der sich in der Krisenbekämpfung immer weiter ausdehnt. Das führt zu einer Vollkasko-Mentalität, die sich der Staat nicht leisten kann. Wir müssen uns deshalb wieder auf die Soziale Marktwirtschaft besinnen. Für die Energiekrise würde das bedeuten, das Angebot an Strom massiv zu vergrößern. Dazu müssen alle lauffähigen Kernkraftwerke über den April hinaus ans Netz, die Erneuerbaren deutlich schneller ausgebaut werden und wir selbst Gas gewinnen. Zugleich gilt es den Ausbau des Netzes für Strom, aber auch für Wasserstoff massiv voranzutreiben und die Schnittstellen zu unseren Nachbarn zu modernisieren oder aufzubauen. Und das sehr schnell, denn es geht um nichts weniger als die Wettbewerbsfähigkeit unseres Industriestandorts.

Sehen Sie unsere Wettbewerbsfähigkeit denn in Gefahr?

Es kommt nicht von ungefähr, dass sich unter den 100 wertvollsten Börsenunternehmen der Welt kein einziger deutscher Konzern mehr findet und dass das wertvollste Unternehmen im DAX 40, Linde, der deutschen Börse den Rücken gekehrt hat. Das sollte die Ampelkoalition als einen Weckruf verstehen, die Lage ist ernst.

Mittlerweile belegen eine Reihe von Studien – zuletzt die des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW – dass Deutschland massiv an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt hat. Wenn wir jetzt nicht zügig das Ruder herumreißen und die Wirtschaft entfesseln, wird die Zahl der Insolvenzen steigen und Deutschland eine massive Abwanderung von Unternehmen erleben.

Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen würden Sie sich von der Ampel wünschen?

Was viele krisengebeutelte Mittelständler dringend benötigen, ist Liquidität. Hier könnte die Politik über das Steuerrecht mit schnellen, zielgenauen Unternehmenshilfen unterstützen, ohne dass die öffentlichen Haushalte über die Gesamtperiode belastet würden.

Davon abgesehen müssen wir Deutschland insgesamt attraktiv machen für Unternehmen wie Fachkräfte. Neben bezahlbaren Energiepreisen brauchen wir eine moderate Steuerpolitik inklusive der Abschaffung des Solidaritätszuschlags für alle, Sozialabgaben von unter 40 Prozent, eine stärkere Innovationsbereitschaft, den Abbau von Bürokratie in allen Bereichen – inklusive der Beschleunigung aller Genehmigungs- und Prüfverfahren, schnelles Internet im ganzen Land und die Digitalisierung öffentlicher

Dienstleistungen. Bei den meisten dieser Themen doktert die Ampel an den Symptomen herum. Aber Deutschland wird nur mit mutigen, vielleicht auch unpopulären Entscheidungen Wachstumsmotor in Europa bleiben. Die Entfesselung unserer Leistungsfähigkeit und die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts müssen wieder zentrale Maßstäbe für politische Entscheidungen werden.

Deutschland hat seine ehrgeizigen Klimaziele 2022 nicht erreicht und wird sie wohl zunächst auch nicht erreichen ...

Der gleichzeitige Ausstieg aus Kern- und Kohleverstromung ist ein Fehler und bleibt ohne einen schnelleren Ausbau der Erneuerbaren unmöglich. Der Ukraine-Krieg hat sein Übriges getan. Während Deutschland die sichersten Kernkraftwerke der Welt abschaltet und jetzt wieder mehr Braunkohle verstromt, planen direkte Nachbarn den Einstieg in die Kernkraft oder modernisieren ihre Kraftwerkparcs. Den Ausstieg aus der Kernkraft wenigstens mittelfristig auf Eis zu legen, den Ausbau erneuerbarer Energien massiv zu beschleunigen, aber auch das zu den Akten gelegte Carbon Capture and Storage – also die Abspaltung des CO₂ und seine Lagerung im Boden wieder aufzunehmen oder das Know-how einzukaufen – und auch selbst Gas fördern, würde den Strompreis stabilisieren. Zugleich muss auch mehr Geld in die Forschung fließen – in Speicher und die Kernfusion.

An die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich sollten wir technologieoffen herangehen und auch klimaneutrale Kraftstoffe ins Kalkül ziehen, vor allem für Last- und Schiffsverkehr, bis Wasserstoffalternativen zur Verfügung stehen. Und wir halten am EU-Emissionshandel fest, den wir für die effizienteste Art halten, Treibhausgase kostengünstig zu minimieren. Damit er wirken kann, müssen in Deutschland jedoch alle Steuern und Abgaben auf den Strompreis fallen.

Wie können wir in Deutschland und Europa neues Wachstum generieren?

Als drittgrößte Exportnation der Welt sollten wir in der EU eine Schlüsselrolle einnehmen, wenn es darum geht, neue Handelsabkommen einzugehen. Das gilt auch für die USA als einen unserer größten Handelspartner, der zudem unsere Werte teilt.

Entscheidend ist auch, dass wir auf EU-Ebene die Themen Künstliche Intelligenz und Digitalisierung nicht überregulieren, den Binnenmarkt für Dienstleistungen ausbauen und gemeinsame Antworten in der Sicherheitspolitik finden.



Nachgefragt

Deutschlands Kurs muss wechseln

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates

Herr Steiger, wie ist die aktuelle Lage in der deutschen Wirtschaft?

Die Unternehmen hierzulande stehen vor großen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen und viele Branchen hart getroffen. Dazu kommen die besonderen geopolitischen Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine sowie Standortnachteile durch überbordende Bürokratie und extreme Ausschläge bei den Energiepreisen. All das birgt die Gefahr einer Rezession. Gleichzeitig müssen wir uns den langfristigen Trends wie dem demografischen Wandel, der Digitalisierung und der Energiewende stellen. Wir brauchen daher dringend mehr Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Forschung und Innovation.

Eines der größten Probleme, das der Wirtschaftsrat immer wieder anspricht, ist der Arbeits- und Fachkräftemangel. Was muss sich da tun?

Der Fach- und Arbeitskräftemangel ist größtenteils hausgemacht. Ein großer Verursacher ist der demografische Wandel, doch trägt die Hauptschuld am akuten Problem die Politik. Erstens ist das sog. Bürgergeld für arbeitsunwillige Menschen zu attraktiv, um sie in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Zweitens ist unsere Einwanderungspolitik völlig ungeeignet, fähige Leistungsträger aus dem Ausland für Deutschland zu begeistern. Ausländische Fachkräfte werden von viel zu hohen Steuern und Sozialabgaben sowie unnötigen bürokratischen Hürden abgeschreckt. Gleichzeitig sorgt der international einmalig offene Umgang mit dem Asylrecht für weitere Einwanderung in das Sozialsystem. Die Sozial- und Einwanderungspolitik muss für eine erfolgreiche Bekämpfung des Arbeits- und Fachkräftemangels wieder vom Kopf auf die Füße gestellt werden.

Stärker auf die Agenda gerückt ist die Verteidigungspolitik. Wie kann Deutschland seinen Beitrag zur europäischen Sicherheit erhöhen?

Angesichts der wachsenden Bedrohungen durch autoritäre Regime können wir uns nicht allein auf unsere Verbündeten verlassen, sondern müssen unsere eigenen Fähigkeiten stärken. Das bedeutet nicht nur, dass wir unsere Verteidigungsausgaben erhöhen müssen, um das NATO-Ziel von mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes zu erreichen, sondern auch, dass wir unsere Verteidigungsindustrie stärken. Dafür sind klare Aussagen der Politik nötig, was Materialbestellungen und den künftigen Umgang mit Konfliktsituationen angeht. Gleichzeitig werden deutsche Waffensysteme und Beteiligungen

für unsere weltweiten Partner unattraktiv, wenn sich die Bundesregierung durch Endverbleibsklauseln bei demokratischen NATO- und EU-Partnern in deren Sicherheitspolitik einmischt.

Die Corona- wie auch die Ukraine- oder Energiekrise haben zu einer enormen Neuverschuldung des Staates geführt. Wie soll Deutschland wieder zu soliden Finanzen zurückkehren?

Die Schuldenbremse muss wieder eingehalten werden. Der Staat muss in Krisen schnell und entschlossen handeln, um wirtschaftliche, soziale und sicherheitspolitische Folgen abzufedern. Ob das in einem solchen Volumen sein musste, kann man hinterfragen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Schulden zurückgezahlt werden müssen. Wir brauchen daher einen klaren Konsolidierungskurs für die kommenden Jahre und müssen immer neuen Ideen für Ausgaben in der Ampelkoalition, wie beispielsweise der zusätzlichen Kindergrundsicherung, entschieden entgegenreten. Aufgaben müssen priorisiert und Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden.

Reagiert die Ampel richtig auf die immer noch horrenden Inflation?

Auch aus diesem Grund muss mit der expansiven Fiskalpolitik der letzten Jahre Schluss ein. Durch immer neue Geldspritzen vom Staat wird die Inflation mit angeheizt. Gleichzeitig ist die Politik jedoch nicht Hauptadressat bei der Inflationsbekämpfung. Die Europäische Zentralbank muss mutige Schritte unternehmen, damit wir wieder auf ein erträgliches Maß der Teuerungsrate zurückfinden. Andernfalls wird durch sinkende Reallöhne irgendwann die Lohn-Preis-Spirale in Gang gesetzt – was das Problem erstens weiter verschlimmern und zweitens unnötigerweise versteigern wird. Diese Zusammenhänge sind beim linken Teil der Ampelkoalition leider noch nicht angekommen.

Wie kann Deutschland sicherstellen, dass die Renten auch in Zukunft finanzierbar sind?

Die Altersvorsorge der Zukunft ist eine große Herausforderung, die nur mit mutigen Reformen gelöst werden kann. Wir brauchen eine Erneuerung des Rentensystems, die sowohl Generationengerechtigkeit als auch Leistungsgerechtigkeit berücksichtigt. Das bedeutet konkret: Wir müssen das Renteneintrittsalter an die steigende Lebenserwartung koppeln und flexiblere Übergänge in den Ruhestand ermöglichen. Außerdem müssen wir die private und betriebliche Altersvorsorge stärken.

Bilanz des Wirtschaftsrates 2022 – die zentralen politischen Erfolge



Friedrich Merz MdB
„Auch in schwierigen Zeiten muss die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft gehört werden. Der Wirtschaftsrat ist der Garant dafür.“

Zu Beginn des Jahres 2022 erlebte Europa einen Schockmoment, der uns nicht nur ökonomisch ein Stück aus den Angeln gehoben hat. Das Gefühl von Frieden und Freiheit ist bedroht, die ökonomischen Unsicherheiten sind auf allen Ebenen zu spüren. Zugleich mussten wir schmerzlich erfahren, dass Wirtschaft zunehmend auch als außenpolitisches Instrument genutzt wird.

Die politische Arbeit des Wirtschaftsrates konzentrierte sich im abgelaufenen Jahr folglich darauf, für einen europäischen Ansatz zu werben, um

die Resilienz der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu stärken und die starke Position in den Zukunftsindustrien und Schlüsseltechnologien zu erhalten.

Die Arbeitsergebnisse des Jahres 2022:

1. Energie und Energieeffizienz: Marktwirtschaftliche Mechanismen verankert

Wie wohl kein anderes Jahr war das abgelaufene Jahr geprägt von einer gefährdeten Versorgungssicherheit und in der Folge explodierenden Energiepreisen. Folgende Forderungen konnten sich durchsetzen:

- Laufzeitverlängerung für Kernkraftwerke,
- Nutzung sämtlicher Energieträger zur Bewältigung der Energiekrise,
- schneller Aufbau von LNG-Terminals,
- Abfederung der hohen Energiepreise auch für die Industrie,
- Absage an staatliche Preissetzungen,
- Abschaffung der EEG-Umlage,
- Beschleunigung von Genehmigungsverfahren zur Nutzung der erneuerbaren Energien.

2. Klimaschutz und Rohstoffversorgung: Ausbau der Wasserstoffproduktion und Kreislaufwirtschaft vorangetrieben

In verschiedenen Initiativen hat der Wirtschaftsrat den Einklang von Klima- und Umweltschutz mit Versorgungssicherheit und wirtschaftlichem Erfolg auf die Tagesordnung gesetzt. Folgende Empfehlungen wurden aufgegriffen:

- Gas- und Atomkraft sind Teil der EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten.

- Die Förderung von Wasserstoffproduktion wird ausgebaut.
- Der EU-Ministerrat hat die EU-Kommission aufgefordert, Möglichkeiten einer klimaneutralen Nutzung von Verbrennungsmotoren nach 2035 zu ermöglichen.
- Die Position des Wirtschaftsrates bezüglich der effizienten Rohstofflagerhaltung in unternehmerischer Eigenverantwortung fand Aufnahme in das Jahresgutachten des Sachverständigenrates der Bundesregierung.

3. Infrastruktur: Empfehlungen zur Entschlackung von Planungs- und Genehmigungsverfahren erfolgreich eingebracht

Das in der Corona-Pandemie eingeführte Online-Beteiligungsverfahren wird, wie empfohlen, fortgeführt.

Für einzelne Verfahrensgegenstände in Planungs- und Genehmigungsverfahren ist die vom Wirtschaftsrat bereits seit Langem geforderte Stichtagsregelung nun im Gespräch.

Eingebracht werden konnte zudem der Verzicht auf Planfeststellung bei Ersatzneubauten.

Die vorgeschlagene Gutachtendatenbank und ein Umweltdatenkataster wurden aufgegriffen. Beide werden Mehrfachuntersuchungen der Flora und Fauna verhindern.

Diskutiert wird auch die empfohlene Bagatellschwelle bei Umweltverträglichkeitsprüfungen.

Im Rahmen einer Novellierung des Baugesetzbuches sollen Nutzungsänderungen im Bestand sowie zusätzliche Baurechte im Siedlungsbereich leichter ermöglicht werden.

4. Steuern und Finanzen: Handlungsoptionen erarbeitet, Empfehlungen platziert

Die Empfehlungen für eine durchdringende Unternehmenssteuerreform wurden sowohl vom Bundesfinanzministerium in dem Strategiepapier „Finanzpolitik in der Zeitenwende – Wachstum stärken und inflationäre Impulse vermeiden“ als auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in dem Strategiepapier „Chinapolitische Leitlinien“ aufgenommen. Darüber hinaus wurde die Notwendigkeit einer Unternehmenssteuerreform in den Empfehlungen der Bundesratsausschüsse unterstrichen.

Die vom Wirtschaftsrat empfohlene Rohstoffbevorratungsrücklage floss in das Jahresgutachten 2022/2023 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Die pauschale Herabsetzung der Steuervorauszahlungen fand Eingang in ein BMF-Schreiben zur Berücksichtigung der gestiegenen Energiekosten als Folge des Angriffskrieges gegen die Ukraine.



Julia Klöckner MdB, Wirtschaftspolitische Sprecherin, CDU/CSU-Bundestagsfraktion
„Die Politik darf die Wirtschaft nicht überfordern. Als Kind einer Unternehmerfamilie weiß ich: Unternehmer brauchen vor allem Freiheit und damit Handlungsspielraum. Meine tiefste Überzeugung ist, dass zur Freiheit auch immer Verantwortung gehört. Ich weiß, beim Wirtschaftsrat laufe ich damit offene Türen ein.“



5. Finanzmarkt und Währung: Strategien gegen Inflation und eine expansive Schuldenpolitik eingebracht

Als Stimme der stabilitatsorientierten Ordnungspolitik vermochte es der Wirtschaftsrat, auch im Feld der Finanzmarkt- und Währungspolitik wichtige Impulse zu setzen:

- EU-Stabilitätspakt: Mit aller Kraft stemmte sich der Wirtschaftsrat viel beachtet gegen eine Verwässerung der Maastricht-Kriterien.
- Inflation und Haushaltspolitik: Die Mahnung des Wirtschaftsrates zur Einhaltung der Schuldenbremse in Verbindung mit einer stabilen Geldpolitik fand Eingang in das Strategiepapier „Finanzpolitik in der Zeitenwende – Wachstum stärken und inflationäre Impulse vermeiden“ des Bundesfinanzministeriums.
- Geldpolitik und Zinswende: Daneben trat der Wirtschaftsrat mit Nachdruck für ein Ende der geldpolitischen Scheinwelt ein. Denn die Wette der EU-Staaten auf ewig niedrige Zinsen ist riskant und fahrlässig und hat den Anschein von Wohlstand hervorgerufen, da sich Unternehmer und Konsumenten zu sehr niedrigen Preisen verschulden und finanzieren konnten.

6. Außenwirtschaft: Für Freihandel und gegen Protektionismus gekämpft

Mit der Arbeit seines Internationalen Kreises und seinem Auenhandeltag hat sich der Wirtschaftsrat zugleich sehr engagiert gegen den Trend des Protektionismus gestellt und für Freihandel und Kooperation eingesetzt. Das CETA-Abkommen ist der erste Schritt in die richtige Richtung. Wir benötigen die Renaissance des globalen Freihandels, insbesondere mit unseren transatlantischen Verbündeten.

In unzähligen bilateralen Formaten wie öffentlichen Veranstaltungen wurden gegenüber ranghohen EU-Entscheidungsstragern darüber hinaus immer wieder die mehrfachen Belastungen der Unternehmen thematisiert. Dank dieser Anstrengungen konnte u. a. eine Neuauflage der europäischen Chemikalienregulierungen (REACH) oder auch die Taxonomie für Rüstungsunternehmen (sog. Braune Taxonomie) verhindert werden. Die EU muss dafür sorgen, dass Europa ein investitionsfreundlicher Wirtschaftsraum bleibt. Innovationen müssen verstärkt in Europa geschehen. Hierfür braucht es entsprechende Rahmenbedingungen mit günstigen Energiepreisen und einem vollfunktionierenden Binnenmarkt. Dieser Mission nimmt sich der Wirtschaftsrat auch im neuen Jahr an.

Im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik setzte sich der Wirtschaftsrat für mehr Verantwortungsübernahme durch Deutschland und die konsequente Einhaltung der versprochenen „Zeitenwende“ ein. Die zentrale Forderung: Die heimische Rustungswirtschaft und ihre Innovationskraft müssen wieder stärker in das Blickfeld der Politik genommen werden. Es braucht zudem Investitionen in neue Technologien, um die Resilienz gegenüber äußeren Bedrohungen zu erhöhen.

7. Digitalisierung: Technologische Souveränität gestärkt

Auf Basis der Expertise seiner digitalpolitischen Fachgremien brachte sich der Wirtschaftsrat kontinuierlich in entsprechende Legislativvorhaben ein. Die wesentlichen Ergebnisse:

- Im Zuge der Überarbeitung der Richtlinie zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informationssicherheit (sog. NIS-Richtlinie) wurde darauf gedrungen, dass bereits etablierte Sicherheitsstandards von Unternehmen nicht außer Acht gelassen und Anforderungen über die NIS-Novelle nicht undifferenziert erhöhet wurden.
- Beim Vorschlag für ein EU-Datengesetz (EU Data Act) wurde erfolgreich implementiert, dass Regeln und Bestimmungen von Industriedaten nunmehr klarer und eindeutig nachvollziehbar zu definieren sind. Ziel muss der Aufbau eines wettbewerbsfähigen Ökosystems für Industriedaten sein.
- Erreicht werden konnte ferner, dass bei allen neuen Gesetzen ein Digitalisierungsscheck Einzug erhält, mit dem Gesetzesvorgaben künftig auch in Algorithmen überführbar werden.
- In die Gigabitstrategie der Bundesregierung ist die dringende Empfehlung des Wirtschaftsrates eingeflossen, eigenwirtschaftlichem Gigibit ausbau Vorrang vor staatlicher Förderung zu geben, ebenso schnellere Genehmigungs- und Umsetzungsprozesse möglich zu machen.

8. Künstliche Intelligenz: Ökosystem für Schlüsseltechnologien der Zukunft verbessert

Ein besonderer Fokus bei diesem Themengebiet lag auf der Forschung. Erreicht wurde, dass

- die Stärken des deutschen IT-Mittelstands in wettbewerbsfähige und auch international skalierbare Geschäftsmodelle übersetzt werden können,
- Kooperationen zwischen KMU und Großunternehmen von staatlicher Seite gefördert werden,
- Leuchtturmprojekte im deutschen KI-Ökosystem mehr Aufmerksamkeit erlangen, die Einsatzhurden und -hebel für KI-Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis identifiziert und idealerweise auch behoben werden,



Christian Lindner
MdB, Bundesminister für Finanzen und Vorsitzender der FDP

„Wir müssen klar machen, dass es jetzt nicht um das Verteilen von Wohlstand geht, sondern müssen die Bedingungen verbessern, damit unsere Wirtschaft wieder Fahrt aufnehmen kann.“



Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission

„Der Wirtschaftsrat ist der meinungsstarke Partner, der der Politik immer wieder wichtige Impulse gibt.“



Dr. Robert Habeck, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

„Ich denke, dass es für den Wirtschaftsrat eine gute Nachricht ist, wenn Nachdenken, Streiten über Wirtschaftspolitik und eine Debatte über die richtige Organisation von Marktwirtschaft wieder einen höheren Stellenwert bekommt. So lösen wir Probleme.“

- im Kontext des europäischen Rechtsrahmens für KI die Aufmerksamkeit für europäische Grundwerte einerseits und für konkrete Nutzwerte andererseits weiter gestärkt wird,
- innovative Start-ups und insbesondere Mittelstandsbeispiele stärker in die öffentliche Diskussion mit eingebracht werden, um so niedrigschwellige Pilotprojekten und „erlebbar“ KI-Lösungen, die häufig eher branchenintern oder lediglich regional bekannt sind, eine breitere Plattform zu bieten.

9. Arbeit: „Fördern und Fordern“ als Kern der Hartz-Reformen erfolgreich verteidigt!

Auch auf Druck des Wirtschaftsrates hin konnte sich die Union im Vermittlungsausschuss von Bundestag sowie Bundesrat durchsetzen und das Grundprinzip des „Förderns und

Forderns“ als Kern der Hartz-Reformen erhalten. Die von den Ampelparteien mit dem sog. „Bürgergeld“ ursprünglich vorgesehene kräftige Anhebung des Schonvermögens wie auch der weitgehende Verzicht auf Sanktionen hätten

gegen den erforderlichen Vorrang von Eigenanstrengungen gegenüber einer Inanspruchnahme der Solidargemeinschaft verstoßen.

In diesem Zusammenhang wurde auch eine langjährige Forderung des Wirtschaftsrates umgesetzt: Hartz-IV-Empfängern verbleibt künftig mehr von ihrem Hinzuverdienst, insbesondere, wenn sie sich Vollzeitarbeit nähern. Wer sich nach Kräften bemüht, seine Hilfsbedürftigkeit zu überwinden, wird durch die neuen Hinzuverdienstregeln künftig mehr von seiner Erwerbsarbeit profitieren.

10. Gesundheit: Medizinische Versorgung während neuer Krisen gesichert

In die gesundheitspolitische Debatte konnte eingebracht werden, dass endlich die Notwendigkeit des „Opt-out“-Prinzips für die elektronische Patientenakte erkannt wurde und somit ein zentraler Schritt in Richtung digitaler Gesundheitsversorgung erfolgt.

Zugleich wurde die Digitalisierung der Krankenhäuser durch das beschlossene Investitionsprogramm im Krankenhauszukunftsgesetz vorangetrieben.

Intensiv eingesetzt hat sich der Wirtschaftsrat zudem für die kurzfristige finanzielle Unterstützung aller Gesundheitseinrichtungen wie für eine gesetzliche Lösung des Inflationsausgleichs. Denn ohne eine finanzielle Entlastung der Einrichtungen droht vielen Einrichtungen nicht nur die Insolvenz, sondern auch der Sicherstellungsauftrag kann nicht mehr dauerhaft gewährleistet werden.

11. Ernährung: Resilienz des Versorgungssystems gestärkt

In Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und der realen Bedrohungslage von Engpässen in der Getreideversorgung hat sich die Bundesfachkommission für die Aufhebung der Vorrangflächen von vier Prozent der Ackerflächen eingesetzt.

Besonders geworben wurde zudem dafür, dass nun die gesamte Ernährungswirtschaft im Notfallplan Gasversorgung unter Schutz gestellt worden ist.

Vermittelt hat die Bundesfachkommission Handel, Ernährung und Verbraucherschutz in die Politik den Ansatz, dass eine verpflichtende Abgabe von unverkauften Lebensmitteln einen unnötigen bürokratischen Aufwand erzeugen und Spenden hemmen würde.

Erfolgreich gestemmt hat sich die Bundesfachkommission gegen die Pläne der Bundesumweltministerin, die Hersteller im Rahmen des geplanten staatlichen Einwegkunststofffonds für die kommunale Müllentsorgung zahlen zu lassen.

12. Einzelhandel: Für Entlastung der Branchenunternehmen eingesetzt

In intensiven Gesprächen rund um die Neufassung des Infektionsschutzgesetzes wurde erfolgreich darauf gedrungen, dass bundesweite Lockdowns künftig ausgeschlossen sind.

Mit ebenfalls großem Nachdruck verwendete sich die Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter im Zuge der Einführung einer Strom- und Gasbremse für deren branchenoffene Ausgestaltung und eine Unterscheidung zwischen Normal- und Großverbrauchern.

Intensiv geworben wurde zugleich für die erfolgte Verlängerung der Kurzarbeiterregelung. Das Kurzarbeitergeld hat sich in der Corona-Pandemie als extrem wirkungsstarkes Instrument erwiesen, um Fachkräfte zu halten und Beschäftigte vor Arbeitslosigkeit zu bewahren.

Angemahnt wurde in gleicher Weise die schließlich vollzogene Verlängerung der Corona-Überbrückungshilfen. Auf Kritik indes stießen die hohen Zugangshürden mit Umsatzeinbußen von 30 Prozent. In finanzielle Schieflage geraten Handelsunternehmen aufgrund oftmals niedriger Margen bereits weitaus früher.



Nicola Beer MdEP, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

„Der Wirtschaftsrat steht für Diskussionskultur, für das offene Wort jenseits modischer Sprechblasen. Und einen klaren ordnungspolitischen Kompass sowie für vernünftige Lösungen, die den Menschen dienen. Ich glaube, das muss der Geist sein, in dem wir so große Herausforderungen wie den Klimawandel stemmen.“



Gremien und Geschäftsführung

Präsidium 2022/2023



PRÄSIDENTIN

Astrid Hamker

Gesellschafterin und Mitglied des Beirates Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG



VIZEPRÄSIDENTIN

Bettina Würth

Vorsitzende des Beirates der Würth-Gruppe Adolf Würth GmbH & Co. KG



VIZEPRÄSIDENT

Dr. Karsten Wildberger

CEO
CECONOMY AG



SCHATZMEISTER

Prof. Hans Helmut Schetter

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wohnbau GmbH

Weitere Präsidiumsmitglieder



Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführer
Gesellschafter
Bauwens GmbH & Co. KG



Kai Hankeln

Konzerngeschäftsführer CEO
Asklepios Kliniken
GmbH & Co. KGaA



Thomas Saueressig

Mitglied des Vorstands
SAP Product
Engineering
SAP SE



Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender
Gesellschafter
Karl-J. Kraus & Partner GmbH



Renata Jungo Brüngger

Mitglied des Vorstands
Integrität und Recht
Mercedes-Benz-Group AG



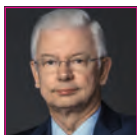
Dr. Stefan Schulte

Vorsitzender des Vorstandes
Frapport AG



Sabine Christiansen

Geschäftsführerin
TV21 GmbH



Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch

Ministerpräsident a. D.
Vorsitzender der Ludwig-
Erhard-Stiftung



Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands
Deutsche Bank AG



Dr. Hugo Fiege

Gesellschafter
Fiege Logistik Holding
Stiftung & Co. KG



Matthäus Niewodniczanski

Geschäftsführender
Gesellschafter Bitburger
Holding GmbH



Wolfgang Steiger

Generalsekretär
Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Dr. Jürgen M. Geißinger

Mitglied des Aufsichtsrates
MTU Aero Engines AG



Joachim Rudolf

Geschäftsführer
Rudolf Lichtwerbung GmbH



Christian Freiherr von Stetten MdB

Vorsitzender Parlamentskreis
Mittelstand, Handwerks-
und Mittelstandspolitische
Sprecher der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Bundesvorstand 2022/2023



Angela Aicher
CMO/ Unternehmens-
kommunikation
Max Aicher GmbH & Co. KG



Dr. Albert Dürr
Geschäftsführender
Gesellschafter
WOLFF & MÜLLER
Holding GmbH & Co. KG



Petra Justenhoven
Sprecherin der
Geschäftsführung
PwC Deutschland & PwC
Europe



Steffen Beck
Rechtsanwalt/FA für
Insolvenzrecht, Geschäfts-
führender Gesellschafter
PLUTA Rechtsanwalts GmbH



Nurten Erdogan
COO/CFO
Société Générale S.A.,
Frankfurt Branch



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Frank Becker
Geschäftsführender
Gesellschafter
Salzenbrodt GmbH & Co. KG



Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank



Stephan Karl
Geschäftsführer
Tetra Pak GmbH



Dr. Ulrich Bittihn
Mitglied des Aufsichtsrates
Nagel-Group Verwaltungs-SE



Alexander Geiß
Inhaber und Geschäftsführer
Stall Geiß GbR, Geiß Energy
und Agrargesellschaft
(bis 21.09.2022)



Dr. Johannes F. Kirchhoff
Managing Partner
KIRCHHOFF Group



Christina Block
Mitglied des Aufsichtsrates
Eugen Block Holding GmbH
(Block Gruppe)



Thies G.J. Goldberg
Geschäftsführender
Gesellschafter
Goldberg Consulting GmbH



Susanne Klöß-Braekler
Vorsitzende des
Aufsichtsrates
ING Deutschland



Dr. Christian von Boetticher
Landesvorsitzender
Schleswig-Holstein
Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Corinna Grajetzky
Leiterin der EU-Repräsentanz
RWE AG



Sebastian Koepfel
Geschäftsführender
Gesellschafter
beckers bester GmbH
(bis 28.02.2023)



Thomas Brahm
Vorstandsvorsitzender
Debeka Versicherungsgruppe



Dr. Frank Hiller



Mihajlo Kolakovic
Inhaber
Kolakovic & Partner
Personalberatung



Dr. Peter Davids
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Deusa International GmbH



**S. H. Karl Friedrich Fürst von
Hohenzollern**
Unternehmensgruppe Fürst
von Hohenzollern



Rüdiger Kuhn
Vorstandsvorsitzender / VP
Materials Central Europe
CEMEX Deutschland AG



Maria Dietz
Mitglied des Verwaltungsrats
GFT Technologies SE



Marius-Quintus Jäger
Geschäftsführender
Gesellschafter
Arnold Jäger Holding GmbH



Prof. Dr. Stefan Liebong
Geschäftsführender
Gesellschafter
Conjuncta GmbH



Jan-Christian Dreesen
Stellv. Vorstandsvorsitzender
FC Bayern München AG



Dr. Marianne Janik
Vorsitzende der
Geschäftsführung
Microsoft Deutschland
GmbH



Andreas Mau
Geschäftsführer/Partner
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH



Philipp Meyer
Gesellschafter und
Geschäftsführer
Meyer Consulting GmbH &
Co. KG



Dieter Schmidt
Vorstand
HEGEMANN-REINERS AG



Rene S. Spiegelberger
Stiftungsgründer
Spiegelberger Stiftung



Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmens-
kommunikation und Politik
TRUMPF SE + Co. KG



**Dr. Joachim Freiherr von
Schorlemer**
Berater des Vorstands
ING-DiBa AG



Johannes-Georg Voll
Rechtsanwalt



Dr. Michael Moeskes
Rechtsanwalt
Anwälte Am Dom



Dr. Dirk Schröter
Geschäftsführer Personal
Arbeitsdirektor, MIBRAG
Mitteldeutsche Braun-
kohlegesellschaft mbH



Dr. Peter Wende
Partner, CMS Hasche Sigle
Partnerschaft von
Rechtsanwälten
Steuerberater mbB



Hildegard Müller
Präsidentin
Verband der
Automobilindustrie e.V.
(VDA)



Sven Schulz
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Schulz Group GmbH



Hans-Ullrich Werner
Geschäftsführender
Gesellschafter
MAVEG mbH



Jörg Müller-Arnecke
Geschäftsführer
Velum Verwaltungs GmbH



Oliver Schwegmann
CEO/Vorstand
Berentzen Gruppe AG



Thomas Wolff
Geschäftsführender
Gesellschafter
wolfcraft GmbH



Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstandes
Verband der Sparda-Ban-
ken e.V.



Detlev Seeliger
Geschäftsführender
Gesellschafter
MOCOM GmbH



David Zimmer
Geschäftsführer
Kalodion GmbH



Dr. Franz J. Ruder
Managing Director
Underberg AG



Prof. Dr. Kristina Sinemus
Staatsministerin
Hessisches Ministerium
für Digitale Strategie und
Entwicklung



**Dr. Reinhard Christian
Zinkann**
Geschäftsführender
Gesellschafter
Miele & Cie. KG



Joachim Rumstadt
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Rheinkalk GmbH



Dr. Marc Zoellner
Geschäftsführender Gesell-
schafter, Accumulatoren-
werke Hoppecke
Carl Zoellner & Sohn GmbH

Gäste Junger Wirtschaftsrat



Caroline Bosbach
Bundesvorsitzende des
Jungen Wirtschaftsrates



Jesse Jeng
Geschäftsführer
SCALEHOUSE Capital
Management GmbH



Karl-Christian Lauk
CEO & Managing Director
Studydrive GmbH
Stellv. Bundesvorsitzender des
Jungen Wirtschaftsrates



Ferdinand Herfeldt
Geschäftsführender
Gesellschafter
Anytime Invest GmbH
Stellv. Bundesvorsitzender
des Jungen Wirtschaftsrates



Christian Krohne
Referent Public Affairs
TMF – Technologie- und
Methodenplattform für die
vernetzte medizinische
Forschung e. V.



Sine Pöhlisen
Head of Investment & Capex
Airbus Operations GmbH

Bundesgeschäftsführung

Die Bundesgeschäftsstelle ist Ihr Ansprechpartner in Fragen rund um die Mitgliedschaft, die Fachgebiete und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. hat seinen Sitz in Berlin.



Wolfgang Steiger
Generalsekretär
Mitglied des Präsidiums



Klaus-Hubert Fugger
Geschäftsführer
Presse und Kommunikation



Simon Steinbrück
Geschäftsführer
Wirtschafts- und
Gesellschaftspolitik



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Mitglied des
Bundesvorstandes



Iris Hund
Geschäftsführerin
Finanzen und Controlling

Mitglieder der Geschäftsleitung



Dr. Holger Fricke
Stellv. Leiter
Wirtschafts- und
Gesellschaftspolitik



Gökhan Teke
Leiter Verbandentwicklung
(ab 01.01.2023)

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise um den Vereinszweck verdient gemacht haben.

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. Kurt J. Lauk

President
Globe CP GmbH
Stuttgart

Konsul Dr. Dieter Murmann (†)

Dr. Philipp von Bismarck (†)

Ehrenmitglieder

Theodor Althoff (†)

Dr. Horst Anneck (†)

Dr. Birgit Breuel

Ministerin a. D.
Hamburg

Dr. Werner Dollinger (†)

Bundesminister a. D.

Peter E. Eckes

Ehrevorsitzender im Landesverband Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm

Otto Esser (†)

Franz-Günter von Gaertner (†)

Prof. Dr. Dr. Leonhard Gleske (†)

Gottfried Hohlfeldt (†)

Alphons Horten (†)

Dr. Hans von der Groeben (†)

Dr. Philipp Jenninger (†)

Bundestagspräsident a. D.
Botschafter a. D.

Egon Klopfleisch (†)

Dr. Helmut Kohl (†)

Dr. Gudrun Lassen (†)

Konsul Dr. Hartwig Piepenbrock (†)

Dr. Hans Christoph von Rohr

Rechtsanwalt
Düsseldorf

Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (†)

Dr. Wolfgang Schäuble MdB a.D.

Präsident des Deutschen Bundestages
CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Berlin

Dr. Klaus H. Scheufelen (†)

Dr. Carl-Hermann Schleifer

Staatssekretär a. D.
Thumbby-Sieseby

Paul Schnitker (†)

Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart

Ehem. Vorsitzender
ALTANA Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg

Rosely Schweizer

Ehrevorsitzende Landesverband Baden-Württemberg
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt

Dr. Gerhard Stoltenberg (†)

Bundesminister a. D.

Dr.-Ing. e.h. Heinrich Weiss

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf

Gedenkmünze Ludwig Erhard

In Anerkennung der Verdienste um den Erhalt und die Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft verleiht der Wirtschaftsrat die Gedenkmünze „Ludwig Erhard“. Auf Beschluss von Präsidium und Bundesvorstand sowie der Bundesdelegiertenversammlung sind bisher diese Persönlichkeiten ausgezeichnet worden.

Gedenkmünze Ludwig Erhard in Gold

- | | |
|---|---|
| 2022 Dr. Jens Weidmann
Bundesbankpräsident a. D. | 2007 Jean-Claude Trichet
Präsident der Europäischen Zentralbank
Frankfurt/Main |
| 2020 Sebastian Kurz
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien | 2006 Dr. Klaus H. Scheufelen (†)
Mitinhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen |
| 2019 Dr. Wolfgang Schäuble MdB
Präsident des Deutschen Bundestages
Berlin | 2005 Dr. Wolfgang Schüssel
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien |
| 2015 Prof. Dr. Kurt J. Lauk
President
Globe CP GmbH
Stuttgart | 2004 Jean-Pierre Raffarin
Premierminister der Republik Frankreich
Paris |
| 2013 Mark Rutte
Ministerpräsident der Niederlande
Den Haag | 2003 Dr. Helmut Kohl (†)
Bundeskanzler
Berlin |
| 2012 Jyrki Katainen
Ministerpräsident der Republik Finnland
Helsinki | 2000 Konsul Dr. Dieter Murmann (†)
Vorsitzender des Beirats
J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
Kiel |
| 2011 Fredrik Reinfeldt
Premierminister des Königreichs Schweden
Stockholm | |
| 2010 Robert B. Zoellick
Präsident
The World Bank
Washington | |
| 2009 Dr. Jürgen Hambrecht
Vorsitzender des Aufsichtsrates
BASF SE
Ludwigshafen | |
| 2008 Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Commerzbank AG
Frankfurt/Main | |

Gedenkmünze Ludwig Erhard in Silber

(aufgeführte Funktion jeweils innehabend zum Zeitpunkt der Verleihung)

- | |
|--|
| 2019 Werner M. Bahlsen
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bahlsen GmbH & Co. KG
Hannover |
| 2017 Prof. Dr. Heinz Riesenhuber
Bundesforschungsminister a. D.
Frankfurt/Main |
| 2011 Dr. Hans Christoph von Rohr
Rechtsanwalt
Düsseldorf |



- 2009 Peter E. Eckes**
Ehrevorsitzender im Landesverband
Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm
- Dr. Carl Hermann Schleifer**
Staatsekretär a. D.
Thumby-Sieseby
- 2007 Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart**
Ehem. Vorsitzender
Altana Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
- Rosely Schweizer**
Ehrevorsitzende im Landesverband
Baden-Württemberg
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt
- 2004 Dr. Horst Annecke (†)**
Rechtsanwalt
Streitbürger Speckmann
Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte
Bielefeld
- 2002 Egon Klopffleisch (†)**
Beratender Betriebswirt
Finanzvorstand i. R.
Umform- und Kunststofftechnik AG
Erfurt
- 2001 Konsul Dr. h.c. Hartwig Piepenbrock (†)**
Vorsitzender des Vorstandes
Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH &
Co. KG
Berlin
- Dr. Gerhard Stoltenberg (†)**
Bundesminister a. D.
Bonn
- 1999 Franz-Günther von Gaertner (†)**
Hamburg
- Prof. Dr. Leonhard Gleske (†)**
Bad Homburg
- 1998 Dr. Heinrich Weiss**
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf
- 1997 Dr. Wolfgang Schäuble MdB**
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Berlin
- 1996 Dr. h.c. Hans von der Groeben (†)**
Rheinbach
- Dr. Werner Dollinger (†)**
Bundesminister a. D.
Neustadt/Aisch
- 1993 Birgit Breuel**
Ministerin a. D.
Hamburg
- Dr. Klaus H. Scheufelen (†)**
Mitinhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen
- Dr. Rüdiger von Voss**
Ehem. Generalsekretär und
Mitglied des Präsidiums des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.
Berlin
- 1992 Otto Esser (†)**
Ehrenpräsident Bundesvereinigung
der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.
Erlenbach
- 1991 Theodor Althoff (†)**
Essen
- 1990 Alphons Horten (†)**
Zürich
- Dr. Gudrun Lassen (†)**
Geschäftsführende Gesellschafterin
Carl J. Weiler Eisen und Stahl GmbH & Co. KG
Köln
- 1989 Helmuth Seliger (†)**
Tuttlingen

In memoriam

Sie waren dem Wirtschaftsrat in langjähriger Mitarbeit verbunden und hatten wesentlichen Anteil an der Gestaltung unternehmerischer Politik.

Wir gedenken ihrer.

Hermann Armbruster
Schutterwald

Friedrich Berentzen
Rhens

Robert Berking
Hamburg

Hans-Christian Biallas
Hannover

Dr. Joachim Brinkmann
Hamburg

Jürgen G. H. Davenport
Essen

Gerhard W. Dressler
Feldafing

Stefan Fahr
Eggersriet

Wolfgang Fahr
Stuttgart

Gernot Fiedler
Hamburg

Dennis Freudiger
Eisenhüttenstadt

Dr. Michael Fuchs
Koblenz

Eberhard G. Graf
Stuttgart

Matthias Grohe
Stuttgart

Amélie Gutknecht-Horne
Hamburg

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Carl H. Hahn
Wolfsburg

Detmar Heller
Medebach

Dr. Manfred Hofmann
Neuhofen

Dr. Andreas Kasa
Lörrach

Dr. Wolfgang Kentner
Heidenheim

Hans-Peter Klein
Seldingen

Hans Krempf
Koblenz

Herbert Lüttke
Ravensburg

Jes Marxen
Mohrkirch

Reinhard Menne
Dortmund

Klaus-J. Meyer
München

Reinhold Müller
Blaustein

Peter Jürgen Nittel
Lörrach

Dr. Josef Packowski
Mannheim

Hartmut Perschau
Bremen

Hubertus W. Pieper
Berlin

Prof. Dr. Winfried Pinger
Köln

Christoph Raiwa
Isernhagen

Peter Renner
Bergisch Gladbach

Klaus Saffenreuther
Elztal-Auerbach

Volker Sämann
Berlin

Michael Schaper
Hamburg

Prof. Dr. h.c. Hermann C. Schaufler
Reutlingen

Dr. Hans-Rüdiger Schewe
Donaueschingen

Stefan Schmitz
Mainz

Heinz A. Schüssler
Jülich

Dr. Joachim Schweim
Hamburg

Dr. Jürgen Stech
Stuttgart

Dr. Manfred Steckmeister
Bargteheide

Norbert Taplick
Hackenheim

Ismail Tipi MdL
Wiesbaden

Emil Vogt
Frankfurt/Main

Karl Wenzelburger
Neckartailfingen

Volker Weyrauch
Nieder-Mörlen

Herbert Winter
Hamburg

Günter R. H. Wolf
Glienicke/Nordbahn

Horst Zimmermann
Heinsberg



Wirtschaftsrat intern

Bundesdelegiertenversammlung

Die 40. Bundesdelegiertenversammlung des Wirtschaftsrates fand aufgrund der nach wie vor bestehenden Corona-Lage auch 2022 wieder digital statt. „Kein Land hat seinen Wohlstand so auf offene Märkte und eine multilaterale Weltordnung gebaut wie Deutschland, auf eine Weltordnung, die nicht erst mit dem Angriffskrieg Russlands erschüttert ist. Bereits Corona hat uns sehr deutlich spüren lassen, wie verwundbar wir sind und dass die Schaffung von Resilienz eine Neuausrichtung in vielen Bereichen erfordert“, sagte Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates. „Wir stehen in Europa und nicht zuletzt auch in Deutschland vor neuen Herausforderungen, vor einer neuen Verantwortung, der auch wir uns als Wirtschaft nicht entziehen können. Klar ist aber auch: In einer solchen Situation gilt das Primat der Politik. Das heißt, wir, die Gesellschaft, und auch wir, die Wirtschaft, müssen die Sanktionen und deren Folgen – aktuell explodierende Energiepreise und Abriss der Lieferketten – mittragen und schultern. Es ist bewundernswert, mit welcher Geschlossenheit jeder von uns dazu bereit ist. Dennoch möchte ich eindringlich und vehement an die Politik appellieren. Wir erleben keine Zeitenwende, wie der Kanzler es formuliert hat, wir stehen vor einem Umbruch, dessen Auswirkungen wir überhaupt noch nicht realisiert haben. Wesentliche Politikfelder müssen jetzt vollkommen neu gedacht und ausformuliert werden – die Energie- und Klimapolitik, die Handelspolitik und damit auch unsere Industriepolitik, unsere Europapolitik und die Finanzpolitik.“

„Die wirtschaftspolitischen Herausforderungen des Ukraine-Krieges sind immens“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates. „Aber gerade deshalb brauchen wir eine Rückbesinnung auf die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Dass Einkommen durch harte Arbeit entsteht, gerät immer stärker in den Hintergrund. Und nun schickt sich die Ampelkoalition an, eine generationengerechte Finanzierung der laufenden Aufgaben komplett über Bord zu werfen. Keine der großen Herausforderungen für unser Gemeinwesen ist im Etat abgebildet. Egal, ob die Ertüchtigung der Bundeswehr, Katastrophenschutz, Hilfen für die Menschen aus der Ukraine oder die Abfederung der Inflation, insbesondere diese Energiekostenexplosion, die Bundesregierung ignoriert also offensichtliche zukünftige Aufgaben oder bildet im Falle des 100-Milliarden-Paketes für die Bundeswehr lieber ein Sondervermögen.“



Das Modell der Sozialen Marktwirtschaft hat Bestand, weil es die Verbraucherinteressen über die Interessen der Produzenten stellt. Genau, wie es die Bürger und nicht den Staat zum wahren Souverän macht. Wir können nicht nur, wir müssen in dieser Debatte die Deutungshoheit zurückgewinnen und einen Gegenentwurf anbieten. Wir müssen auf die Bedeutung, auf die Verdienste des freiheitlichen Unternehmertums hinweisen. Diese Überzeugungsarbeit werden wir aber selbst leisten müssen, weil das uns in dieser Gesellschaft keiner abnimmt. Mehr denn je kommt es darauf an, dass wir diese Verantwortung annehmen und den künftigen Rahmen mitgestalten.“

Verleihung der Ludwig-Erhard-Gedenkmünze

Der Bundesvorstand hat auf Antrag des Präsidiums des Wirtschaftsrates einstimmig beschlossen, den ehemaligen Bundesbankpräsidenten Dr. Jens Weidmann im Rahmen des Wirtschaftstages 2022 mit der Gedenkmünze „Ludwig Erhard“ in Gold, der Verdienstmedaille des Wirtschaftsrates, auszuzeichnen. Über mehr als zehn Jahre hinweg hat Dr. Jens Weidmann die Deutsche Bundesbank als Präsident geführt und war Mitglied im Rat der Europäischen Zentralbank. Ganz im Sinne des Wirtschaftsrates hat er sich in diesen beiden Funktionen gegen eine Umverteilungspolitik gestellt und sich damit für eine stabilitätsorientierte Geldpolitik eingesetzt. Seine fachliche und ökonomische Expertise stand nach Jahren beim Internationalen Währungsfonds und beim Sachverständigenrat bereits außer Frage, und als Wirtschaftsberater der Bundeskanzlerin hatte er seit der Finanzkrise 2008 auch schon einige Schlachten geschlagen und eindrucksvoll nachgewiesen, dass er schwierigste Situationen lösen kann. Die Laudatio auf den verdienten Preisträger hielt Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister und Bundestagspräsident a.D., auf dem Wirtschaftstag: „Jens Weidmann hat stets die unauflöslche Verknüpfung von Freiheit und Verantwortung betont und für einen Ordnungsrahmen der Währungsunion geworben, der dem Haftungsprinzip wieder Geltung verschafft.“

Präsidium und Bundesvorstand

Auf der Sitzung des Präsidiums am 7. April 2022 diskutierten Prof. Dr. Andreas Rödder, Leiter der Denkfabrik R12 und Professor für Neueste Geschichte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, und Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin a.D. und Stellvertretende Leiterin der Denkfabrik, mit den Gremienmitgliedern über Strategien zukunftsfähiger bürgerlicher Politik. Andreas Jung MdB, stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands, trug zum Thema „Herausforderungen Versorgungssicherheit – für eine sicherere, bezahlbare und souveräne Energieversorgung“ vor. Roderich Kiesewetter MdB, Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums und ehemaliger Präsident des Reservistenverbandes, sprach zur „aktuellen Lage der Außen- und Sicherheitspolitik rund um den Russland-Ukraine-Konflikt“. Der Generalsekretär der CDU Deutschlands Mario Czaja stellte dem Präsidium seine Ideen vor, wie man die CDU zu alter Stärke führen könnte.



Mit Christian Dürr MdB, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, diskutierten die Mitglieder des Präsidiums am 22. September 2022 über die „Zeitenwende, die neue politische Realität und ihre Auswirkungen auf Deutschland“ und mit Christian Sewing, dem Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG, das Thema „Zwischen Gasengpässen und Stagflation – wie widerstandsfähig ist die deutsche Wirtschaft?“.

Vor dem Bundesvorstand sprach Jens Spahn MdB, Bundesminister a.D. und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion über „Das deutsche Geschäftsmodell in den 2020er-Jahren“. Mit Dr. Guido Knott, Vorsitzender der Geschäftsführung, PreussenElektra GmbH, diskutierten die Mitglieder „Was bedeutet die Einsatzreserve der Atomkraftwerke?“.

Auf der Sitzung des Präsidiums am 24. November 2022 trug der stellvertretende Bundesvorsitzende und Leiter der Grundsatzkommission der CDU Deutschlands Dr. Carsten Linnemann zum Thema „Neustart in der Krise: Warum die CDU neu denken muss“ vor. Dr. Jörg Kukies, Staatsminister im Bundeskanzleramt, sprach zum Thema „Wirtschaftspolitik in der Zeitenwende“. Auf der Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand diskutierte Thorsten Frei, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, das Thema „Wohlfahrt sichern! Deutschland braucht eine neue Angebotspolitik“.

Auf der Sitzung des Präsidiums am 9. Februar 2023 sprach Prof. Dr. Stefan Kooths, Präsident (interim) des IfW Kiel und Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum, über „2023 – konjunkturelle Herausforderungen, geld- und wirtschaftspolitische Antworten“.

Roderich Kiesewetter MdB, stellv. Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, diskutierte mit den Gremienmitgliedern über „Ein Jahr ‚Zeitenwende‘: Herausforderungen & Erkenntnisse für die deutsche Sicherheitspolitik“. Der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag Alexander Dobrindt sprach zum Thema „Wirtschaft im Umbruch“. Der Präsident der Bundesnetzagentur Klaus Müller erläuterte das Thema „Herausforderung Versorgungssicherheit – Bausteine für einen stabilen Stromnetzbetrieb“.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 konnte der Wirtschaftsrat seine Präsenz in den Medien weiter ausbauen. Die Präsidentin, der Generalsekretär und die Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates äußerten sich in überregionalen und lokalen Zeitungen, gegenüber Nachrichtendiensten und -agenturen sowie Online-Portalen mit hoher Reichweite zu einer Vielzahl von wie etwa Geld-, Europa-, Klima-, Verkehrs-, Haushalts- und Steuerpolitik sowie Arbeitsmarkt und Altersvorsorge, Wohnungseigentum oder Digitalpolitik.

Auch Fachmagazine und Branchendienste berichteten über die Positionen des Wirtschaftsrates, insbesondere zu Energie, Inflation, Standortpolitik und Bürokratie. Außerdem war der Wirtschaftsrat vermehrt in Fernsehkanälen wie BILD TV, sky News und Welt TV zu sehen. Wir bleiben weiterhin eine starke Stimme der Sozialen Marktwirtschaft und ein gefragter Ansprechpartner für die Lage und die Interessen der Wirtschaft. Die Abteilung Presse & Kommunikation in der Bundesgeschäftsstelle wird durch die Pressearbeit in den Landesverbänden unterstützt und startet verstärkt gemeinsame Kampagnen.

Online-Kommunikation

Der Wirtschaftsrat hielt seine Mitglieder über das Internet oder die Newsletter WR-Info und WR-Intern auf dem Laufenden über das wichtigste Medienecho, Hintergründe zu Gesetzesvorhaben oder forderte sie auf, an Umfragen teilzunehmen. Auch 2022 bot der Wirtschaftsrat auf seiner Website und gesonderten Landingpages zu Veranstaltungen alle wichtigen Informationen zu seinen (digitalen) Events an, wie etwa Videos der Reden, Bildergalerien, mediale Berichte, Positionspapiere, Pressestatements und Broschüren sowie Interviews mit hochrangigen Wirtschaftsvertretern. Mitglieder konnten sich jederzeit einen schnellen Überblick über die Positionen des Wirtschaftsrates verschaffen.

Der Wirtschaftsrat verstärkte seine Präsenz auf den Kommunikationskanälen Facebook, Twitter und LinkedIn. Auf diesen Social-Media-Plattformen informieren wir nicht nur über aktuelle Positionen, sondern fördern auch Debatten, unterstützen Verbündete oder stoßen Debatten um die Grundwerte der Sozialen Marktwirtschaft. Der Junge Wirtschaftsrat ist zudem aktiv auf Instagram. Dank dieser vielfältigen Kanäle, die durch Accounts der Landesverbände ergänzt werden, hat sich der Wirtschaftsrat fest in der Social-Media-Landschaft als starke Stimme etabliert.

Im Jahr 2022 arbeitete der Wirtschaftsrat intensiv an seinem neuen Internetauftritt, einem geschlossenen Mitgliederbereich WRExklusiv mit neuen Funktionen und der Einführung eines neuen Newsletter-Systems. Die Zugriffszahlen zeigen, dass der neue Auftritt des Wirtschaftsrates bei den Mitgliedern sehr gut ankam. Der Web-Relaunch hat die Kommunikation des Wirtschaftsrates modernisiert. Die Website bietet nun mehr Informationen und setzt Akzente in der Verbandskommunikation.

Externer Datenschutzbeauftragter

Der externe Datenschutzbeauftragte Sascha Kremer hat im Berichtszeitraum seine gesetzlichen und vertraglichen Pflichten erfüllt. Er hat dem Wirtschaftsrat bestätigt, dass die erforderlichen Maßnahmen für den Datenschutz richtig umgesetzt wurden.



WR-Intern

Nachdem die Pandemie 2022 abebbte, konnten wir wieder mehr Live-Veranstaltungen durchführen und sind von unserem „Politik-Newsletter Corona Spezial“ zu unserem regulären Newsletter WR-Intern gewechselt, der alle zwei Wochen herauskommt. Der Politik-Newsletter informiert über aktuelle politische Themen und Gesetzesvorhaben mit Hintergründen, Bewertungen und Meinungen. Außerdem zeigt er die Positionen der Fachkommissionen und berichtet über Veranstaltungen.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliedergewinnung ist in der aktuellen Krisenlage eine große Herausforderung. Wir sind jedoch optimistisch, dass der Wirtschaftsrat auch weiterhin wirtschaftlich gut aufgestellt sein wird, dank der guten Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen auf allen Ebenen des Verbandes. Unser Ziel ist es, durch attraktive Angebote und neue Formate für Veranstaltungen Mitglieder zu akquirieren und zu halten. Auch 2023 werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, neue Unterstützer für eine starke Stimme der Sozialen Marktwirtschaft zu finden.



TREND – Das Magazin für Soziale Marktwirtschaft

In unserem Magazin TREND beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft, führen Interviews mit Regierungsmitgliedern, regen öffentliche Diskussionen an und lassen Journalisten „von außen“ auf die Politik und das Land schauen. Wir geben hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Möglichkeit, ihre Meinungen in Gastbeiträgen zu präsentieren. Wir diskutieren über Grundfragen, informieren über Folgen von Gesetzesinitiativen oder politischen Entscheidungen für die Wirtschaft.

TREND erscheint viermal im Jahr im 43. Jahrgang mit einer Auflage von 18.000 Exemplaren. Das Magazin kommt zu den Führungskräften von Unternehmen, Entscheidern in der Politik auf Bundes-, Länder- und Europaebene sowie in Ministerien sowie zu wichtigen Medienvertretern in der Hauptstadt und im ganzen Land.



WirtschaftsratExklusiv ist mehr als nur ein Mitgliederausweis.

Unser Service für Sie:

- ▶ Mindspace
- ▶ Business-Clubs:
 - Airport Club Frankfurt
 - Industrie-Club Düsseldorf
 - ROTONDA Business Club Köln



Neugierig geworden?
Entdecken Sie alle Informationen auf unserer Website.



Prof. Dr.

Max von Musterhausen

Nr. 12345

WirtschaftsratExklusiv 2023



Wir danken der Quirin Privatbank AG und ihrer digitalen Tochter quirion AG für ihre freundliche Unterstützung.



Facharbeit und Kommissionen

Bedeutende Plattform für den Dialog zwischen Politik und Wirtschaft



Der Wirtschaftsrat hat in 2022 erneut auf digitale und hybride Veranstaltungsformate gesetzt und dafür hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gewinnen können. Auf dem Wirtschaftstag etwa sprachen u. a.

Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission; Friedrich Merz MdB, Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen; Guillaume Faury, CEO, Airbus SE; Dr. Robert Habeck MdB, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz; Jozef Síkela, Minister für Industrie und Handel der Tschechischen Republik; Christian Sewing, Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG; Kai Hankeln, CEO, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA; Burkhard Balz, Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank; Gitta Connemann MdB, Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT); Dr. Norbert Röttgen MdB, Bundesminister a. D., Mitglied des Auswärtigen Ausschusses; Prof. Dr. Lars P. Feld, Persönl. Beauftragter des Bundesministers der Finanzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung; Bijan Djir-Sarai MdB, Generalsekretär der FDP; Julia Klöckner MdB; Bundesministerin a. D., Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion; Dr. Florian Toncar MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen; Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg; Christian Dürr MdB, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion; Bettina Stark-Watzinger MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung; Dr. Marianne Janik, Vorsitzende der Geschäftsführung, Microsoft Deutschland; Dr. Carsten Linnemann MdB, Stellvertretender Parteivorsitzender der CDU Deutschlands & Vorsitzender der CDU-Programmkommission







Familienunternehmen und Mittelstand

Kleine und mittelständische, vor allem aber Familienunternehmen haben mit einer Vielzahl von Herausforderungen zu kämpfen. Nach wie vor gestörte Lieferketten infolge der chinesischen Null-Covid-Strategie, ein massiver Anstieg der Energiekosten sowie die hohe Inflation haben viele Betriebe an den Rand ihrer Existenz gebracht. Über 60 Prozent der Arbeitsplätze in Deutschland stellt die private Unternehmerschaft. Deshalb gilt es, diesen Betrieben keine zusätzlichen Belastungen aufzulegen, sondern einen Rahmen für nachhaltiges Wachstum und Transformationen zu schaffen.

Die Sitzungen des Beirats Familienunternehmen leitete die Vorsitzende Bettina Würth, Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe. Stellvertretende Vorsitzende sind Bonita Grupp, Leiterin E-Commerce & HR, TRIGEMA Inh. W. Gruppe e.K., Dr. Tim Kannewurf, CAO, Schnellecke Group AG & Co. KG, sowie Jan-Hendrik Goldbeck, Geschäftsführender Gesellschafter, GOLDBECK GmbH.

In den Sitzungen standen 2022 diese Themen auf der Agenda: Möglichkeiten der Bundesregierung zur Reduzierung des Fachkräftemangels, GmbH Verantwortungseigentum – Zukunftsmodell oder Irrweg?, Stärkung der Resilienz des Mittelstandes, Qualität und Auswirkung der EU-Regulierungen auf den deutschen Mittelstand und ein Belastungs- und Bürokratiemoratorium.



Wirtschaftsrats-Präsidentin Astrid Hamker betonte u. a. gegenüber dem Münchener

Merkur am 26.08.2022: „Der bürokratische Mehltau ist unerträglich für eine Industrienation, die in der ersten Liga mitspielen will.“

Insbesondere die Auswirkungen der gestiegenen Energiekosten spielten eine zentrale Rolle. Das Gremium setzte sich dafür ein, die Energieversorgung für die Wirtschaft zu priorisieren, und stellte diese Forderungen an die Politik:

- Vermeidung von Energie- und Stromlücken, insbesondere für die energieintensive Industrie.
- Sicherstellung der Energieversorgung für die Industrie anstelle möglicher Rationierungsentscheidungen. Dazu braucht es eine offene Debatte über verfügbare Energiequellen.
- Eine für Unternehmen wie Privatverbraucher bezahlbare Energiewende, die Potenziale ideologiefrei nutzt.
- Der Fokus auf dem Zieldreieck „Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit“, um ökonomische und ökologische Ziele miteinander zu vereinbaren.



Am 24.03.2022 forderte Generalsekretär Wolfgang Steiger im Branchen-Newsletter

Energiate Messenger: „Ein einfaches Mittel der Entlastung für energieintensive Unternehmen wäre eine schnelle Emission

weiterer CO₂-Zertifikate oder zumindest ein Aufschub des Stichtages, an dem die Zertifikate verrechnet werden.“

Ähnlich wichtig war das Thema Abbau von Bürokratie- und Innovationshemmnissen. Angesichts der multiplen Krisen sollte der Staat Hürden für Unternehmen abbauen. Der Beirat forderte von der Bundesregierung:

- Ein Regulierungsmoratorium für den Mittelstand, um den Wirtschaftsstandort Deutschland nicht zu gefährden.
- Ein politik- und institutionsübergreifendes Bündnis zum Bürokratieabbau unter stärkerem Einbezug von Unternehmen auf nationaler und EU-Ebene.
- Den Fokus auf Forschung und Entwicklung legen anstatt auf zusätzliche Rechenschaftspflichten.
- Einen Normenkontrollrat, auf EU-Ebene, wie er seit vielen Jahren in Deutschland existiert, um Standards zu vereinheitlichen und vereinfachen.
- Die Resilienz von familiengeführten kleinen und mittelständischen Unternehmen in Krisenzeiten stellt eine große Herausforderung für das Kernelement der Sozialen Marktwirtschaft dar. Die Ereignisse des Jahres 2022 werden unmittelbaren Einfluss auf den deutschen Mittelstand, die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung sowie die Sitzungen des Beirats haben.

Ausblick 2023

Der Beirat setzt auch 2023 Nachfolgeregelungen, Bürokratieabbau, die Auswirkungen hoher Inflation und Energiepreise, das Thema Erbschaftssteuer sowie Wege aus dem Fachkräftemangel auf die Tagesordnung. Besonders für den familiengeführten Mittelstand gilt, dass Deutschland ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleiben muss, der den Rahmen für eine nachhaltige, in die Zukunft gerichtete Mittelstandspolitik setzt.



Bettina Würth, Vorsitzende Beirat Familienunternehmen
„Deutschland steht vor den größten wirtschaftlichen Herausforderungen der Nachkriegszeit. Umso wichtiger ist jetzt die Rückkehr zu einem überzeugenden marktwirtschaftlichen Kurs.“

Im Beirat Familienunternehmen referierten u. a.:

Stephan Thomae MdB, Parlamentarischer Geschäftsführer, FDP-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Hubertus Bardt, Geschäftsführer, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Werner Gatzert, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen

Andreas Jung MdB, Stellv. Vorsitzender der CDU Deutschlands, Klima- und energiepolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Michael Gremminger, Mitglied im Ausschuss für Regulierungskontrolle, EU-Kommission



Steuer- und Haushaltspolitik

Die Steuer- und Haushaltspolitik war 2022 durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine geprägt. Die gestiegenen Energiekosten trafen auf einen inflationären Nährboden, der durch ein Jahrzehnt expansive Geldpolitik und der daraus resultierenden Schuldenpolitik bestellt worden ist. Diese explosive Mischung führte zahlreiche Unternehmen, Selbstständige und Arbeitnehmer aufgrund einer durchschnittlichen Inflationsrate von 7,9 Prozent an den Rand des wirtschaftlichen Ruins. Die Bundesregierung reagierte mit drei Entlastungspaketen, die sich auf ein Gesamtvolumen von 95 Milliarden Euro beliefen. Zusätzlich wurde der Wirtschaftsstabilisierungsfonds mit Kreditermächtigungen in Höhe von 200 Milliarden Euro ausgestattet, um Unternehmen und Bevölkerung von den Energiepreisen zu entlasten. Problematisch ist hier, dass es sich um defizitfinanzierte Maßnahmen handelt, die größtenteils auch die Nachfrage stimulieren und damit die Inflation weiter anheizen.

Trotz dieser milliardenschweren, außerplanmäßigen Ausgaben wurde die notwendige Trendwende in der Haushaltspolitik verschlafen. Sinnbildlich dafür stehen die Rufe nach einer weiteren Aussetzung der Schuldenbremse und Steuererhöhungen, statt angesichts von Rekordsteuereinnahmen die Ausgabenseite einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Insbesondere das Steuerrecht hätte auf die Gesamtperiode betrachtet haushaltsneutrale Unternehmenshilfen bereitstellen und damit den zukünftigen finanziellen Spielraum entlasten können. Die Kommission hat dafür zahlreiche Empfehlungen ausgesprochen, wie etwa eine zeitliche Ausweitung der Verlustverrechnungsmöglichkeiten und der Einführung einer Rohstoffbevorratungsrücklage.

Unter dem Vorsitz von Mathias Oberndörfer sowie seiner Stellvertreter, Ralf Chalupnik, Direktor Steuerpolitik, Allianz SE, Dr. Achim Dannecker, Geschäftsführer Dannecker Sport- und Freizeitmoden GmbH und Frank Grube, Steuerberater/Partner, Pape & Rahn PartG mbB, konnte die Bundesfachkommission Steuern trotz dieser schwierigen Vorzeichen wichtige Impulse setzen. Dazu zählen:

- die Verlängerung und die zeitliche Ausweitung der Verlustverrechnungsmöglichkeiten auf die zwei unmittelbar vorangegangenen Veranlagungszeiträume
- die Verlängerung der degressiven Abschreibungsmöglichkeiten
- die Erhöhung des Sparerpauschbetrages
- der Ausgleich der kalten Progression
- Verlängerung der Abgabefrist der Steuererklärungen 2020 in beratenen Fällen
- die Regelung der Lohnsummenproblematik durch einen gleichlautenden Erlass der obersten Finanzbehörden der Länder

- das BMF-Schreiben zur Berücksichtigung der gestiegenen Energiekosten

Mit dem zeitlichen Ausbau der Verlustverrechnungsmöglichkeiten konnte zwar eine der zentralen Forderungen des Wirtschaftsrates im Rahmen des Vierten Corona-Steuerhilfegesetzes umgesetzt werden, jedoch hat die Praxis bewiesen, dass die Gesetzesänderung zu kurz gefasst wurde.

Vielen Betrieben gingen die Maßnahmen gegen die Verbreitung der Corona-Pandemie an die Substanz. Die verbliebenen Mittel werden nun durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs aufgezehrt. Mittelständische Betriebe, die 2021 noch Energiekosten in Höhe von 1,2 Mio. Euro verzeichneten, müssen nun Energiekosten in Höhe von zwölf Mio. Euro tragen. Für diese Unternehmen ist es zunächst wichtig, dass zumindest für den Veranlagungszeitraum 2022 ein unbeschränktes Verlustrücktragsvolumen eingeführt wird. Die dadurch gewonnene Liquidität kann die Unternehmen für den Winter rüsten. Daneben muss der Verlustrücktragszeitraum auf die fünf vorangegangenen Jahre ausgeweitet werden. Bereits nach der aktuellen Gesetzeslage gehen die Verluste der Unternehmen zwar nicht unter, jedoch ist bisher lediglich ein Rücktrag in die zwei unmittelbar vorangegangenen Zeiträume möglich. Doch die wenigsten Betriebe haben aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Zeitraum Gewinne erzielt. Die Verluste, die nicht in den vorangegangenen Zeiträumen verrechnet werden können, sind in den zukünftigen Veranlagungszeiträumen verrechenbar – dementsprechend kommt es bei einer Ausweitung des Rücktragszeitraums lediglich zu einer zeitlichen Verschiebung der Steuerzahlung. Ohne diese Anpassung könnte es für viele Unternehmen keine zukünftigen Veranlagungszeiträume geben.



Mathias Oberndörfer, Vorsitzender Bundesfachkommission Steuern

„Deutschland braucht ein wettbewerbsfähiges Steuersystem, um den verschärften internationalen Standortwettbewerb, den Klimawandel und die Transformation der Wirtschaft zu bewältigen. Erforderlich sind dabei die Schaffung von modernen und nachhaltigen steuerlichen Rahmenbedingungen, die Beschäftigung und Wohlstand in Deutschland fördern, Anreize für Zukunftsinvestitionen schaffen und die Digitalisierung des Steuerverfahrens vorantreiben.“



Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, forderte in der

Wirtschaftswoche am 27.11.2022: „Das Steuerrecht bietet hier auf die Gesamtperiode gesehen haushaltsneutrale Optionen. Konkret schlägt der Wirtschaftsrat vor, die Verlustverrechnung zu reformieren und Steuererleichterungen für Firmen mit hohem Rohstoffverbrauch zu ermöglichen.“



Die Bundesfachkommission sah sich angesichts der hohen Rohstoffabhängigkeit Deutschlands bereits 2020 gezwungen, ein steuerliches Konzept zu entwickeln, das die strategische Reservebildung fördert – die sogenannte Rohstoffbevorratungsrücklage. Die Bildung einer solchen Bilanzposition ermöglicht den sofortigen Betriebsausgabenabzug, ohne dass es über die Gesamtperiode zu einer Minderung des Steueraufkommens kommt. Dieses Konzept konnte sowohl im Jahresgutachten 22/23 des Sachverständigenrates als auch im Eckpunktepapier des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) „Wege zu einer nachhaltigen und resilienten Rohstoffversorgung“ untergebracht werden.

Die Argumente der Kommission hinsichtlich der Notwendigkeit einer Unternehmenssteuerreform wurden erfreulicherweise ebenfalls sowohl im Strategie-Papier des Bundesministeriums der Finanzen „Finanzpolitik in der Zeitenwende – Wachstum stärken und inflationäre Impulse vermeiden“ als auch in dem Strategiepapier des BMWK „Chinapolitische Leitlinien“ aufgenommen. Darüber hinaus wurde die Notwendigkeit einer Unternehmensteuerreform in den Empfehlungen zum Jahressteuergesetz 2022 der Bundesratsausschüsse unterstrichen.

Ausblick

Mit dem Steuerfairness-, dem Wettbewerbsstärkungs- und dem Zukunftsförderungsgesetz stehen auch für 2023 bereits einige steuer- und finanzpolitische Vorhaben auf der Agenda. Insbesondere durch das Steuerfairnessgesetz drohen durch die Einführung einer nationalen Anzeigepflicht für Steuergestaltungen Vorschriften, bei denen der Nutzen in keinem Verhältnis zu der aufkommenden Bürokratie steht.

Statt weitere bürokratische Verpflichtungen einzuführen, ist es vordringlich, dass die Wettbewerbsfähigkeit und zukünftige Resilienz der deutschen Wirtschaft gestärkt

werden. Der Koalitionsvertrag enthält hierfür bereits wichtige Eckpfeiler, die nun mit oberster Priorität abgearbeitet werden müssen. Insbesondere der strukturelle Besteuerungsnachteil von Personengesellschaften kann durch eine Reform der Thesaurierungsbesteuerung beseitigt werden. Dadurch würden Gewinne, die im Unternehmen verbleiben und somit für Investitionen in die Nachhaltigkeitstransformation sowie den Erhalt von Fachkräften verwendet werden könnten, steuerlich begünstigt werden. Ohnehin werden die Transformationspläne der Bundesregierung ohne steuerliche Investitionsanreize nicht umsetzbar sein.

Daneben wird die Bundesfachkommission weiterhin umfangreiche Programmatik und Lösungsansätze für die Politik entwickeln und Überzeugungsarbeit leisten müssen, damit der wachstumshemmende Stillstand in der Steuerpolitik endlich beendet werden kann. Zu der steuerpolitischen Agenda der Steuern gehören daher:

- Deckelung der Unternehmenssteuerlast auf ein international wettbewerbsfähiges Niveau von 25 Prozent
- schnellstmögliche und praxistaugliche Reform des Optionsmodells und der Thesaurierungsbesteuerung
- Reform der Gewerbesteuer
- Rücknahme der fiskalisch motivierten Verschärfung im Bereich der Wegzugsbesteuerung
- Absenkung der Niedrigbesteuerungsgrenze im Außensteuerrecht
- Abschaffung des Solidaritätszuschlags für alle Steuerzahler
- Weiterentwicklung und Kopplung des Sparerpauschbetrags an die Inflation
- automatischer Ausgleich der kalten Progression im Rahmen der Einkommensteuer
- Einführung von inflationsindexierten Pauschalen, Freibeträgen und Freigrenzen
- Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen zum Aufbau von Vermögen und Eigentum
- Digitalisierung der Finanzverwaltung
- praxistaugliche Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Bürokratieabbau – insbesondere Reduktion der Erklärungs- und Meldepflichten
- Belastungsmoratorium einfordern
- bundesweit einheitliche Erhöhung der Erbschaftsteuerfreibeträge

Die Bundesfachkommission Steuern diskutierte u. a. mit:

Katja Hessel MdB, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium der Finanzen; **Dr. Rolf Möhlenbrock**, Leiter der Steuerabteilung, Bundesministerium der Finanzen; **Dr. Wendelin Staats**, Referat IV B 5, Bundesministerium der Finanzen; **Reinhold Hilbers** MdL, Niedersächsischer Finanzminister; **Antje Tillmann** MdB, Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Markus Herbrand** MdB, Finanzpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion; **Fritz Güntzler** MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied des Finanzausschusses; **Markus Ferber** MdEP, u. a. stellvertretender Vorsitzender im Unterausschuss für Steuerfragen



Energiepolitik

Die Arbeit der Bundesfachkommission Energiepolitik stand 2022 ganz im Zeichen der durch den russischen Angriffskrieg verursachten Energiekrise und hat sich daher vor allem auf den Aspekt der Versorgungssicherheit konzentriert. Dazu stand der Kommission als Gesprächspartner u. a. Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, zur Verfügung. Vorsitzender der Bundesfachkommission Energiepolitik ist Patrick Lammers, Chief Operating Officer (COO) und Mitglied des Vorstands von E.ON SE.

Dr. Michael Strugl, Vorsitzender des Vorstandes der Verbund AG, sowie Stephan Frense, Geschäftsführer, ARGE Netz GmbH & Co. KG, und Dr. Urban Keussen, Vorstand der EWE AG, sind stellvertretende Vorsitzende der Bundesfachkommission Energiepolitik.

Unter dem Leitmotto „Umsetzung der Klimaziele im internationalen Schulterschluss“ tagten im Frühjahr 2022 im Rahmen der 20. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik die Spitzen der deutschen und internationalen Politik, Energiewirtschaft und Industrie. Mit den rund 200 vor Ort und digital versammelten Entscheidungsträgern berieten u. a. der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion Christian Dürr MdB, die stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Julia Klöckner MdB sowie der Botschafter des Königreichs Norwegen S. E. Petter Ölberg und der Fraktionsvorsitzende der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament Manfred Weber MdEP.

Carbon Leakage bleibt ein Risiko der Energiewende

Hohe Strompreise in Verbindung mit hohen Steuern und bürokratischen Auflagen bleiben ein Risiko für den Industriestandort Deutschland. Die Bundesfachkommission Energiepolitik diskutierte diese wichtige Frage u. a. mit Prof. Karsten Neuhoff vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung.

In der Bundesfachkommission Energiepolitik, auf der 20. Klausurtagung und in verschiedenen Videokonferenzen referierten u. a.:

Dr. Patrick Graichen, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Kerstin Andreae, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft; Dan Jørgensen, Minister für Energie, Versorgung und Klima, Dänemark; Dr. Christian Bruch, Vorsitzender des Vorstandes, Siemens Energy AG; Manfred Weber MdEP, Vorsitzender der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament; Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien

Mit dem Abschöpfen sogenannter „Zufallsgewinne“ besteht das Risiko eines Ausbremsens der erneuerbaren Energien. Die in der Bundesfachkommission vertretenen Betreiber von Windenergie- und Fotovoltaikanlagen weisen darauf hin, dass die Branche derzeit unter explosionsartig steigenden Baukosten leidet und zur Finanzierung neuer Projekte auf gute Gewinne angewiesen ist. Wenn die Bundesregierung die Steuerlast zu stark erhöht, werden neue Projekte storniert und die Energiewende ausgebremst.

Einsatz von Technologien für den Klimaschutz

Die Bundesfachkommission Energiepolitik fordert von der Politik mehr praktische Schritte für den Klimaschutz. Seit mehr als 20 Jahren werden die auf Konferenzen propagierten Klimaschutzziele immer ambitionierter, die Erfolge bleiben allerdings regelmäßig weit dahinter zurück.

In der Konsequenz neigen viele Regierungen zu Symbolpolitik, die dem Klima nicht hilft, aber wirtschaftliche Aktivitäten behindert. Die Kommissionsmitglieder fordern vor allem einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien.

Technologieoffenheit ist eine Voraussetzung für Innovation und Klimaschutz

Die eng mit der Bundesfachkommission Energiepolitik zusammenarbeitende Bundesarbeitsgruppe Energie für Mobilität befasste sich mit dem von der EU erlassenen Verbot der Zulassung von Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor ab 2035. Die einseitige Fokussierung auf die E-Mobilität, bei der die Potenziale von Wasserstoff- und Brennstoffzellenfahrzeugen außer Acht gelassen werden, gefährdet die Innovationsfähigkeit. Obwohl es auch nach 2035 noch eine große Zahl von Bestandsfahrzeugen mit Verbrennungsmotor geben wird, ist die Zukunft von Wasserstoff als Technologie in der Mobilitätswende weiterhin offen.



Patrick Lammers, Vorsitzender Bundesfachkommission Energiepolitik

„Das Jahr 2022 hat uns vor enorme Herausforderungen gestellt, auf die mit notwendigen energiepolitischen Weichenstellungen in Deutschland und auf europäischer Ebene reagiert wurde. Daran müssen wir in diesem Jahr unbedingt anknüpfen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und Europa zu erhalten. Was wir jetzt brauchen, sind Investitionen in Erneuerbare, in Energienetze und in Wasserstoff. Dazu gehören die richtigen regulatorischen Anreize und ein drastischer Bürokratieabbau, damit der notwendige Netzausbau nicht zum Flaschenhals wird.“



Arbeitsmarkt und Alterssicherung

Mit den Beschlüssen der Ampelkoalition liegt die deutsche Sozialabgabenlast 2023 nun klar über der 40-Prozent-Schwelle. Dabei ist gerade angesichts der enormen Belastungen von Unternehmen wie Bürgern im Zuge des Ukraine-Krieges Sparsamkeit bei den Lohnzusatzkosten besonders wichtig und auch darüber hinaus unverzichtbar. Die Sozialabgaben werden mit dem Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Berufsleben ohne Gegenmaßnahmen in eine Höhe schießen, die Erwerbstätige und Wirtschaft überfordert. Umso entschlossener kämpft die Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung des Wirtschaftsrates für eine Entlastung der umlagefinanzierten gesetzlichen Rentenversicherung.

Für die Finanzierung der Sozialsysteme ebenso wie für den gesellschaftlichen Wohlstand ist eine hohe Zahl Erwerbstätiger entscheidend. Der Wirtschaftsrat engagiert sich nachdrücklich für die Integration möglichst vieler Menschen in Beschäftigung und die Linderung von Arbeitskräfteengpässen, die trotz Corona-Krise und Ukraine-Krieg allgegenwärtig sind.

Die Beratungen der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung stehen unter dem Vorsitz von Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Asset Management Holding AG. Stellvertretende Vorsitzende sind Manfred Bauer, Vorstand der MLP SE, Jörg Münning, Vorstandsvorsitzender der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Dr. Volker Priebe, Vorstand der Allianz Lebensversicherungs-AG, sowie Jan Ole Schneider, CFO von Randstad Deutschland.

„Fördern und Fordern“ als Kern der Hartz-Reformen verteidigt

Auch auf Drängen des Wirtschaftsrates hat sich die Union im Vermittlungsausschuss von Bundestag sowie Bundesrat durchgesetzt und das Grundprinzip „Fördern und Fordern“ als Kern der Hartz-Reformen erhalten. Die von den Ampelparteien mit dem sog. „Bürgergeld“ ursprünglich vorgesehene drastische Anhebung des Schonvermögens wie auch der weitgehende Verzicht auf Sanktionen gegen unkooperative Transferempfänger hätten gegen den erforderlichen Vorrang von Eigenanstrengungen gegenüber einer Inanspruchnahme der Solidargemeinschaft verstoßen. Die Union hat dem einen Riegel vorgeschoben.



Das Handelsblatt berichtet am 14.11.2022:

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. forderte die Unions-Länder auf, hart zu bleiben. „Der vom Bundestag verabschiedete Bürgergeld-Gesetzentwurf der Ampelparteien ist ein klarer Verstoß gegen das Subsidiaritätsprinzip, dem zufolge die

Solidargemeinschaft nur herangezogen werden darf, wenn der Einzelne sich nicht selbst helfen kann“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. Nach den Vorstellungen von SPD, Grünen und FDP solle der fleißige Steuerzahler auch dann für das Bürgergeld in Anspruch genommen werden, wenn Transferempfänger über ein mitunter sechsstelliges Vermögen verfügten oder sich völlig unkooperativ gegenüber einer Arbeitsvermittlung zeigten, kritisierte Steiger. Diesen krassen Verstoß gegen das Subsidiaritätsprinzip müsse die Union im Bundesrat stoppen.

Eindeutig in die falsche Richtung geht dagegen die von der Ampelkoalition durchgesetzte Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12 €/h. Diese staatliche Mindestlohnsetzung hebt die Tarifautonomie aus und führt zum Verlust von Arbeitsplätzen. Viele Unternehmen stehen nun vor der Wahl, entweder Personal zu entlassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, oder die Lohnkostensteigerungen als Preiserhöhungen an ihre Kunden weiterzugeben.

Arbeitskräftemangel bekämpfen

Auch Güternknappheiten aufgrund von Arbeitskräftemangel treiben die Inflation. Es gilt, einen dramatischen Fach- und Arbeitskräftemangel in Deutschland abzuwenden. Etwa ab 2025 treten die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand. Doch bereits heute können laut DIHK-Fachkräftereport mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen ihre offenen Stellen zumindest vorübergehend nicht besetzen. Im vierten Quartal 2022 gab es zwei Mio. offene Stellen. Auch Ungelernte im Dienstleistungsbereich werden händeringend gesucht. Über Arbeitskräfteengpässe klagen etwa 81 Prozent der Betriebe in der Sicherheitswirtschaft und 80 Prozent der Reinigungsdienste.

Umso wichtiger ist die volle Ausschöpfung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, das auch auf Betreiben des Wirtschaftsrates 2020 in Kraft trat. Weiterhin bestehende bürokratische Zuwanderungshürden müssen noch abgebaut werden. Entscheidend sind die zügigere Visa-Vergabe an ausländische Arbeitskräfte sowie eine erleichterte Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse. Kleine Unternehmen verfügen oftmals nicht über die Kapazitäten, im Ausland Fachkräfte zu rekrutieren. Umso wichtiger ist es, hier auf die Kompetenz der Zeitarbeit zu setzen und diese auch für die Anwerbung von Arbeitskräften aus Nicht-EU-Staaten zuzulassen.



Hans Joachim Reinke,
Vorsitzender Bundesfachkommission
Arbeitsmarkt und
Alterssicherung

„Mehr eigenverantwortliche Vorsorge und eine längere Lebensarbeitszeit sind fundamentale Bestandteile einer zukunftsfesten Alterssicherung. Gleichzeitig dürfen junge, erwerbstätige Generationen nicht überbelastet werden.“



Über die erleichterte Fachkräftezuwanderung hinaus fordert der Wirtschaftsrat zur Linderung des Arbeitskräftemangels:

- Erhöhung der Erwerbsbeteiligung Älterer: Koppelung des Renteneintrittsalters an die Lebenserwartung, Rücknahme der Rente mit 63
- Stärkung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, insbesondere durch einen weiteren Ausbau der Kinderbetreuung
- Aktivierung des Potenzials Arbeitsloser durch gemeinnützige Beschäftigung als Test der Arbeitsbereitschaft: Weigert sich ein Transferempfänger, müssen ihm die Leistungen konsequent gekürzt werden.

Pressespiegel **Weitere Maßnahmen erläutert der Generalsekretär des Wirtschaftsrates, Wolfgang Steiger, in der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 29.7.2022:** „Überfällig ist ein schneller Ausstieg aus den teuren Corona-Sonderregeln für das Kurzarbeitergeld. Nach der Corona-Krise dürfen Beschäftigte nicht in offenbar kaum zukunftsfähigen Jobs gehalten werden, während andere Arbeitgeber händeringend nach Arbeitskräften suchen – umso mehr, wenn diese Arbeitgeber dann auch noch als Beitrags- und Steuerzahler für die arbeitsmarktpolitische Stilllegungsprämie Kurzarbeitergeld aufkommen müssen. Die Rückführung des Kurzarbeitergeldes reduziert die Lohnzusatzkosten und schafft so neue Beschäftigungsimpulse. Keinesfalls dürfen neue Argumente wie der Ukraine-Krieg als Begründung für die Verlängerung der außergewöhnlich üppigen Kurzarbeiterregelungen vorgeschoben werden.“ Der Wirtschaftsrat mahnt noch andere arbeitsmarktpolitische Schritte an: Es gelte, die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarkts für Geringqualifizierte und Migranten zu stärken, u.a. durch die Rücknahme von Einschränkungen der Zeitarbeit und mehr Ausnahmen vom gesetzlichen Mindestlohn.“

Ein hoher Beschäftigungsstand ist entscheidend zur Stabilisierung der Sozialversicherungsbeiträge und insbesondere der gesetzlichen Rente, die durch die Bevölkerungsalterung in den kommenden Jahren immer stärker unter Druck gerät.

Alterssicherung zukunftsfest aufstellen!

Ein Erfolg des Wirtschaftsrates ist die 2022 erreichte Wiedereinführung des Nachholfaktors in der gesetzlichen Rentenversicherung, die sicherstellt, dass im Gegenzug für in der Corona-Krise ausgebliebene Rentenkürzungen nun in den kommenden Jahren die Renten langsamer ansteigen als die Löhne. Für eine zukunftsfeste Alterssicherung fordert der Wirtschaftsrat darüber hinaus:

- Weitere Rentengeschenke verhindern: Die sog. Haltelinie für das Rentenniveau bei 48 Prozent muss nach 2025 planmäßig auslaufen. Zudem sollten wenig

zielgenaue bzw. langfristig nicht finanzierbare Rentenprivilegien wie die Grundrente, die Rente mit 63 oder die Mütterrente zurückgenommen werden.

- Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung koppeln: Nachdem 2031 die Rente mit 67 erreicht ist, sollte sich ab dann mit jedem zusätzlichen Jahr an Lebenserwartung das Renteneintrittsalter um acht Monate erhöhen.
- Eigenverantwortliche Altersvorsorge attraktiver gestalten: Vorrangig ist eine Reform der Riester-Rente mit einem Schwerpunkt auf flexibleren Anlagemöglichkeiten durch eine Lockerung der Garantien.
- Digitale Renteninformation als Navigator zu einer zielgerichteten eigenverantwortlichen Altersvorsorge schnellstmöglich umsetzen.

Wie wichtig mehr Transparenz über bestehende Versorgungslücken ist, zeigt auch das aktuelle Anlagebarometer von Union Investment: Der Anteil derer, die sich mit Altersvorsorge befassen wollen, ging seit 2008 von 77 Prozent auf 64 Prozent zurück. Im Sinne auskömmlicher Alterseinkünfte für möglichst viele muss dieser Trend dringend gedreht werden. Die entscheidenden Weichenstellungen hierzu erörterten auch die hochkarätigen Teilnehmer der Altersvorsorge-Podien auf dem Wirtschaftstag am 31.5.2022 sowie dem Jungen Wirtschaftstag am 26.11.2022.

Ausblick 2023

Auch 2023 wird sich die Bundesfachkommission für eine leistungsstarke, privatwirtschaftlich organisierte eigenverantwortliche Altersvorsorge engagieren. Zugleich steht der Einsatz für stärkere Arbeitsanreize, flexible, aufnahmefähige Arbeitsmärkte sowie gegen die geplante Errichtung neuer Beschäftigungshürden im Fokus.

In der Bundesfachkommission referierten u. a.:

Pascal Kober MdB, Arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion

Tilman Kuban MdB, Bundesvorsitzender, Junge Union Deutschlands

Dr. Carsten Linnemann MdB, Stellv. Bundesvorsitzender & Leiter Grundsatzprogrammkommission, CDU Deutschlands

Gundula Roßbach, Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

Dr. Florian Toncar MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesfinanzminister

Johannes Vogel MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, FDP-Bundestagsfraktion; stellv. Bundesvorsitzender, FDP



Energieeffizienz

Der Wirtschaftsrat setzt sich für erhöhte Effizienzanstrengungen zum Erreichen der Klimaschutzziele ein. Die Bundesregierung hat dabei nach langem Hinwirken des Wirtschaftsrats einen Schwenk im Fokus von Neu- auf Bestandsbauten bekannt gegeben.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Wärmeversorgung mit Macht auf die Tagesordnung gesetzt. Für den Wirtschaftsrat ist dabei klar: Teures LNG-Gas darf nicht als Allheilmittel für die Gasbrücke in die klimaneutrale Zukunft gesehen werden. Der Wirtschaftsrat fordert zur Entspannung des Gasmarktes die heimische Gasförderung zu ermöglichen, was im Vergleich zum Rückgriff auf Lieferungen aus Nordamerika klima- und umweltfreundlicher wäre.

Auf der Angebotsseite müssen Geothermie, Abwärme und zyklusübergreifende Wärmespeicher strategisch vorangetrieben werden. Eine zu starke Fokussierung auf Wärmepumpen allein macht Überlastungen der Stromversorgung wahrscheinlich, während der Gewinn für das Klima mit Blick auf den durchschnittlichen winterlichen Strommix in Zweifel steht.

Vorsitzender der Bundesfachkommission Energieeffizienz ist Dr. Andree Groos, Geschäftsführer, Vaillant GmbH, seine Stellvertreter sind Jörg Gerdes, Geschäftsführender Gesellschafter der CLAGE GmbH, Achim Südmaier, Mitglied des Vorstandes der Rheinenergie AG, und Ingo Alphéus, Geschäftsführer der Elevion GmbH.

Wärmemarkt muss technologieoffen bleiben

Die Bundesregierung hat die Zielvorgabe von 65 Prozent erneuerbarer Energien für den Neubezug von Wärme ausgegeben. Gleichzeitig ist es die formulierte Absicht, die nutzbaren Wärmeerzeugungsmethoden für Neuanlagen ab 2024 zu beschränken. Der Wirtschaftsrat fordert, dass sämtliche Wärmeerzeugungsmethoden erlaubt bleiben, die den Betrieb mit 65 Prozent erneuerbaren Energien unbürokratisch nachweisen können. Der Generalsekretär des Wirtschaftsrats, Wolfgang Steiger, stellt klar: „Der Wärmemarkt ist kein Bereich, in dem eindimensional gedacht werden kann. Es bedarf sektor- und branchenübergreifender Lösungsansätze, eingebettet in eine kohärente Energiepolitik.“

Regulierung und Förderung im Gebäudebereich klären und vereinfachen

Mit der Änderung des Gebäudeenergiegesetzes GEG und der Festlegung des 55-Hauses als Standard für KfW-Förderungen wurden für den Neubau ambitionierte Zielvorgaben bindend. Der Wirtschaftsrat fordert das Förderwesen auch mit Blick auf Sanierungen zu vereinfachen und die finanziellen Anreize weiter auszubauen.

Mehr Bürokratie verringert nicht den Primärenergiebedarfs

Die Europäische Union hat mit dem Emissionshandelssystem für den Straßenverkehr und Gebäude (EHS II) auch für den Wärmemarkt eine CO₂-Bepreisung beschlossen. Der Wirtschaftsrat setzt sich dafür ein, dass der deutsche CO₂-Zertifikatehandel in die europäische Systematik voll integriert wird und auf deren Lenkungswirkung gesetzt wird, statt Unternehmen mit weiteren Bericht-erstattungspflichten und kleinteiligem Ordnungsrecht auszubremsten.

Ausblick

Die Beratungen der Bundesfachkommission Energieeffizienz werden sich im kommenden Jahr verstärkt den Möglichkeiten und Grenzen der Elektrifizierung im Wärmemarkt widmen. Einen weiteren Fokus wird die Bundesfachkommission auf die Zukunft von Wärmenetzen legen. Der Kohleausstieg reißt hier zunächst Lücken, deren Schließung oftmals ungeklärt ist. Die Potenziale von Geothermie, Abwärme, Gas, Wasserstoff und E-Fuels werden hier diskutiert.



Dr. Andree Groos, Vorsitzender Bundesfachkommission Energieeffizienz
„Das Potenzial zur Reduzierung des Energieverbrauchs in der Industrie und insbesondere im Gebäudesektor durch Digitalisierung und Energieeffizienzmaßnahmen wird weiterhin unterschätzt. Technologieoffenheit, stabile Förderbedingungen und ein klarer gesetzlicher Rahmen sind die Voraussetzungen für weitere Innovationen und langfristige Investitionen.“

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Peter Liese MdEP, Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

Carsten Müller MdB, Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und Vorsitzender der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

Katrin Uhlig MdB, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Markus Hümpfer MdB, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Christian Maaß, Abteilungsleiter der Abteilung II, Wärme, Wasserstoff und Effizienz im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Dipl.-Ing. Christian Grotholt, Vorstandsvorsitzender 2G Energy AG

Martin Palsa, Geschäftsführer GRUNDFOS GmbH

Prof. Dr. Kai Hufendiek, Direktor des Instituts für Energiewirtschaft und rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart



Umwelt- und Klimapolitik

Der Wirtschaftsrat setzt sich dafür ein, die festgelegten Ziele der Dekarbonisierung im Rahmen europäischer Kooperation umzusetzen und Wettbewerbsgleichheit unter den Bedingungen des Klimaschutzes im globalen Handel herzustellen. Die Europäische Union hat sich der Forderung des Wirtschaftsrats angeschlossen, die Lenkungswirkung des Emissionshandels zu stärken. Deutschland und Europa allein werden eine klimatische Erwärmung, die sich auf 1,5 Grad beschränkt, nicht sicherstellen können, wenn sich die Weltwirtschaft nicht ebenso orientiert. Deswegen begrüßt der Wirtschaftsrat die ersten konkreten Schritte der Europäischen Union hin zu einem CO₂-Grenzausgleich. Dieser sollte allerdings um eine Berücksichtigung der Belastungen für die europäische Exportwirtschaft erweitert werden.

Grenzausgleich muss Fairness im internationalen Wettbewerb weiter erhöhen

Die Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik setzt sich für einen WTO-konformen CO₂-Grenzausgleich ein, der faire Wettbewerbsbedingungen für europäische Unternehmen auf dem Weltmarkt schafft. Die Bepreisung der CO₂-Emissionen von Importgütern ist nur der halbe Weg dahin. Exportierende europäische Unternehmen sind im Rahmen der Vorreiterrolle der Europäischen Union in der Klimapolitik ungleich schwerer belastet als ihre Wettbewerber in anderen Weltregionen. Der beschlossene Wegfall der Zuteilung von kostenlosen Zertifikaten erzeugt hier einen Handlungsbedarf.

deutsche CO₂-Preis und Technologieverbote zurückgezogen werden, damit der Emissionshandel seine volle Wirkung entfalten kann.“

Keine Einschränkungen der Versorgungssicherheit ohne Effekt für die Umwelt

Im Bereich des Umweltschutzes wurde in Europa und insbesondere Deutschland ein hoher Standard erreicht. Einer weiteren Ausreizung stünden unverhältnismäßige Einbußen in der Landwirtschaft und Industrieproduktion gegenüber. Das hat die Kommission unter anderem gegenüber Dr. Klaus Wiener MdB (CDU) und Dr. Ingrid Nestle MdB (Grüne) bei einer Sitzung adressiert. Wo Quoten strenge Vorgaben zur Ackerlandnutzung oder für Bracheflächen setzen, wachsen keine Beiträge zur Nahrungsversorgung und keine Energiepflanzen. Verordnungen, die große Teile der chemischen Produktion aus Europa verbannen, entziehen deren Potenzial für Innovationen im Sinne des Klimaschutzes. Der Weg zum Erfolg für die Biodiversität bleiben das Management und die Vernetzung dezidierter Zonen des Umweltschutzes.



Detlev Wösten, Vorsitzender Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik

„Die aktuellen Krisen haben uns deutlich vor Augen geführt, dass die drei Aspekte einer guten Industriepolitik – Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit sowie Wettbewerbsfähigkeit – immer gemeinsam gedacht werden müssen, damit Deutschland ein Vorbild erfolgreicher Umwelt und Klimapolitik sein kann.“

Ausblick

Die Bundesfachkommission Umweltpolitik wird sich 2023 verstärkt den Ausgestaltungen der im Europäischen Green Deal festgeschriebenen Zielvorgaben widmen. In Bezug auf den Klimaschutz hat man sich ambitionierte Ziele gesetzt. Deren Ausgestaltung muss Europa als Wirtschaftsstandort im globalen Wettbewerb berücksichtigen. Eine Politik, die zu Betriebsstättenverlagerungen führt, dient weder Klima noch Umwelt.

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.:

Dr. Steffen Meyer, Abteilungsleiter im Bundeskanzleramt, **Ronny Meyer**, Leiter der Abteilung G im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, **Dr. Ingrid Nestle MdB**, Sprecherin für Energiewirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Jung MdB**, Klima- und energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Thomas Heilmann MdB**, Vorsitzender der Klimaunion, **Hildegard Bentele MdEP**, Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für die EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, **Manon van Beek**, Vorstandsvorsitzende Tennet Holding B.V., **Philipp Schlüter**, Vorstandsvorsitzender Trimet Aluminium SE.

Pressepiegel In der Welt am Sonntag vom 21.01.2022 hielt Wolfgang Steiger, Generalsekretär des

Wirtschaftsrat der CDU e.V. fest: „Wir müssen sehr anpassen, dass unsere Klimapolitik nicht zur Deindustrialisierung und zu Arbeitsplatzverlusten führt.“

Bürokratie kostet einen effektiven Umwelt- und Klimaschutz Geld und Zeit

Die im European Green Deal diskutierten Maßnahmen und deren Ausgestaltung in der Bundespolitik setzen zu stark auf Berichterstattungspflichten und Monitoring-Vorgaben. Das bindet in unverhältnismäßigem Maße die Potenziale der Wirtschaft für Innovationen. Mit dem Emissionshandel ist ein starkes Instrument vorhanden, dessen Lenkungswirkung von zusätzlicher Bürokratie eher ausgebremst wird. Der Wirtschaftsrat setzt sich deswegen auch im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes für ein Weniger an Bürokratie ein.

Pressepiegel In der Saarbrücker Zeitung vom 21.12.2022 stellte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrat der CDU e.V. klar:

„Gerade in Deutschland müssen, spätestens wenn der EU-Emissionshandel für den Verkehr und die Heizung eingeführt wird, alle rein nationalen Maßnahmen wie der



Bau, Immobilien, Smart Cities

In ihrer politischen Arbeit des Jahres 2022 fokussierte sich die Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities vor allem auf die Entwicklung von Konzepten zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums – sowohl im Miet- als auch Eigentumsmarkt. Einmal mehr stand dabei das intensive Werben für sachlich ausgewogene, ideologiefreie und angebotsorientierte Lösungen im Mittelpunkt. Die Kommissionsarbeit selbst wurde gesteuert durch den neuen Vorsitzenden Lars von Lackum, LEG Immobilien SE, sowie durch die bisherigen Stellvertreter Dr. Claus Lehner, Dawonia Real Estate GmbH & Co. KG, und Michael Lowak, GETEC-Group.

Mietenregulierung modernisieren, nicht pauschal verschärfen

Vor dem Hintergrund der politisch gesetzten Klimaziele und des daraus resultierenden Investitionsdrucks in die energetische Sanierung forderte die Fachkommission, auf weitere Verschärfungen mietrechtlicher Regulierung zu verzichten – um die Investitionsdynamik nicht abzuwürgen. Das geltende Mietrecht hat alle sozialen Leitplanken, die einen vollumfänglichen Schutz gewährleisten. Statt Gießkannenverteilung und Förder-Wirrwarr braucht es eine zielgenaue Förderung aus einem Guss. Der Vorschlag: eine an die Mietenentwicklung gekoppelte Dynamisierung des Wohngeldes und das Einsetzen des Fördertatbestands ab 30 Prozent Wohnkostenbelastung vom Nettoeinkommen.

Wohneigentum stärken, Vermögensbildung forcieren

Auch 2022 traf eine hohe Nachfrage auf ein stagnierendes Angebot und eine steigende Inflation. Wohneigentum für Normalverdiener rückte so in noch weitere Ferne.



„Wir haben es hier mit einem gewaltigen Problem mit enormer sozialer Sprengkraft zu tun“, machte **Generalsekretär Wolfgang Steiger u. a. in der Kölnischen Rundschau vom 29.04.2022 deutlich** und forderte ein Umsteuern in der Sozialpolitik und wieder breiten Schichten der Bevölkerung die Bildung von Wohneigentum auch im Sinne der Altersvorsorge zu ermöglichen.

Mit Nachdruck warb die Bundesfachkommission dafür, Eigennutzer von der Grund- und der Grunderwerbsteuer zu entlasten und Kaufnebenkosten ebenso wie Darlehenszinsen für die eigene selbst genutzte Immobilie vollständig von der Einkommensteuer abzugsfähig zu gestalten. Zur Mobilisierung des erforderlichen Eigenkapitals plädierte die Kommission u. a. für eine steuerfreie Umwandlung von Sparverträgen und Wertpapieren oder auch für eine Erhöhung der Freigrenze für Arbeitgeberdarlehen.

Baurecht entschlacken, Bauen ermöglichen

Hohe Zinsen und Inflationsraten, unterbrochene Lieferketten und steigende Energiekosten ließen das geschehen, was

die Fachkommission befürchtet hatte: 2022 explodierten die Baupreise geradezu. Weil der dringend erforderliche Wohnungsneubau ins Stocken geriet, berief die Kommission ein ImmobilienForum ein, um Lösungsvorschläge zu beraten, um Bau- und Immobilienwirtschaft zumindest von den regulatorischen Kostentreibern zu entlasten. Teilnehmer des hochkarätigen Formats waren neben Experten der Wohnungs-, Bau- und Finanzwirtschaft auch Bundesministerin Klara Geywitz, die Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Bau und Wohnen, Sandra Weeser MdB (FDP) oder die Sprecherin für Wohnen und Stadtentwicklung der grünen Bundestagsfraktion Christina-Johanne Schröder MdB.



Lars von Lackum, Vorsitzender Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities

„Bezahlbarer Wohnungsneubau – ob frei finanziert oder öffentlich gefördert – ist mittlerweile nicht mehr darstellbar. Wir plädieren für gemeinsame Einsparungsziele, statt starre Wege über Technologien, Baustoffe oder Einzelmaßnahmen festzulegen.“



Das RedaktionsNetzwerk Deutschland berichtete über die Initiative

und zitierte am 30.11.2022: „Wir müssen Genehmigungsverfahren straffen und schneller Baurecht schaffen, zum Beispiel durch verbindliche, einheitliche Standards und Fristen zur Bescheidung von Bauanträgen. Außerdem braucht es eine bundesweit einheitliche, rechtsverbindliche Baumusterordnung als Muster für die Gesetzgebung in den Ländern.“ Forderung: Gerade im Bereich der Energieeffizienz müsse stärker im eigentümerübergreifenden Quartiersansatz gedacht werden. Dadurch ließen sich Skaleneffekte heben und deutlich kosteneffizientere Lösungen finden – für den Klimaschutz und vor allem die Mieter.

Ausblick 2023

Die Bundesfachkommission wird sich weiter dafür einsetzen, dass eine Wohnraumoffensive nach investitionsfreundlichen Rahmenbedingungen und nicht nach Staatsingriffen verlangt. Konkret sollen Strategien vorgelegt werden, die auf Technologieoffenheit, Wettbewerbsneutralität, Investitionsanreize und die stärkere Kopplung von Energie- und Gebäudesektor setzen.

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Dr. Rolf Böisinger, Staatssekretär des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, **Enak Ferlemann MdB**, Berichterstatter Bauplanungsrecht der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Stefan Hakansson**, CEO, E.ON Business Solutions GmbH, **Daniel Föst MdB**, Bau- und wohnungspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, **Detlev W. Kalischer**, KfW-Bankengruppe, **Dr. Jan-Marco Luczak MdB**, Vorsitzender der AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



Internationaler Kreis

Der Wirtschaftsrat setzt sich für eine Sicherstellung und die Stärkung von Freihandel und offenen Märkten ein. Daneben stehen die Gewährleistung der Verteidigungsfähigkeit sowie die Sicherstellung der Energie- und Rohstoffversorgung als Prioritäten auf der Agenda. Zudem fordert der Wirtschaftsrat die Bundesregierung auf, eine pragmatische Außenpolitik zu verfolgen, die die Interessen Deutschlands und Europas weltweit vertritt.

Vorsitzender der Bundesfachkommission ist Dr. Jürgen Geißinger, Mitglied im Aufsichtsrat, MTU Aero Engines AG. Stellvertretende Vorsitzende ist Simone Menne, Präsidentin, American Chamber of Commerce Deutschland.

Freihandel als Garant des Wirtschaftswachstums

Die erfolgreiche Ratifizierung des Freihandelsabkommens CETA gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich die Bundesregierung auch künftig für den Freihandel stark machen wird. Das deutsche Wirtschaftsmodell beruht auf hohen Exportquoten und ist deshalb auf offene Märkte angewiesen. Zum ersten Mal seit 14 Jahren wies Deutschland 2022 eine negative Handelsbilanz auf, die vorwiegend aus gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen sowie Angebotsengpässen infolge gestörter Lieferketten resultiert. Die Fachkommission hat gegenüber dem Sprecher für Freihandel und Mittelstand der FDP-Bundestagsfraktion Carl-Julius Cronenberg MdB die Wichtigkeit von Freihandel zur Sicherstellung der Produktionskapazitäten in der Wirtschaft verdeutlicht. Die Hoffnung ist groß, dass die Ratifizierung des CETA-Abkommens die Lage entspannt.

Herausforderungen der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft

Ab Juli 2022 hat die Republik Tschechien die EU-Ratspräsidentschaft übernommen und unter das Motto „Europa als Aufgabe“ gestellt. Hauptziele waren das Management ukrainischer Geflüchteter, die Sicherstellung der Energieversorgung sowie die Stärkung der europäischen Verteidigungskapazitäten. Die Bundesfachkommission sicherte dem tschechischen Botschafter S. E. Tomáš Kafka ihre Unterstützung zu und organisierte im Dezember 2022 gemeinsam mit der tschechischen Botschaft einen Außenhandelstag, der vor allem die europäische Zusammenarbeit in der Verteidigungspolitik und den freien Zugang zu internationalen Märkten thematisierte.

Transatlantische Zusammenarbeit

Mit dem Krieg in der Ukraine kommt den Beziehungen zwischen Europa und den USA eine neue Bedeutung zu. Vor allem die deutsch-amerikanischen Beziehungen sind tief und schaffen Austausch und Arbeitsplätze in beiden Ländern. Deutsche Unternehmen sind mit 700.000 Arbeitsplätzen der viertgrößte ausländische Arbeitgeber in den USA. Der Wirtschaftsrat setzte sich dafür ein, die transatlantischen Beziehungen mit neuem Leben zu füllen. Vor allem in der globalen Dimension des Klimawandels liegen viele Aspekte, die man gemeinsam effizienter lösen kann.

Europa sollte den „Inflation Reduction Act“ der USA nicht zum Anlass nehmen und wirtschaftspolitische Konzepte in Europa einbringen, deren Untauglichkeit sich bereits erwiesen hat, wie etwa einen Souveränitätsfonds. Vielmehr gilt es, die EU zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort umzubauen – mit wettbewerbsfähigen Steuersätzen, schlanker Bürokratie und vor allem bezahlbarer Energie.

Ausblick

Die Fachkommission wird sich 2023 dafür einsetzen, dass Deutschland in Europa eine führende Rolle bei der Stärkung der transatlantischen Beziehungen übernimmt. Daneben gilt es den wichtigen Handelspartner Großbritannien wieder enger an die EU zu binden, die Energie- und Rohstoffversorgung unserer Unternehmen zu sichern wie auch neue Freihandelsabkommen auf die Agenda zu setzen.



Dr. Jürgen Geißinger, Vorsitzender Bundesfachkommission Internationaler Kreis

„Der Freihandel ist ein Garant für Frieden und Wohlstand in Europa. EU und Bundesregierung sollten ihre Bemühungen um neue Freihandelsabkommen intensivieren. Für die Sicherung unserer Energie- und Rohstoffversorgung sowie die internationale Stellung unserer Industrie wird es perspektivisch außerdem wichtig sein, Verträge mit Ländern abzuschließen, die nicht unbedingt unseren Wertevorstellungen entsprechen, aber dennoch einen wichtigen Beitrag zu unserer Versorgung leisten können.“



Wirtschaftsrats-Präsidentin Astrid Hamker betonte u. a. gegenüber dem Handelsblatt

am 21.03.2022: „Ein transatlantisches Freihandelsabkommen symbolisiert nicht nur den Schulterschluss der freien Welt, sondern befreit uns auch von strategischen Abhängigkeiten. Bisher sind Freihandelsabkommen zwischen der EU und anderen Staaten oft an zu hoch gesteckten EU-Standards gescheitert, die Handelspartner wirtschaftlich nicht immer leisten können.“

In der Bundesfachkommission referierten u. a.:

Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, Bundesminister a.D., Vizepräsident des Deutschen Bundestages a.D., Gründungsvorsitzender der China-Brücke e.V.; **Jürgen Hardt MdB**, Außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Prof. Dr. Eberhard Sandschneider**, Experte für Politik Chinas und internationale Politik, Partner, Berlin Global Advisors; **S. E. Dr. Nicholas O'Brien**, Botschafter, Republik Irland; **S. E. Tomáš Kafka**, Botschafter, Tschechische Republik; **S. E. Wu Ken**, Botschafter, Volksrepublik China; **Woodward Clark Price**, Geschäftsträger a.i., Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin



Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik

Zum ersten Mal seit mehr als einer Generation sehen sich die Menschen in Deutschland und Europa mit rasanten Preisteigerungen konfrontiert und die Inflation hat Corona als Sorge Nummer Eins für Unternehmer abgelöst. Das zeigt eindrucksvoll, dass der Weg über billiges Notenbankgeld und hohe Staatsschulden nicht nachhaltig ist. Ludwig Erhard sagte in aller Deutlichkeit: „Die Soziale Marktwirtschaft ist ohne eine konsequente Politik der Preisstabilität nicht denkbar.“ Der Wirtschaftsrat hat deshalb mit aller Kraft darauf gedrungen, den geldpolitischen Ausnahmezustand zu beenden und zu einer stabilitätsorientierten Ausrichtung zurückzukehren.

Ein kraftvolles Signal war die Verleihung der Ludwig-Erhard-Gedenkmünze in Gold an den früheren Bundesbankpräsidenten Dr. Jens Weidmann, für den der ehemalige Bundesfinanzminister und Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble eine mitreißende Laudatio mit einem überzeugenden Plädoyer für eine unabhängige Geldpolitik und hohe Geldwertstabilität hielt.

Absage an eine EU-Transferunion

Mit dem Wiederaufbaufonds EU Next Generation erhielt die EU erstmals im großen Stil eine eigene Verschuldungskompetenz. Das Bundesverfassungsgericht hatte den Wiederaufbaufonds mit der ausdrücklichen Betonung auf die „konditionierte Einmaligkeit der gemeinsamen EU-Schulden“ gebilligt. Der Wirtschaftsrat warnte frühzeitig davor, dass sich nach dem Dambruch schnell neue Notlagen finden würden, die den Bedarf weiterer EU-Verschuldungsfenster begründen und eine Perpetuierung der Gemeinschaftsschulden rechtfertigen sollen.

Diese Befürchtungen haben sich schnell bewahrheitet. Als Reaktion auf den amerikanischen Inflation Reduction

Act wurde von der Europäischen Kommission ein europäischer Souveränitätsfonds vorgeschlagen. Ganz deutlich zeigt sich damit, dass die Problemlagen, unter deren Vorwand der Haftungsausschluss aus den europäischen Verträgen ausgehebelt werden soll, zunehmend beliebiger werden. Die Souveränität Europas entscheidet sich nicht an zusätzlichen gemeinsamen Schuldenvehikeln oder Subventionskapazitäten.



In der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 09.02.2023 warnt Generalsekretär Wolfgang Steiger:

„Weder eine immer stärker von Beamten mit Plänen gesteuerte und bevormundete Wirtschaft noch immer neue Schuldenvehikel für bereits überschuldete Staaten lösen die grundlegenden Probleme des Euro und der EU. Im Gegenteil, sie lähmen Europa. Europa muss sich stattdessen wieder auf die Prinzipien besinnen, die es wirtschaftlich stark gemacht haben: Markt, Wettbewerb und Subsidiarität. Europa braucht deshalb eine klare Agenda für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.“

Liquiditätskrise verhindern

In aller Deutlichkeit hat der Wirtschaftsrat vor einer Liquiditätskrise gewarnt und unverzügliche steuerliche und regulatorische Entlastungen eingefordert. 2023 werden mehr Unternehmensanleihen refinanziert werden müssen: rund 60 Milliarden Euro in Deutschland, 241 Milliarden Euro in Europa. Gleichzeitig entziehen regulatorische Maßnahmen den europäischen Banken in hoher dreistelliger Milliardenhöhe Kreditkapazität.

Der Wirtschaftsrat hat deshalb einen Katalog zur Erhöhung der Kreditvergabekapazität von Banken vorgelegt:

- Verschiebung des Starttermins des antizyklischen Kapitalpuffers (Countercyclical Capital Buffer, CCyB)
- Freisetzung der Altmittel aus dem bestehenden nationalen Abwicklungsfonds
- mehr Tempo bei der Kapitalmarktunion

Gerade jetzt ist es wichtig, eine europäische Kapitalmarktunion mit Hochdruck voranzutreiben und die gewaltigen Chancen eines europäischen Binnenmarkts für Finanzierungsinstrumente zu nutzen. Europa darf sich die Ineffizienz von einer Vielzahl zersplitterter Kapitalmärkte nicht länger leisten. Umso mehr kommt es darauf an, eine europäische Finanzierungsarchitektur zu gestalten, die das riesige Potenzial an privatem Kapital in Europa effizient nutzt.



Die Wirtschaftswoche berichtet am 27.11.22 über das Positionspapier des Wirtschaftsrates: „Ohne entschiedenes Gegensteu-

Gesprächspartner der Bundesfachkommission waren u. a.:

Christian Lindner

Bundesminister der Finanzen

Burkhard Balz

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Dr. Sabine Mauderer

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Friedrich Merz

Bundesvorsitzender der CDU; Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Jacques de Larosière

Ehem. geschäftsführender Direktor des Internationalen Währungsfonds und Gouverneur der Banque de France



ern läuft insbesondere der industrielle Mittelstand auf eine beispiellose Liquiditätskrise zu“, prophezeit Wolfgang Steiger. Umso dramatischer sei es, dass die staatliche Regulierung die Kreditvergabemöglichkeiten der Banken zusätzlich verkleinere. So schränkten der antizyklische Kapitalpuffer, der Anfang des Jahres mit einer vollkommen anderen Ausgangslage erhöht wurde, und immer höhere Zahlungen an den europäischen Bankenabwicklungsfonds SRF (Single Resolution Fund), die lediglich in Deutschland nicht steuerlich absetzbar sind, den Spielraum der Banken ein, Kredite zu vergeben. Das gefährde nicht nur die Fähigkeit von an sich gesunden Unternehmen, erläutert der Wirtschaftsrat, die aktuelle Krise der hohen Energiepreise durchzustehen. Auch passe die Verschärfung der Kreditvergabebedingungen nicht zu einer investitionsintensiven Transformationsphase von Dekarbonisierung, Digitalisierung, Infrastruktur und Landesverteidigung.

Finanzmarktklausur 2022

Der Wirtschaftsrat nutzte seine Finanzmarktklausur am 02. März 2023 dazu, um mit den Spitzen der Politik, Regulierung, Finanzwirtschaft und Wissenschaft die großen Herausforderungen zu diskutieren: die geopolitischen Veränderungen, eine hartnäckige Inflation, hohe Staatsschulden und die Bewältigung der Transformationen Digitalisierung und Klimawandel. Dazu zählten u. a. Deutsche-Bank-Chef Christian Sewing, BaFin-Präsident, Mark Branson sowie die Staatssekretäre Dr. Jörg Kukies und Dr. Florian Toncar. Vor rund 150 Teilnehmern forderte der Wirtschaftsrat die Rückkehr zur Sozialen Marktwirtschaft mit dem Fokus auf Preisstabilität und Eigenverantwortung.

Inflation konsequent bekämpfen

Fast 15 Jahre Geldpolitik im Ausnahmezustand haben dazu geführt, dass sich eine gefährliche Denkweise verbreitet hat. Die Annahme, dass sich Wohlstand mit der Druckerpresse schaffen lässt, hat sich jedoch als folgenschwerer Irrglaube in Luft aufgelöst. Nachdem die Europäische Zentralbank die Inflation erst nicht kommen sah, dann irrtümlich als vorübergehendes Phänomen missinterpretierte, hat sie schließlich das geldpolitische Gaspedal mit milliardenschweren Anleihekäufen auch dann noch voll durchgetreten, als die US-Notenbank FED und die Bank of England sich längst in Richtung Zinswende bewegt haben. Damit hat sie Zweifel an ihrer Entschlossenheit aufkommen lassen, die hartnäckige Teuerung zu bekämpfen. Das ist Wasser auf die Mühlen der Kritiker, die befürchten, dass die Notenbank sich mehr um die günstige Finanzierung hoch verschuldeter Staaten sorgt als um ihr Mandat der Preisstabilität. Umso dringender muss der Handlungsrahmen der Zentralbank klar abgesteckt werden:

- Beim Statut müsste dringend eine Präzisierung hinsichtlich der Instrumente vorgenommen werden, etwa ein Verbot von Negativzinsen sowie klare Vorgaben für den Ankauf von Wertpapieren hinsichtlich Art der Papiere, Umfang und Haltedauer.
- Die Beeinflussung oder gar Steuerung der Zinsdifferenzen zwischen Staatsanleihen der Euro-Länder gehört ganz klar nicht zum Auftrag der Notenbank.
- Außerhalb des Statutes braucht es zudem eine Reform des TARGET-Systems.

Nicht nur die Notenbank hat den Regimewechsel in eine neue Inflationszeit bisher versäumt, sondern auch die Fiskalpolitik. Es ist unverantwortlich, weiterhin über die Aufweichung von Schuldenbremsen und Stabilitätspakten zu debattieren.



Die Börsen-Zeitung zitierte Generalsekretär Wolfgang Steiger:

„Mit den Reinvestitionen der verschiedenen Anleihekaufprogramme können hoch verschuldete Länder zwar noch einige Zeit vom Marktdruck befreit werden, die künstliche Reduktion der Zinsunterschiede verhindert jedoch, dass Risiken richtig bepreist werden, und setzt damit den zentralen marktwirtschaftlichen Steuerungsmechanismus weiterhin außer Kraft. Es ist die Subventionierung der Kreditaufnahme hoch verschuldeter Euro-Länder zulasten der weniger verschuldeten Euro-Länder. Das ist angesichts der Rekordinflation unverantwortlich.“

Ausblick

Die Furcht vor einer zukünftigen bipolaren, von China und den USA dominierten Weltordnung unterschätzt die europäischen Möglichkeiten fundamental. Gerade die USA und China haben keineswegs mit geringeren strukturellen Problemen zu kämpfen. Vor allem aber hat Europa eine gewaltige wirtschaftliche Potenz und einen wettbewerbsfähigen und innovativen Kapitalstock, die es in die Waagschale werfen kann. Der EU-Binnenmarkt ist der größte gemeinsame Wirtschaftsraum der Welt. Es gibt eine starke gemeinsame Wettbewerbspolitik. 60 Prozent der weltweiten Hidden Champions sind in Europa zu Hause. Es gilt, sich endlich mehr auf diese Stärken zu besinnen, sie konsequenter auszubauen und Mut zu einem Europa aufzubringen, das die gewaltigen Potenziale des Binnenmarkts durch Vielfalt und Wettbewerb nutzt, das die strikte Trennung von Geld- und Fiskalpolitik einhält und das Handlung und Haftung wieder zusammenführt.



Lutz Diederichs, Vorsitzender Bundesfachkommission Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik:

„Ohne deutlich mehr Kreditverbriefungen droht Europas Banken ein gefährlicher Wettbewerbsnachteil.“



Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Das Jahr 2022 stellt eine Zäsur in der europäischen Friedensordnung dar. Der russische Angriff auf die Ukraine führte zu einer „Zeitenwende“ der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik, die durch ein 100-Milliarden-Euro-Sondervermögen die Bundeswehr ertüchtigen soll. Europa und Deutschland müssen handlungsfähiger werden und einen Beitrag zur Lastenteilung innerhalb der NATO tragen. Gleichzeitig fordern transnationaler Terrorismus, fragile Staatlichkeit sowie Flucht und Vertreibung die internationale Ordnung weiterhin heraus. Diese Ereignisse führen uns in Erinnerung, dass Frieden und Sicherheit als Grundvoraussetzungen für unsere Wertegemeinschaft nachhaltigen Schutz bedürfen.

Die Bundesarbeitsgruppe hebt die besondere Bedeutung der Verteidigungsindustrie für die europäische Souveränität hervor und setzt sich für verlässliche Rahmenbedingungen und internationale Wettbewerbsfähigkeit ein.

Stärkung des Standortfaktors Sicherheit

Die Fachkommission betont, dass Sicherheit „Made in Germany“ für viele Partner ein Höchstmaß an Qualität und Zuverlässigkeit bedeutet. Die Fähigkeiten dieser Unternehmen sichern Deutschland die Teilhabe und damit eine strategische Rolle innerhalb der EU und NATO.

Europäische Zusammenarbeit weiterentwickeln

Der Wirtschaftsrat fordert eine stärkere Zusammenarbeit der europäischen Staaten bei Beschaffungsvorhaben und Rüstungsprojekten, welche eine höhere Interoperabilität und damit Effektivität ermöglicht.

Die Fachkommission kritisiert, dass viele Prozesse bei der Umsetzung des 100-Milliarden-Euro-Sondervermögens Bundeswehr zu bürokratisch, langsam und damit ineffizient sind. Mit Nachdruck warb sie für eine frühzeitigere

Einbindung der Industrie und mahnte, dass durch Zeitverzug, Inflation und Steuerabgaben erhebliche Budgetkürzungen drohen. Es bedarf also einer nachhaltigen Sicherstellung der Finanzmittel für die Bundeswehr.

Verlässlichkeit nationaler Export-Regeln gewährleisten

Die Bundesregierung erarbeitete ein Rüstungsexportkontrollgesetz, das die restriktive Export- und Ausfuhrpolitik gesetzlich festschreiben soll. Dies steht dem erklärten Ziel einer stärkeren europäischen Zusammenarbeit entgegen. Durch die Genehmigungspraxis werden europäische Partner in Mithaftung genommen und der Ruf der Industrie und Deutschlands als verlässlicher Partner ist nicht nur bei den Kunden, sondern auch bei unseren Partnerländern in Gefahr. Es muss verhindert werden, dass aus „Made in Germany“ das Label „German Free“ wird.

Ausblick

Zudem fordert der Wirtschaftsrat für 2023 stärkere Investitionen in Forschung und Entwicklung der wehrtechnischen Industrie. Hierfür sind verlässliche Rahmenbedingungen unerlässlich. Der Begriff Nachhaltigkeit betrifft zunehmend die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Europas und wirkt sich im Rahmen der Branchenbewertung zur EU-Taxonomie aus. Als Stimme der Sozialen Marktwirtschaft tritt die Bundesarbeitsgruppe dafür ein, dass ein klarer und transparenter Ordnungsrahmen geschaffen wird. Dies umfasst eine klare und nicht wettbewerbsschädliche Taxonomie. Die wehrtechnische Industrie bleibt ein entscheidender Faktor zur Wahrung der strategischen Stärke Europas.



Marco R. Fuchs, Vorsitzender Bundesarbeitsgruppe Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

„Die Herausforderungen für die europäische Sicherheit haben 2022 ein ganz neues Level erreicht und die Antwort Europas kann darauf nur eine Stärkung der eigenen Ziele und Werte sein. Gleichzeitig sehen wir die Herausforderungen, vor denen die Bundesregierung in der Ausrichtung ihrer sicherheitspolitischen Instrumente und vor allem beim Beschaffungsprozess für die Bundeswehr steht. Die Bundesarbeitsgruppe ist das richtige Gremium, um die Impulse der Industrie an die politischen Entscheidungsträger weiterzugeben und neue Akzente zu setzen.“

Die Bundesarbeitsgruppe diskutierte u. a. mit:

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB, Vorsitzende Verteidigungsausschuss, FDP-Bundestagsfraktion; **Friedrich Merz MdB**, Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Tobias Lindner MdB**, Staatsminister, Auswärtiges Amt; **Siemtje Möller MdB**, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium der Verteidigung; **GenLt Martin Schelleis**, Inspekteur der Streitkräftebasis; **VzAdm Carsten Stawitzki**, Abteilungsleiter Ausrüstung, Bundesministerium der Verteidigung; **VzAdm Dr. Thomas Daum**, Inspekteur Cyber- und Informationsraum; **GenMaj Wolfgang Gäbelein**, Amtschef Planungsamt der Bundeswehr; **Alexander Müller MdB**, Sprecher für Wehrtechnik und Beschaffungswesen, FDP-Bundestagsfraktion; **Michael Gahler MdEP**, Außen- und Sicherheitspolitischer Sprecher der EVP-Fraktion



Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, fordert in Zeitungen der Funke Mediengruppe am 23. März 2022 die zielgenaue Verwendung des geplanten Sondervermögens für die Bundeswehr:

„Die Bundeswehr hinkt technologisch hinterher und muss endlich auf den modernsten Stand gebracht werden. Die Regierung muss daher die 100 Milliarden Euro in Ausrüstung zur Steigerung der Wehrhaftigkeit der Bundeswehr investieren. Das schulden wir unseren Soldatinnen und Soldaten, die täglich ihren Dienst versehen, und unseren Bündnispartnern.“



Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

Deutschland braucht ein funktionierendes Verkehrssystem, um seine Klimaschutzziele zu erfüllen. Effizientere Planungs- und Genehmigungsverfahren zur Auflösung von Staufallen und Engpässen, eine sichere Finanzierung, Verzicht auf aktionistische Maßnahmen, Vorfahrt für Innovationen und Stopp für Verbote und Kostentreiber, diese Leitmotive dominierten die verkehrspolitischen Initiativen des Jahres 2022. Die Steuerung der verkehrspolitischen Arbeit lag in bewährter Weise in den Händen von Dr. Werner Kook, Rhenus SE & Co. KG, sowie seiner Stellvertreter Frank M. Schmid, Schmid Mobility Solutions GmbH, und Jörg Rösler, Strabag AG.

Kostendruck – für Entlastung der Branchenunternehmen eingetreten

Der 24. Februar mit seinen energiepolitischen Folgen strahlte massiv auch auf die Verkehrswirtschaft aus. In einem ohnehin herausfordernden Umfeld mussten die Unternehmen einmal mehr Resilienz beweisen – wie schon in den beiden vorherigen Corona-Jahren. In ihren Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern setzte die Bundesfachkommission alles daran, Entlastungen für die Branchenunternehmen zu erzielen. Die durchgesetzte Stundung von Steuern oder die Aussetzung von Steuervorauszahlungen standen genauso auf der Agenda wie speziell auf den Verkehrssektor zugeschnittene Erleichterungen. So wurde u. a. eine leider nur befristete Absenkung der Energiesteuern auf Kraftstoffe eingebracht. Mit nachhaltigem Erfolg warb die Kommission zudem für die Einbeziehung der Schienenbahnen in die Strompreisbremse. Weil Stromeinsparungen hier kaum möglich sind – Tempo und Fahrweise sind per Fahrplan vorgegeben –, war dies ein besonders wichtiger Schritt für den Regional-, Fern- wie Güterverkehr.

Als auf europäischer Ebene zum Jahresende eine Einigung auf schärfere Regeln im CO₂-Emissionshandel erfolgte, trat die Fachkommission nochmals für eine Rücknahme nationaler Sonderbelastungen ein.

Infrastruktur – für Finanzierungssicherheit geworben

Als im Zuge steigender Baukosten u. a. die Grünen eine Neubewertung der Verkehrsinvestitionen forderten, suchte die Bundesfachkommission den intensiven Dialog mit Haushalts- wie Verkehrspolitikern. Mit Nachdruck forderte die Bundesfachkommission sicherzustellen, dass die Investitionen in die Lebensadern des Landes den allgemeinen Preisentwicklungen folgend angepasst werden müssen. Zudem setzte sich die Fachkommission dafür ein, statt ausschließlich in jährlichen Budgets zu denken, Investitionen über feste Finanzierungskreisläufe sowie überjährige Finanzierungsvereinbarungen abzusichern. Letztere Forderung wurde für die Schieneninfrastruktur aufgegriffen.

Planungsrecht – für schnelleres Bauen eingetreten

Ein weiteres Megathema der Bundesfachkommission bildete die Reform des Planungsrechts.

Präsidentin Astrid Hamker in einem Namensbeitrag in der WirtschaftsWoche vom 31.05.2022:

Unser Land muss dringend resilienter und unbürokratischer werden. Warum etwa soll eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren nur bei den dringend nötigen LNG-Terminals und auch bei anderen Infrastrukturprojekten möglich sein? Die laufenden Verhandlungen zwischen Bund und Ländern zur Reform des Planungsrechts nutzte die Fachkommission, um eine Reihe ihrer Empfehlungen zu platzieren. So ist jetzt für einzelne Verfahrensgegenstände die seit Langem geforderte Stichtagsregelung im Gespräch. Auch die empfohlene Bagatellschwelle bei Umweltverträglichkeitsprüfungen wird diskutiert. Erfolgreich eingebracht werden konnte zudem der angeratene Verzicht auf Planfeststellung bei Ersatzneubauten. Überdies unterstützte die Kommission den Bundesjustizminister bei dessen Initiative, Verwaltungsgerichtsverfahren zu beschleunigen, die bedeutsame Infrastrukturprojekte behandeln.

Ausblick

Auch 2023 wird sich die Bundesfachkommission für eine ideologiefreie Mobilitätspolitik und eine Stärkung des Verkehrsnetzes aus Straßen, Schienen, Wasserwegen und Flughäfen einsetzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der technologieoffenen Umsetzung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor. Daneben wird sich die Kommission mit der Zukunft des Nahverkehrs und den Perspektiven der Stadtlogistik von morgen befassen. Das Spannungsfeld Gefahrenabwehr und Logistik muss ebenso auf der Agenda der verkehrspolitischen Arbeit stehen.



Dr. Werner Kook, Vorsitzender Bundesfachkommission Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

„Die Bundesregierung ist gut beraten, Investitionen in Brücken, Straßen, Schienen und Wasserstraßen zum zentralen Thema zu machen. Denn Staus und unnötige Umwege tragen nicht gerade zum Klimaschutz bei.“

Mit der Bundesfachkommission suchten u. a. den Austausch:

Dr. Volker Wissing MdB, Bundesminister für Digitales und Verkehr, **Hartmut Höppner**, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, **Thomas Bareiß** MdB, Vorsitzender der AG Verkehr der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Matthias Gastel** MdB, Stellv. Vorsitzender der AG Mobilität der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag, **Felix Schreiner** MdB, Berichterstatter Einzelplan Verkehr der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



Gesundheitswirtschaft

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts überschatten gesellschaftliche und politische Krisen immer wieder die klassische Tagespolitik. Unabhängig davon besteht für den Gesundheitssektor in der laufenden Legislaturperiode jedoch erheblicher Reformbedarf, der endlich angegangen werden muss. Die Bevölkerungsalterung fordert unser Gesundheitssystem in zunehmendem Maße, und noch ist die Bundesrepublik nicht gerüstet, die Chancen, die sich aus technologischem Wandel und innovativen Behandlungsformen für die Gesundheitsversorgung ergeben, vollständig zu nutzen. Speziell die Systemfinanzierung ist eine auch in 2022 ungelöste Herausforderung. Fakt ist, dass nicht das Bundesministerium für Gesundheit in Eigenregie die Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems festlegen, sondern unbedingt alle beteiligten Akteure an einen Tisch bringen sollte. Die Gremien des Wirtschaftsrates setzen sich für einen konstruktiven Dialog ein, an dessen Ende ein qualitätsorientiertes, effizientes und innovationsstarkes Gesundheitssystem mit einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung in ganz Deutschland steht.

Die Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft steht im Jahr 2022 unter dem Vorsitz von Kai Hankeln, CEO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA. Neben den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Daniel Wichels (bis September 2022), Geschäftsführer der zahneins GmbH, und Dr. Hans-Christian Wirtz (bis Januar 2023), Mitglied der Geschäftsleitung der Janssen-Cilag GmbH, wurde Rainer Berthan, Vorstandsvorsitzender der Bauerfeind AG, neu berufen. Die Bundesfachkommission Digital Health wurde von Dr. Frank Wartenberg, President Central Europe der IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, und den stellvertretenden Vorsitzenden Annabritta Biederbick, Mitglied der Vorstände der Debeka Versicherungen, Bernd Christoph Meisheit, Geschäftsführer der SANA IT Services GmbH, und Dr. Eckart Pech, Vorstand der CompuGroup Medical SE, geleitet. Die Kommissionen warben aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage mit nachhaltigem Druck für eine finanzielle Entlastung der Gesundheitswirtschaft sowie für eine Sensibilisierung, die medizinische Versorgung durch die Nutzung digitaler Angebote zu stärken und zu entlasten.

Gesundheitssymposium 2022

Unter dem Titel „Bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung – soziale Verantwortung und Qualitätssicherung“ diskutierte der Wirtschaftsrat im September 2022 auf seinem Gesundheitssymposium mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, Dr. Thomas Steffen, über die Herausforderungen des deutschen Gesundheitswesens nach der Pandemie. Im Mittelpunkt standen dabei die Forderungen: mehr Wettbewerb, mehr Freiheit, mehr Innovationen. Ein Ausbau des ambulanten Sektors könne

die Versorgung der Patienten verbessern und für Kostensenkungen sorgen. Offen sei die Frage, wie der enorme Fachkräftebedarf in den kommenden Jahren gedeckt werden könne. In den Debatten des Gesundheitssymposiums wurde zudem deutlich, dass digitale Lösungen von zeitaufwendiger Bürokratie befreit und die Digitalisierung sowie die Künstliche Intelligenz von Ärzten und Patienten angenommen werden müssen.

Neuordnung der Versorgungslandschaft

Fehlende Finanzierung, fehlendes (Fach-)Personal und die besonderen Belastungen der vergangenen drei Corona-Jahre halten insbesondere die Krankenhäuser in Schach. Unter dem Vorsitz von Michael Dieckmann, CDO der AMEOS-Gruppe, hat sich die Bundesarbeitsgruppe Krankenhaus des Wirtschaftsrates für Trägervielfalt in der ambulant-medizinischen Versorgung sowie eine gleichwertige Behandlung der ambulanten und stationären medizinischen Rehabilitationseinrichtungen eingesetzt. Der Druck auf unser ineffizientes und teures Gesundheitssystem steigt zunehmend und der Handlungsbedarf für eine Neuordnung der Versorgungslandschaft wird immer dringender. Ein Hebel liegt dabei in der Öffnung von Sektorengrenzen und der Etablierung von neuen Versorgungsstufen. Hierfür braucht insbesondere die Politik den Mut, Umstrukturierungen anzugehen und die damit verbundenen Schließungen oder Überführungen von Krankenhäusern in neue Versorgungsstufen mitzutragen.

Erfolgreiche Digitalisierung sicherstellen

Für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung ist die volle Nutzung des Potenzials der Digitalisierung ebenfalls entscheidend. Hierzu wurde als wichtiger Schritt das „Opt-out“-Prinzip im Koalitionsvertrag verankert und schafft damit einen wichtigen Schritt in Richtung der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Nun kann die elektronische



Kai Hankeln, Vorsitzender der Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft

„Das deutsche Gesundheitssystem ist nicht das beste der Welt, aber das ineffizienteste. Wir brauchen einen verstärkten Fokus auf Qualität und Produktivität statt Strukturvorgaben und Bürokratie. Zudem ist eine nachhaltige Finanzierung unseres Gesundheitswesens maßgeblich für eine hochwertige medizinische Versorgung.“

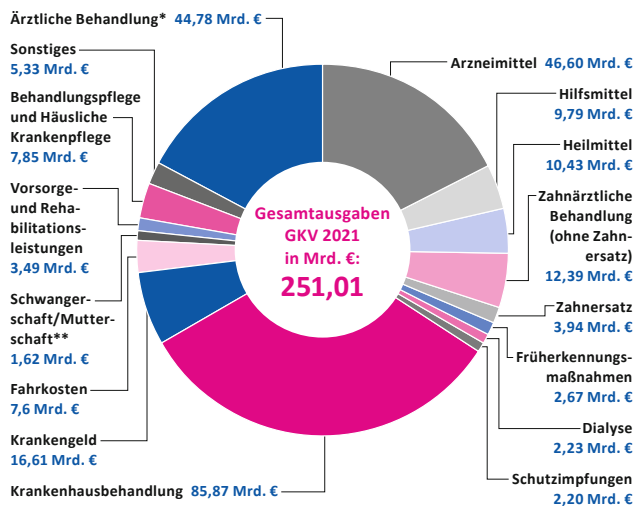


Dr. Frank Wartenberg, Vorsitzender der Bundesfachkommission Digital Health

„Digital-Health-Anwendungen sind ein Schlüssel für eine hochwertige medizinische Gesundheitsversorgung, weil sie herkömmliche Behandlungswege verbessern und neuartige Diagnostik ermöglichen. Sie helfen, Leben zu retten. Daher muss die Digitalisierung gerade im deutschen Gesundheitswesen stärker vorangetrieben werden!“



Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der GKV 2021 in Mrd. Euro



*Nicht berücksichtigt wurden die gezahlten Beträge für Früherkennung, Impfungen, ehemals Sonstige Hilfen und Dialyse-Sachkosten.

**ohne stationäre Entbindung

Darstellung: GKV-Spitzenverband; Quelle: Amtliche Statistik KJ 1; https://www.gkv-spitzenverband.de/service/zahlen_und_grafiken/gkv_kennzahlen/gkv_kennzahlen.jsp

Patientenakte (ePA) endlich mit Leben gefüllt werden. Auch die Einführung des eRezepts muss wieder an Tempo gewinnen, um die Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland voranzubringen. Digitale Gesundheitsanwendungen erfahren zu wenig Akzeptanz, es fehlt an Interoperabilität, und eine schlechte Telematikinfrastruktur sorgt für eine ineffiziente Gesundheitsversorgung. Daher suchte die Bundesfachkommission den intensiven Dialog mit den Berichterstattern für E-Health und wies gleichzeitig wiederholt auf den mangelnden sektorenübergreifenden Umgang mit Gesundheitsdaten hin.

Umso entschlossener werden wir uns weiterhin für eine rechtssichere und effiziente Digitalisierung der Gesundheitsversorgung einsetzen und diese ebenso aktiv wie konstruktiv begleiten.

Altenpflege stärker in den Fokus nehmen

Während in der vergangenen Legislaturperiode die Altenpflege im besonderen Fokus der ministerialen Arbeit stand, wird dieser seit dem Amtsantritt von Bundesminister Lauterbach MdB kaum Aufmerksamkeit zuteil. Unter dem Vorsitz von Thomas Flotow, Geschäftsführer der Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH, hat sich die Bundesarbeitsgruppe Pflege wiederholt für eine nachhaltige und

generationengerechte Pflege ausgesprochen. Aufgrund des demografischen Wandels und der Leistungsausweitungen in den vergangenen Jahren hat die Soziale Pflegeversicherung massive Kostensteigerungen zu bewältigen.



Der Tagesspiegel Background zitierte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, am 28.07.2022:

„Es hilft nicht, wenn der eigene Berufsstand und die Politik immer wieder aufs Neue die Arbeit in der Pflege öffentlichkeitswirksam massiv diskreditieren.“

Gleichzeitig führt der demografische Wandel einerseits schon heute zu einem erheblichen Personalmangel, andererseits werden die Pflegebedürftigen immer zahlreicher. Weder ausländische noch deutsche Pflegekräfte können derzeit dauerhaft in ausreichender Zahl für ein Engagement in diesem für die Gesellschaft wichtigen Arbeitsfeld gehalten werden. Umso dringender braucht es eine Aufwertung der Pflege und ihres Berufsstands, um eine adäquate, qualitativ hochwertige und effiziente pflegerische Versorgung zu ermöglichen.

Ausblick 2023

Der Wirtschaftsrat wird sich weiterhin für marktwirtschaftliche Prinzipien im Gesundheitssystem mit den Schlüsselparametern Wettbewerb, Qualität und Digitalisierung einsetzen und dabei beispielsweise aktiv die Krankenhausreform sowie die stufenweise Einführung der Telematikinfrastruktur 2.0 begleiten.

Im Rahmen der gesundheitspolitischen Gremien und Veranstaltungen referierten u. a.:

Dr. Markus Leyck Dieken, Geschäftsführer, Gematik GmbH

Karin Maag, unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss

Matthias Mieves MdB, Berichterstatter E-Health, SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Gerhard Schabhüser, Vizepräsident, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Kordula Schulz-Asche MdB, Pflegepolitische Sprecherin, Bündnis 90/Die Grünen-Bundestagsfraktion

Tino Sorge MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Thomas Steffen, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium

Prof. Dr. med. Hendrik Streck, Direktor des Instituts für Virologie, Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Andrew Ullmann MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion



Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0

Die Arbeit der Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0 stand zu Beginn des Jahres 2022 noch unter dem Eindruck der neuen Bundesregierung und ihrer Neuausrichtungen in der Digitalpolitik. Unter dem Vorsitz von Markus Rolf Ochsner, ABB Deutschland, lag ein besonderer Schwerpunkt der Kommissionsarbeit auf dem Einsatz von Schlüsseltechnologien in kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU). Dabei zählen die richtigen Rahmenbedingungen für die Innovationsfähigkeit in Deutschland zu den zentralen Themen der Bundesfachkommission.

Innovationsführerschaft in der Industrie ausbauen

Die Rahmenbedingungen setzen bereits bei der Forschung an. In der Forschung – auch in der KI – gilt Deutschland als international führend. Jedoch fehlen die erfolgreichen Spill-offs in marktnahe Geschäftsmodelle, sozusagen „KI-Entrepreneurship“. Daher zählten die anwendungsnahe Forschung und verbesserte Bedingungen für Ausgründungen zu den Beratungen der Bundesfachkommission zusammen mit der Humboldt-Innovation GmbH. Diesen Ansatz bekräftigte die Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger MdB beim Wirtschaftstag der Innovationen (WTI) 2022: Die deutsche Regierung müsse „konsequent auf freie Forschung und Unternehmertum setzen“. Auch die für Innovation und Forschung zuständige EU-Kommissarin Marija Gabriel griff diesen Appell auf. Sie sieht die EU „am Beginn einer neuen technologischen Innovationswelle. Europa muss bei dieser vierten Innovationswelle zu einem globalen Führer werden“.

Die Bundesfachkommission war im Dialog u. a. mit:

Marco-Alexander Breit, Leiter des Arbeitsstabs Künstliche Intelligenz und Digitale Technologien, BMWK

Franziska Hoppermann MdB, CDU-/CSU-Bundestagsfraktion, Ausschuss für Digitales

Prof. Dr. Christian Hummert, Forschungsdirektor, Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Thomas Jarzombek MdB, Sprecher der Bundesregierung und Mitglied im Ausschuss für Digitales

Ronja Kemmer MdB, CDU-/CSU-Bundestagsfraktion, Obfrau im Ausschuss für Digitales

Dr. Tina Klüwer, Director AI, Humboldt-Innovation GmbH

Barbara Leier, Leiterin des Referats Digitalisierung/KI, BMJ

Marion Walsmann MdEP, EVP-Fraktion, stellv. Vorsitzende des Rechtsausschusses im Europäischen Parlament

Dr. Susan Wegner, Vice President AI & Data Analytics, Lufthansa Industry Solutions

Anwendungspotenziale von KI für KMU im Fokus

Die Bundesfachkommission adressierte dringenden Handlungsbedarf, die Wirtschaftspolitik Deutschlands auf die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft auszurichten. Dabei legte sie ihren Fokus auf KMU und eine effektivere Mittelstandsförderung für den Einsatz von KI.

Beim Wirtschaftstag der Innovationen 2022 betonte die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker die damit verbundenen Chancen: „Unsere Volkswirtschaft ist stark geworden durch ihren Maschinen- und Anlagenbau. Damit ergibt sich für den Schritt in das Internet of Things ein immenses Potenzial für eine Wertschöpfung 4.0.“

Die notwendigen Rahmenbedingungen konnte die Bundesfachkommission mit dem Leiter des Arbeitsstabs Künstliche Intelligenz und Digitale Technologien des BMWK Marco-Alexander Breit beraten.

Vorreiterrolle der EU in der KI-Regulierung mit Einschränkungen

Im vergangenen Jahr liefen die Beratungen des Europäischen Parlaments und des Rates zum Vorschlag der Europäischen Kommission für eine KI-Regulierung. Die Bundesfachkommission hat in Austausch mit hochkarätigen Vertretern des Europäischen Parlamentes und der Bundesregierung relevante Perspektiven aus Sicht der Industrie eingebracht. Der stark verbraucherorientierte Ansatz des Regulierungsvorschlags ist zu wenig an den Markterfordernissen für die Entwickler von KI ausgerichtet. Beim WTI 2022 konnten in einem Panel Forderungen eingebracht werden. Grundsätzlich sollte ein breit aufgestellter europäischer KI-Rechtsrahmen die Praxistauglichkeit und Innovationsoffenheit betonen.

Ausblick

Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf den Anwendungspotenzialen von KI, Machine-Learning und Wertschöpfung 4.0 für die Wirtschaft. Dabei stellen wir die Bedeutung von Daten heraus. Neben der Frage der technologischen Souveränität wird die Bundesfachkommission die wirtschaftspolitische Dimension von technologischen Innovationen herausarbeiten. Vor diesem Hintergrund wird die EU-Gesetzgebung weiter verfolgt. Dabei nehmen wir die Wahlen des Europäischen Parlaments 2024 in den Blick.



Markus Ochsner, Vorsitzender Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung regte beim Wirtschaftstag 2022 an, dass für Unternehmen ein Ausprobieren „mit Partnern, mit Start-ups, vielleicht auch in Real-laboren mit Kunden, denen man ein sinnvolles wertschöpfendes Geschäftsmodell offerieren kann,“ möglich werden muss.



Internet und Digitale Wirtschaft

Die Bundesfachkommission hat sich 2022 für die Ausrichtung der Digitalpolitik in Deutschland und Europa entlang der Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft eingesetzt. Mit dem Vorsitzenden Florian Roth, SAP, sowie den Stellvertretern Tanja Böhm, Microsoft Deutschland, und Werner Rieche, Open Text Software, standen insbesondere die Beschleunigung von Forschung und Entwicklung sowie die Anwendung von Daten, Schlüsseltechnologien und Digitalen Sicherheitstechnologien im Fokus. Das Aufzeigen des volkswirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Mehrwerts ist hierbei oberstes Ziel. Wichtig ist für die Bundesfachkommission und ihre Bundesarbeitsgruppen, dass sich in ihren Arbeiten und Positionen die Perspektiven von mittelständischen Unternehmen genauso wiederfinden wie die Interessen von Weltmarktführern und Big-Tech-Unternehmen.

Digitale Souveränität in Schlüsselindustrien stärken

Der Automobilsektor mitsamt seinen Vorprodukten zählt zu den Schlüsselindustrien in Deutschland, aber auch in der EU. Seine Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit wird nicht zuletzt von der Vernetzung der Produkte und digitaler Dienstleistungen bestimmt. Die Bundesfachkommission zusammen mit ihrer Schwesterkommission hat sich daher mit der Nutzung von Daten und Künstlicher Intelligenz (KI) sowie der Digitalisierung in der Wertschöpfungskette des Automobilsektors beschäftigt. Es gilt europäische Kooperationen einzugehen und gemeinsame Lösungen auf die Herausforderungen des globalen

Wettbewerbs zu entwickeln. Die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker zeigte sich beim Wirtschaftstag der Innovationen 2022 davon überzeugt, dass „Technologien und Innovationen die Lösungen für die sogenannte Transformation liefern. Dafür sind die richtigen politischen Rahmenbedingungen nötig. Mit diesen Rahmenbedingungen können wir in Europa das Potenzial nutzen, um europäische Ökosysteme für digitale Schlüsseltechnologien zu schaffen“.

Die Bundesfachkommission hat in verschiedenen Austausch mit politischen Vertretern und digitalpolitischen Sprechern der Bundestagsfraktionen dafür sensibilisiert, dass letztendlich nur ein integrierter Europäischer Binnenmarkt einheitliche Standards bestimmt, mit denen die EU internationale Souveränität erreicht.

Eine moderne Verwaltung lässt auf sich warten

Die Digitalisierung von Prozessen und Geschäftsmodellen in der Wirtschaft lässt die Kluft zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung stetig breiter werden. So war und ist eine aufeinander abgestimmte Digitalisierung der Verwaltung im Frontend wie im Backend das prägende Thema für die Bundesarbeitsgruppe Moderne Verwaltung. Unter ihrem Vorsitzenden Marc Reinhardt, Capgemini, hat sich die Bundesarbeitsgruppe u.a. mit dem Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Bundestagsausschuss für Digitales mit Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung beschäftigt. Als ein wesentliches Umsetzungsproblem gilt der Mangel an qualifizierten IT-Fachkräften im öffentlichen Sektor. Der Wirtschaftsrat adressiert daher auch dieses Arbeitskräfteproblem. Ein besonderes Augenmerk sollte zudem auf technologischen Best Practices in Ländern und Kommunen liegen, um Quick-wins beim Abbau von Hemmnissen und der Umsetzung von Lösungsansätzen zu finden.



Florian Roth, Vorsitzender Bundesfachkommission Internet und Digitale Wirtschaft

„In Europa muss eine gezielte Förderung und Umsetzung von technologischen Lösungen die Hauptrolle einnehmen. Notwendige Vorhaben wie eine EU-weite Vermittlungsplattform für IT-Fachkräfte oder ein integrierter Datenraum für bestimmte Industriesektoren sollten nicht an den bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen scheitern.“

Bundesfachkommission und -arbeitsgruppen diskutierten u. a. mit:

Dr. Reinhard Brandl MdB, Digitalpolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Volker Redder MdB, Obmann im Digitalausschuss, FDP-Bundestagsfraktion

Dr. Regine Grienberger, Botschafterin für Cyber-Außenpolitik, Auswärtiges Amt

Andreas Könen, Leiter der Abteilung Cyber- und IT-Sicherheit, BMI

Prof. Dr. Christoph Meinel, Geschäftsführer, Hasso-Plattner Institut für Digital Engineering gGmbH (HPI)

Harald Summa, Vorstandsvorsitzender, DE-CIX Group AG

Stefan Schnorr, Staatssekretär, BMDV

Michael Theurer MdB, Parlamentarischer Staatssekretär, BMDV

Axel Voss MdEP, Mitglied im Rechtsausschuss und im Sonderausschuss zu KI im digitalen Zeitalter, EVP-Fraktion



Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger betonte im

Handelsblatt vom 28.03.2022, dass aktuell in der Krise „besonders deutlich wird, wie viel effizienter der staatliche Sektor noch werden muss. Deutschland hat sich eine teure bürokratische Behäbigkeit angewöhnt und kommt bei der Entbürokratisierung seit Jahren nicht voran“.



An anderer Stelle hat es die Bundesregierung bei ihrem Ziel der Registermodernisierung übertrieben. Ein neues staatliches Online-Portal sollte den Zugang zum Handelsregister erleichtern. Tatsächlich aber hat die Öffnung insbesondere der Handels- und Vereinsregister zur Folge, dass ein jeder Zugang zu sensiblen Informationen bis hin zu persönlichen Daten etwa über Geschäftsführer und Vorstandsvorstände erhielt. Auf Druck des Wirtschaftsrates wurde das Handelsregistergesetz auf das absolut Notwendige beschränkt. Die angepasste Änderung ist zum 23.12.2022 in Kraft getreten.



Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger forderte im

Handelsblatt vom 16.09.2022: „Der Bundesjustizminister muss unverzüglich handeln und die im Kern lange überfällige Online-Registerauskunft datenschutzkonform aufstellen.“

Cybersicherheit als Querschnittsthema etabliert

Nicht erst seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine ist die Cybersicherheit in aller Munde. Bei den Aspekten von KI und IoT stellen sich zunehmend Fragen der Cybersicherheit. Daher hat die gleichnamige Bundesarbeitsgruppe unter der Leitung ihres Vorsitzenden Prof. Timo Kob zusammen mit der Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0 getagt. Im Austausch mit dem Leiter des Grundsatzreferats des Bundesministerium des Inneren für Cyberfähigkeiten der Sicherheitsbehörden wurden der Schutz und die Betriebssicherheit von KI-Systemen erörtert. Beide Gremien des Wirtschaftsrates stellten wichtige Grundlagen heraus: Aus dem Einsatz von KI können einerseits Risiken ausgehen, andererseits aber auch Risiken eingedämmt werden. Datensicherheit und Standards tragen zu einer hohen Qualität und Vertrauenswürdigkeit von KI bei. Die Bundesarbeitsgruppe Cybersicherheit hat sich zudem in die Beratung zur Novellierung der europäischen NIS-Richtlinie eingebracht und ihre Positionen Politik und Behörden erarbeitet.



Der Branchen-Newsletter Tagesspiegel Background hat am 27./28.01.2022

die Positionen aufgegriffen und Wolfgang Steiger mit den Worten zitiert: „Notwendig wäre die Festlegung eines klaren Anwendungsbereichs der NIS-Richtlinie 2.0, um alle Organisationen und Einrichtungen, die Auswirkungen auf die digitale Lieferkette haben, angemessen zu berücksichtigen. Die Ausbildung und Qualifizierung von IT-Experten im Bereich der Cybersicherheit hat mit der rasanten Entwicklung der digitalen Wirtschaft und ihren potenziellen Bedrohungen nicht Schritt gehalten.“

Vorrang des eigenwirtschaftlichen Gigabitausbaus vor staatlicher Förderung unterstützen

Die Bundesarbeitsgruppe Gigabit-Gesellschaft hat mit dem Vorsitzenden Michael Jungwirth, Vodafone Deutschland, zur Gigabitstrategie der Bundesregierung prägnante Positionen entwickelt und diese politischen und behördlichen Spitzenvertreter als Empfehlung zur Verfügung gestellt. Die Gigabitstrategie konkretisiert die Vorhaben, die von der Bundesregierung angekündigt wurden. Der von Bundesarbeitsgruppe im Austausch mit Politik und Behörden geforderte Vorrang des eigenwirtschaftlichen Gigabitausbaus vor staatlicher Förderung wurde ausdrücklich in die Gigabitstrategie aufgenommen („Privat vor Staat“).

Digitale Schlüsseltechnologien 2030 – Europäische Ökosysteme im internationalen Wettbewerb

Mit dem Wirtschaftstag der Innovationen, konnte der Wirtschaftsrat im November 2022, wie in den Jahren zuvor, die Teilnehmer wieder mit herausragenden Persönlichkeiten und prominenten Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft begeistern. Unter dem Leitmotto „Digitale Schlüsseltechnologien 2030 – Europäische Ökosysteme im internationalen Wettbewerb“ verfolgten rund 500 Besucher vor Ort in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom und 2.000 Interessierte im Live-Stream die spannenden Debatten. Die Teilnehmer durften sich über die Beiträge von Bettina Stark-Watzinger MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung, und Dr. Gerhard Schabhüser, Vizepräsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie weiteren prominenten Vertretern aus Politik, Behörden und Wirtschaft freuen.

Ausblick

Deutschland ist mehr denn je gefordert, zukunfts-fähige Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen die Transition von Unternehmen und öffentlichem Sektor in Deutschland hin zu digitalen Geschäftsmodellen und Prozessen gelingt. Der Wirtschaftsrat ist überzeugt, dass das Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft die besten Konzepte bereitstellt, damit sich Deutschland in anspruchsvollen Zeiten gestärkt und erfolgreich modernisieren kann. Die Bundesfachkommission und ihre Arbeitsgruppen werden im kommenden Jahr vor allem die wirtschaftspolitischen Dimensionen von Innovationen und Technologien für eine digitale Wirtschaft in den Blick nehmen. Denn die Digitalwirtschaft ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor und wichtiger Bestandteil der künftigen Wertschöpfung in Deutschland und Europa.



Handel, Ernährung, Verbraucherschutz

Die politische Arbeit der Bundesfachkommission Handel, Ernährung, Verbraucherschutz war dominiert durch die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ernährungssicherheit und die steigenden Energiepreise. Zudem widmete sich der Kreis sehr intensiv effektiven Strategien zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Die Kommissionsarbeit selbst erfolgte nach Rückzug des bisherigen Vorsitzenden Thomas Kyriakis, Vorstandsvorsitzender der PreZero, ab dem Frühjahr unter Vorsitz von Christoph Pohl, Vorstand Internationaler Einkauf, Lidl Stiftung & Co. KG, und bewährtem Co-Vorsitz von Markus Mosa, Vorstandsvorsitzender der EDEKA Zentrale AG & Co. KG, sowie Marc-Aurel Boersch, Vorstandsvorsitzender der Nestlé Deutschland AG.

Lebensmittelversorgung durch Diversifizierung sicherstellen

Lebensmittel waren in Deutschland stets erschwinglich, jederzeit erreichbar, an mögliche Engpässe hat niemand gedacht. Doch der Angriff Russlands auf den Getreidelieferanten Ukraine brachte nicht nur die Agrarmärkte in Bedrängnis, sondern machte deutlich, dass die Ernährungssouveränität Deutschlands und Europas einen sicherheitspolitischen Anstrich erhalten hat. Im engen Austausch mit hochkarätigen politischen Entscheidern, darunter die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber MdL, brachte die Fachkommission Lösungsvorschläge zur Sicherung der Ernährungssouveränität ein. Dies betraf sowohl die Diversifizierung von Importen, die Steigerung der heimischen Produktion und eine Bevorratung von Düngemitteln als auch eine stärkere Finanzierung der Agrarforschung mit dem Ziel der Züchtung klimaresilienterer Nutzpflanzen. Daneben plädierte der Kreis für eine Ergänzung des Green Deals um die zusätzliche feste Aufgabe einer gesicherten europäischen Lebens- und Futtermittelerzeugung. Besonders aber machte sich die Fachkommission dafür stark, gerade in Krisenzeiten ideologiefrei zu regieren und das politische Handeln an die Situation anzupassen. Die Kommission forderte u. a. die Freigabe von Vorrangflächen für den Ackerbau.



„Mittelfristig müssen die von der EU-Kommission freigegebenen Vorrangflächen auch in Deutschland bewirtschaftet werden können. Denn es ist unverantwortlich, bei einer drohenden Ernährungs-krise Anbauflächen zurückzuhalten“, **mahnte Generalsekretär Wolfgang Steiger am 09.05.2022 flankierend gegenüber dpa.**

Energiesicherheit für die Ernährungswirtschaft gewährleisten

Die Verwerfungen am Energiemarkt und die hohen Abhängigkeiten Deutschlands von russischem Gas beeinträchtigten in besonderer Weise auch die Produktionsbedingungen der Ernährungswirtschaft. Zentraler Bestandteil

der Arbeit der Bundesfachkommission war es daher, zu verdeutlichen, dass die sichere Versorgung mit Lebensmitteln in Deutschland gefährdet ist, wenn die Gasversorgung dieser Branche nicht gewährleistet bleibt. In intensivem Dialog mit den Vertretern der Regierungsfractionen und auch der Bundesnetzagentur setzte sich die Bundesfachkommission für die Unterstützung der Unternehmen der gesamten Ernährungswirtschaft und deren Zulieferer im Notfallplan Gasversorgung ein. Zur Stabilisierung der Energiepreise und Sicherung der Energieversorgung selbst sprach sich der Kreis für ein umfangreiches Maßnahmenbündel aus.



Christoph Pohl
„In Zeiten einer krisenhaften Zuspitzung aus explodierenden Energiepreisen, angespannten Lieferketten und steigender Inflation ist der konstruktive und vertrauensvolle Austausch zwischen Wirtschaft und Politik wichtiger denn je. Der Wirtschaftsrat ist hierfür ein exzellentes Forum.“



Über die Empfehlungen berichtete u. a. die Lebensmittelpraxis am

04.08.2022 und notierte: „Der Wirtschaftsrat der CDU schlägt zur Versorgungssicherheit der Unternehmen der Ernährungswirtschaft vor: Diversifizierung deutscher Gasimporte, vorübergehendes Weiterbetreiben der Kohle- und Atomkraftwerke, die Erschließung europäischer Gasvorkommen, das Aussetzen des deutschen CO₂-Preiszuschlags, die Absenkung der Steuern auf LNG und Erdgas sowie der Stromsteuer oder die Entfristung der Mineralölsteuerabsenkung.“

Ausblick

Auch für das Jahr 2023 ist für die Ernährungswirtschaft zunächst keine Erholung in Sicht. Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise treiben die Kosten für die Lebensmittelherstellung und -verarbeitung weiter. Vor diesem Hintergrund wird es wichtiger denn je sein, angestrebte zusätzliche Regulierungen für die mittelständisch geprägte Branche zu vermeiden. Ein zentrales Arbeitsfeld muss daher in der Begleitung der neuen Ernährungsstrategie der Bundesregierung liegen. Auch das Thema Kreislaufwirtschaft, u. a. mit dem geplanten Einwegkunststofffonds, wird auf der Agenda der Bundesfachkommission stehen.

Gesprächspartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Silvia Bender, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, **Dr. Bettina Hoffmann MdB**, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, **Michaela Kaniber MdL**, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, **Klaus Müller**, Präsident der Bundesnetzagentur, **Dr. Gero Clemens Hocker MdB**, Ernährungspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion.



Handel und Konsumgüter

Unter Vorsitz von Dr. Alexander von Preen, Vorstandsvorsitzender der INTERSPORT Deutschland eG, hat die Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter auch 2022 die Interessen des Einzelhandels in die Politik tragen können. Dazu zählte die Vermeidung erneuter staatlicher Willkür im Zuge der Pandemiebekämpfung, der Einsatz für steuerliche Erleichterungen, die Weiterentwicklung und Stärkung der Innenstädte. Ab 2023 übernimmt den Vorsitz Christoph Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung, dm-drogerie markt.

Staatlicher Willkür eine Absage erteilt

Im Zuge der Neufassung des Infektionsschutzgesetzes galt es die Politik davon zu überzeugen, dass Geschäftsschließungen oder Zugangsbeschränkungen keine zielführende Methode zur Bekämpfung der Pandemie darstellen und bereits hohe volkswirtschaftliche Schäden verursacht haben.



Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates, Wolfgang Steiger, mahnte u. a. in der Rheinischen Post vom 08.08.2022:

„Es ist nur schwer vermittelbar, dass für den Einzelhandel schärfere Regelungen gelten sollen als für die Gastronomie. Es ist nachgewiesen, dass sich die meisten Menschen nicht beim Einkaufen infiziert haben.“ Dem neuerlichen Versuch, hoheitliche Aufgaben wie Einlass- und Impfkontrollen an den Einzelhandel zu übertragen, stellte sich der Wirtschaftsrat mit einer Medienkampagne entgegen. **So erklärte etwa der Wirtschaftsrat Hessen in der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 20.08.2022:** „Nach Corona-Lockdowns, Inflation und Lieferkettenengpässen wären neue Hürden beim Einkauf für viele Läden der Todesstoß.“

Liquiditätssicherung unterstützt

Bereits die Pandemie zwang viele Einzelhändler Liquiditäts- wie Eigenkapitalreserven restlos einzusetzen. Nun kämpfen sie mit massiven Kostensteigerungen etwa für Energie bei gleichzeitiger Kaufzurückhaltung in Folge hoher Inflation. In dieser Situation galt es, neue bürokratische Belastung abzuwehren und dem gebeutelten Handel mit finanziellen Erleichterungen unter die Arme zu greifen. Zur Liquiditätssicherung gerade von Mittelständlern brachte die Kommission die Wiedereinführung des bewährten Instruments der KfW-Schnellkredite ins Spiel und regte eine 100-prozentige Ausfallbürgschaft an, um einer deutschlandweiten Insolvenzwelle. Da für viele Händler die Rückzahlung der Überbrückungshilfen zum finanziellen Kraftakt wird, warb die Kommission für pragmatische Regelungen durch das Bundesfinanzministerium.



Am 25.11.2022 mahnte Wirtschaftsrat-Präsidentin Astrid Hamker in der Wirt-

schaftsWoche: „Die Liquidität vieler Unternehmen schmilzt massiv. So müssten 2023 allein 60 Milliarden Euro Unternehmensbonds refinanziert werden, wobei bereits Herabstufungen der Bonität zu beobachten seien.“

Zugleich trat das Gremium für einen fairen Steuerwettbewerb zwischen Onlineplattformen und stationären Handel ein.

Zukunftsstrategie Innenstadt vorgelegt

Die Bundesfachkommission verlor auch das Brennpunkthema „Innenstadt“ nicht aus den Augen. Denn stirbt der Handel, sterben die Innenstädte. So warb das Gremium u. a. für eine Musterbauordnung mit gleichzeitiger Anpassung baulicher Anforderungen, die Flexibilisierung der Bau-nutzungsverordnung, um etwa Nutzungsmischungen bedarfsgerecht zu ermöglichen und so auch Immobilien-leerstand entgegenzuwirken.

Ausblick

Auch 2023 wird sich die Kommission der Stärkung des Einzelhandels und der Innenstädte verschreiben. Dabei liegt der Fokus darauf Strategien zur Förderung der Innovationskraft gerade mittelständischer Unternehmen. Konzepte zur Stärkung von Liquidität und Eigenkapital, für attraktive Innenstädte, aber auch die wettbewerbliche Gleichbehandlung von stationärem und Online-Handel sind dabei zentrale Schwerpunkte.



Dr. Alexander von Preen, Vorsitzender Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter (bis 31.12.2022)

„Es geht im Handel um weit mehr als die Frage nach der Überlebensfähigkeit einzelner Unternehmen. Es geht vor allem auch darum, unsere Innenstädte als lebendige Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Miteinanders zu erhalten.“



Christoph Werner, Vorsitzender Handel und Konsumgüter (ab 01.01.2023)

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Julia Klöckner MdB, Vorsitzende AG Wirtschaft CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Thomas Heilmann MdB**, Mitglied Ausschuss Klimaschutz und Energie, Deutscher Bundestag; Mitglied des Vorstands der CDU/CSU-Fraktion, **Markus Herbrand MdB**, Finanzpolitischer Sprecher FDP-Bundestagsfraktion, **Maik Außenborn MdB**, Sprecher Einzelhandel und Digitalpolitik, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, **Prof. Dr. Jürgen Kühling**, Vorsitzender der Monopolkommission, **Dietmar Horn**, Abteilungsleiter Stadtentwicklung, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Junger Wirtschaftsrat

Steigende Energiepreise, ein hohes Inflationsniveau und der Fachkräftemangel haben langfristige Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland. Für die Lebensperspektiven der jungen Generation gilt es, diese Herausforderungen zu bewältigen, zudem die Politik auf das Ziel der Generationengerechtigkeit zu verpflichten und die digitale Transformation voranzutreiben. Nur so kann unser Wohlstand langfristig erhalten bleiben und die Unternehmer- und Gründungskultur gestärkt werden.

Der Junge Wirtschaftsrat ist die Stimme der jungen Generation im Wirtschaftsrat der CDU e.V. und engagiert sich besonders für jungen Gründergeist, beschleunigte Digitalisierung, Innovationsstärke sowie Generationengerechtigkeit. Führungskräfte und Unternehmer bis 35 Jahre fungieren als kreative Ideenschmiede der jungen Generation. Der Junge Wirtschaftsrat hat den Auftrag und die Verantwortung, mit Überzeugungskraft und Reformgeist die Ideen der jungen Generation in die Politik zu tragen.



Caroline Bosbach, Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates, betont bei BILD TV

am 20.10.2022: „Der demografische Wandel wird dafür sorgen, dass wir auf einen Fachkräftemangel zusteuern werden, und die Politik schaut dabei zu.“

Junger Wirtschaftstag 2022

Zum 19. Mal richtete der Junge Wirtschaftsrat im Wirtschaftsrat der CDU e.V. seinen bundesweiten Jungen Wirtschaftstag aus. Rund 100 junge Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland kamen zum Jungen Wirtschaftstag am 25. und 26. November 2022 in Köln zusammen, um mit spannenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Start-up-Szene die Zukunftsperspektiven in unserem Land zu erörtern.

Den Auftakt bildete das traditionelle Get-together am Vorabend, diesmal bei CMS Hasche Sigle im Zollhafen von Köln. Die Hauptveranstaltung beim Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. stand unter dem Motto „Starke Perspektiven für die junge Generation – nachhaltig und zukunftsfest“. Schwerpunkte bildeten die Themen „Entwicklungsland ade – mit Tempo zum digitalen Deutschland“, „Zeitenwende für Europa“, „Resiliente Lieferketten in Krisenzeiten – Chancen und Herausforderungen“, „Bevölkerungsalterung und generationengerechte Vorsorge“, „Nicht auf unserem Rücken! – generationengerechte Alterssicherung“, „Disrupt Reality – wie Innovationen und Mut unseren Wohlstand sichern“ sowie „Deutschland zum modernen Wirtschaftsstandort machen“. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmer, wie sich die Herausforderungen und Chancen auf diesen Gebieten so gestalten lassen, dass sie der jungen Generation günstige Perspektiven bieten. Für die Klausurtagung des

Bundesvorstands des Jungen Wirtschaftsrates am 18. Juni 2022 waren dies ebenfalls Schlüsselthemen.

Ausblick

Auch im Jahr 2023 wird die Digitalisierung einen essenziellen Teil der Arbeit des Jungen Wirtschaftsrates einnehmen. Die Entstehung einer modernen, digitalen und effizienten Verwaltung ist von hoher Bedeutung, um den Wirtschaftsstandort Deutschland nachhaltig und wettbewerbsfähig zu gestalten. Dabei stehen vor allem der Bürokratieabbau und ein diskriminierungsfreier Datenaustausch im Fokus. Auch Big Data ist entlang internationaler Standards voranzubringen, die einen interoperablen Datenaustausch gewährleisten.

Die Generationengerechtigkeit wird vor allem in Hinblick auf die Sozialsysteme ein zentrales Thema bleiben. Dabei sollte grundsätzlich auf eine nachhaltige Finanzierung geachtet werden, die eine Überlastung der jungen, erwerbstätigen Generation dauerhaft vermeidet. Zudem sind solide Staatsfinanzen elementarer Bestandteil der Generationengerechtigkeit.

Weiterhin wird sich der Junge Wirtschaftsrat mit der Ausgestaltung einer leistungsfreundlichen Steuer- und Abgabenpolitik, der Stärkung der Unternehmer- und Gründerkultur in Deutschland sowie der Umsetzung einer bezahlbaren, sicheren und umweltfreundlichen Energieversorgung beschäftigen. Der Junge Wirtschaftsrat wird sich weiterhin für marktwirtschaftliche Prinzipien mit den Schlüsselparametern Wettbewerb, Qualität und Digitalisierung einsetzen und diese an politische Entscheidungsträger herantragen.



Caroline Bosbach, Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates

„Generationengerechtigkeit heißt vor allem Sparsamkeit bei der Gestaltung der sozialen Sicherungssysteme. Wir brauchen endlich eine nachhaltige Ausgabenpolitik. Zügellosigkeit auf den Schultern junger, erwerbstätiger Menschen darf keine Lösung sein.“

Der Junge Wirtschaftsrat diskutierte 2022 unter anderem mit:

Lisa Rosa Bräutigam, Geschäftsführerin, nuwo GmbH

Gitta Connemann MdB, Bundesvorsitzende, Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)

Philipp Kriependorf, Co-Founder & Geschäftsführer, auxmoney GmbH

Armin Laschet MdB, Ministerpräsident a. D., CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Florian Reuther, Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Anja Schulz MdB, FDP-Bundestagsfraktion

Dorothee Stamm, Geschäftsführerin, Medtronic GmbH

Johannes Vogel MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, FDP-Bundestagsfraktion



Wirtschaftstag, Symposien und Tagungen





Wirtschaftstag 2022

Werte, Wachstum, Wettbewerb – Neue Herausforderungen, neue Verantwortung

Berlin | 21. Mai 2022

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Europarede

Dr. Ursula von der Leyen

Präsidentin der Europäischen Kommission

Keynote Session

Friedrich Merz MdB

Bundsvorsitzender der CDU Deutschlands
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Guillaume Faury

CEO, Airbus SE

Moderation

Sabine Christiansen

Geschäftsführerin, TV 21 GmbH

Dr. Robert Habeck MdB

Vizekanzler und Bundesminister
für Wirtschaft und Klimaschutz

Dr. Markus Krebber

Vorsitzender des Vorstands, RWE AG

Jozef Síkela

Minister für Industrie und Handel der Tschechischen
Republik

Power-Talk-Sessions

Restart nach Corona

Kai Hankeln

CEO, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Gitta Connemann MdB

Bundsvorsitzende der Mittelstands- und
Wirtschaftsunion (MIT)

Aylin Tüzel Vorsitzende der Geschäftsführung,

Pfizer Deutschland GmbH

Dr. Alexander von Preen

CEO, Intersport Deutschland eG

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Geopolitik – Herausforderungen zwischen Versorgungssicherheit, Cybergefahren und neuen Bündnissen

Thomas Saueressig

Mitglied des Vorstands, SAP SE

Dr. Norbert Röttgen MdB

Bundesminister a.D.,
Mitglied des Auswärtigen Ausschusses

Dr. Michael Strugl

Vorsitzender des Vorstands, Verbund AG

Bijan Djir-Sarai MdB

Generalsekretär der FDP

Moderation

Caroline Bosbach

Bundsvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates

Konjunktur und Inflation

Burkhard Balz

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Dr. Joachim von Schorlemer

Stv. Vorsitzender des Vorstands, ING Deutschland

Prof. Dr. Lars P. Feld

Persönl. Beauftragter des Bundesministers der Finanzen
für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Prof. Dr. Lars P. Feld

Persönl. Beauftragter des Bundesministers der Finanzen
für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Julia Klöckner MdB

Bundesministerin a. D.,
wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion





Moderation:

Jens Henning Fischer
Gründer, Besser Reden

Panel – Sessions

Panel 1 – Alterssicherung zwischen Nullzins und demographischem Wandel

Impuls

Dr. Florian Toncar MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen

Impuls

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender des Vorstands, Union Asset Management Holding AG

Dr. Carsten Brodesser MdB
Berichterstatter für private und betriebliche Altersvorsorge, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ralf Berndt
Vorstand, Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Dr. Volker Priebe
Mitglied des Vorstands,
Allianz Lebensversicherungs-AG

Frank Demmer
Mitglied des Vorstands,
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse

Moderation

Dr. Helge Lach
Mitglied des Vorstands,
Deutsche Vermögensberatung

Panel 2 – Mobilität, Wohnen, Infrastruktur: Planungsbeschleunigung als Modernisierungsbooster

Impuls

Dr. Peter Tschentscher
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Impuls

Christian Dürr MdB
Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Peter Hübner
Mitglied des Vorstands, Strabag AG

Dr. Michael Hajesch
Managing Director, IONITY GmbH

Arnd Fittkau
Mitglied des Vorstands, VONOVIA SE

Dr. Werner Götz
Vorsitzender der Geschäftsführung, TransnetBW

Moderation

Guido Wendt
Mitglied der Geschäftsführung,
Capgemini Invent

Panel 3 – Digitale Schlüsseltechnologien als Innovations- und Wachstumstreiber

Impuls

Bettina Stark-Watzinger MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Dr. Marianne Janik
Vorsitzende der Geschäftsführung,
Microsoft Deutschland

Markus Ochsner
Vorsitzender des Vorstands, ABB Deutschland

Dr. Karsten Wildberger
CEO, CECONOMY AG

Adrian McDonald
President EMEA, Dell Technologies

Maik Wetzel
Mitglied der Geschäftsführung, ESET Deutschland GmbH

Michael Jungwirth
Mitglied der Geschäftsführung, Vodafone Deutschland

Moderation

Petra Justenhoven
Design. Vorsitzende der Geschäftsführung,
PwC Deutschland



Panel 4 – Energiesystem ganzheitlich denken: Versorgungssicherheit und Klimaschutz durch Innovation vorantreiben

Impuls

Dr. Reiner Haseloff MdL

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Impuls

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Bayer AG

Dr. Patrick Graichen

Staatssekretär im Bundesministerium
für Wirtschaft und Klimaschutz

Martin O’Neill

Chief Strategy Officer, GE Power

Maximilian Viessmann

CEO, Viessmann Group

Patrick Lammers

Mitglied des Vorstands, E.ON SE

Stefan Kapferer

CEO, 50Hertz Transmission GmbH

Moderation

Dr. Klaus Schäfer

Mitglied des Vorstands, Covestro AG



Innovationstalk

Sanjay Brahmawar

Vorsitzender des Vorstands, Software AG

Dr. Carsten Linnemann MdB

Stellvertretender Parteivorsitzender der CDU Deutschlands & Vorsitzender der CDU-Programmkommission

Markus Haas

CEO, Telefónica Deutschland Holding AG & Mitglied im Executive Committee, Telefónica S.A.

Markus Stäblein

CEO, NXP Semiconductors Austria & Member of the Board, NXP Semiconductors

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Abendveranstaltung – Verleihung der Gedenkmünze Ludwig Erhard in Gold

Dr. Jens Weidmann, Bundesbankpräsident a.D.

Laudatio

Dr. Wolfgang Schäuble MdB

Bundestagspräsident a.D.

Keynotes & Talk

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Christian Lindner MdB

Bundesminister der Finanzen

Moderation

Sabine Christiansen

Geschäftsführerin, TV 21 GmbH

Schlusswort

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.



Wirtschaftstag der Innovationen 2022

Digitale Schlüsseltechnologien 2030 – Europäische Ökosysteme im internationalen Wettbewerb

Berlin | 9. November 2022

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V

Opening Keynote

Mariya Gabriel

Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, Europäische Kommission

Energy & Sustainability Talk

Technologien für Klimaschutz und Energiesicherheit

Maximilian Funke-Kaiser MdB

Digitalpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion

Dr. Franz Kainersdorfer

Mitglied des Vorstands, Voestalpine

Moderation

Guido Wendt

Head of Energy & Utilities, Capgemini Invent Germany

Keynotes Session

Europa im Wettbewerb der Wirtschaftsräume

Bettina Stark-Watzinger MdB

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Tino Krause

Regional Director Central Europe, Meta

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden

Podien

Cybersicherheit/Sicherheitstechnologien für Unternehmen/KI als Enabler-Technologie/Angriffs- auswirkungen (Ukrainekrieg) auf Dritte (z. B. Viasat)

Impuls

Peter Beuth MdL

Minister des Innern und für Sport, Land Hessen

Dr. Marianne Janik

Vorsitzende der Geschäftsführung,
Microsoft Deutschland

Dr. Alexander Schellong

Geschäftsleiter Cybersecurity, Schwarz Gruppe

Dr. Christoph Bausewein

General Counsel, Data Protection & Policy, CrowdStrike

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden

Technologie- und innovationsoffene Mobilitätswende/ E-Mobilität & CO₂-neutrale Alternativen/Smart Cities/ Catena-X

Thomas Bareiß MdB

Verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundes-
tagsfraktion

Harry Rogasch

NIO GmbH

Christian Schweitzer

Geschäftsführer, bse Methanol

Moderation

Sebastian Herkenhoff

Leiter Digitales und Nachhaltige Energien, Q1 Energi

KI & Wertschöpfung 4.0/Internet of Things/Robotik/ Mittelstand/KI-Kompetenzen/AI Act & Normungsroad- map KI/Forschungsexzellenz & skalierbare Geschäfts- modelle

Benjamin Brake

Abteilungsleiter Digital- und Datenpolitik,
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Walter Dopplmair

Geschäftsführer, Autodesk

Moderation

Prof. Dr. Key Pousttchi

Gründer & Direktor, wi-mobile Institut für Digitale
Transformation

Technologische Souveränität durch europäische Kooperationen/Lieferketten-Resilienz/Risikoanalyse kritischer Abhängigkeiten/EU-Forschungsförder- programm Horizon Europe

Thomas Jarzombek MdB

Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
für den Ausschuss Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung und
Mitglied im Ausschuss für Digitales



Christin Eisenschmid

Managing Director, Intel Germany

Dr. Caroline King

Global Head Business Development, SAP

Benjamin Sokolowski

Geschäftsführer, Qualcomm

Tim van Wasen

Geschäftsführer, DELL Technologies

Moderation

Prof. Dr. Key Pousttchi

Gründer & Direktor, wi-mobile Institut für Digitale Transformation

**Start-ups/VC/Zukunftsfonds/Zinswende/
Start-up-Strategie/der Staat als Auftraggeber**

Maximilian Mordhorst

FDP-Bundestagsfraktion

Dr. Alexander Glätzle

Co-Founder & CEO, PlanQC

Philipp Kriependorf

Mitgründer und Geschäftsführer, auxmoney

Moderation

Stephanie Renda

Co-Founder, Moinland;
Vorsitzende der BAG Start-ups des Wirtschaftsrates

**Digitale Verwaltung/KI-gestützte Prozesse/
eID/digitale Infrastrukturen und Services**

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung

Dr. Gerhard Schabhüser

Vizepräsident, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Frank S. Jorga

CEO, WebID Solutions

Werner Rieche

Geschäftsführer, OpenText Software

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden

Deep Dive Sessions

Resilienz – vom Nice-to-have zum Must-have

Daniela Geretshuber

Mitglied der Geschäftsleitung, PwC Deutschland

Quantencomputer verstehen in 10 Minuten

Jens Redmer

Principal New Products, Google

Generative Design

Walter Dopplmair

Geschäftsführer, Autodesk

**Cybersec Lounge/Cybersicherheit mit IT-Sicherheits-
experten**

Dr. Reinhard Brandl MdB

Digitalpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Gerhard Schabhüser

Vizepräsident, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Thomas Lang

Geschäftsführender Partner, INTARGIA Managementberatung

Stefan Nees

Director Geschäftsentwicklung im Security Consulting, HiSolutions

Maik Wetzel

Mitglied der Geschäftsleitung, ESET Deutschland GmbH

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden

**Agenda für einen starken Innovations- und
Digitalstandort**

Frank Niehage

Vorsitzender des Vorstands, flatexDEGIRO AG

Dr.-Ing. Reinhard Ploss

Präsident, acatech

Friedrich Merz MdB

Fraktionsvorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion/
Bundesvorsitzender CDU Deutschland

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden

Schlusswort

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.



Bundessymposien

Gesundheitssymposium

Bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung – soziale Verantwortung und Qualitätssicherung

Berlin | 21. September 2022

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Keynote

Restart nach Corona – gesundheitspolitische Meilensteine der Ampelkoalition

Dr. Thomas Steffen

Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit

Keynote

Herausforderungen der deutschen Pharma- und Medizintechnikindustrie

Dr. Hans-Christian Wirtz

Mitglied der Geschäftsleitung, Janssen-Cilag GmbH

Panel I

Nach der Pandemie – die Stärkung des Gesundheitsstandorts Deutschland

Podium

Stefanie Stoff-Ahnis

Mitglied des Vorstands, GKV-Spitzenverband

Rainer Berthan

Vorstandsvorsitzender, Bauerfeind AG

Peter Kuiper

General Manager DACH, Sanofi Specialty Care

Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB

Stellvertretende Vorsitzende im Gesundheitsausschuss,
Bündnis90/Die Grünen-Bundestagsfraktion

Tino Sorge MdB

Gesundheitspolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestags-
fraktion

Moderation

Dr. Florian Reuther

Direktor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Keynote

Die Sicherstellung der medizinischen Versorgungssicherheit – Was müssen wir tun?

Kai Hankeln

Konzerngeschäftsführer CEO, Asklepios Kliniken GmbH &
Co. KGaA

Panel II

Die Ambulantisierung Deutschlands – Welche Rolle spielen Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren und Hausärzte?

Podium

Dr. Andreas Gassen

Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Bundesvereini-
gung KdÖR

Thomas Clausing

Executive Director & Head of Business Development
Ambulant Care, Helios Health GmbH

Sibylle Stauch-Eckmann

Vorsitzende, Bundesverband der Betreiber medizinischer
Versorgungszentren e.V. (BBMV); CEO, Ortheum Gruppe

Sepp Müller MdB

Stellvertretender Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestags-
fraktion

Prof. Dr. Andrew Ullmann MdB

Gesundheitspolitischer Sprecher, FDP-Bundestags-
fraktion

Moderator

Dr. Michael Müller

1. Vorstandsvorsitzender, Akkreditierte Labore in der
Medizin – ALM e.V.; Geschäftsführer, MVZ Labor 28 GmbH

Keynote

Fachkräftemangel in der Altenpflege – Digitalisierung als Lösung?

Dr. Erik Hamann

CEO, Orpea Deutschland GmbH



Panel III Digitalisierung und Künstliche Intelligenz – Chancen und Grenzen im 21. Jahrhundert

Podium

Annabritta Biederbick

Mitglied der Vorstände, Debeka Versicherungen

Martin Eberhart

General Manager DACH, NUANCE Communications
Healthcare Germany GmbH

Vlad Lata

Geschäftsführer, Avi Medical GmbH

Dr. Stefan Rüping

Abteilungsleiter, Fraunhofer-Instituts für Intelligente
Analyse- und Informationssysteme IAIS

Matthias Mieves MdB

Berichterstatter für Digitalisierung im Gesundheits-
ausschuss, SPD-Bundestagsfraktion

Moderator

Dr. Frank Wartenberg

Vorsitzender der Geschäftsführung, IQVIA Commercial
GmbH & Co. OHG

Keynote

Die Pharmaunternehmen – Gamechanger in Pandemie und Gesundheitsversorgung

Dr. Martin Fensch

Head of Health & Value, Pfizer Pharma GmbH

Keynote

Vernetztes Gesundheitswesen – Fortschritt durch Digitalisierung

Dr. Markus Leyck Dieken

Geschäftsführer, Gematik GmbH

Schlusswort

Kai Hankeln

Konzerngeschäftsführer CEO, Asklepios Kliniken GmbH &
Co. KGaA

Immobilienforum

Nachhaltigkeit im Gebäudesektor – Herausforderungen und Antworten

Berlin | 23. November 2022

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Grußwort

Katrin Zakrzewski

Head of Real Estate Finance Germany, Deutsche Bank AG

Forum 1

Serielles Bauen und Sanieren – Schlüssel für bezahlbaren Wohnraum?

Prof. Dr. Manfred Curbach

Professor für Massivbau an der TU Dresden,
Vorstandsvorsitzender des Verbands C3 –
Carbon Concrete Composite

Andreas Miltz

Geschäftsführer, Renowate GmbH

Sandra Weeser MdB

Vorsitzende des Ausschusses für Wohnen,
Stadtentwicklung, Bauwesen und
Kommunen des Deutschen Bundestages

Moderation

Tim-Oliver Müller

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Forum 2

Klimaresiliente Stadt – Risikomanagement als Teil der Stadtentwicklung?

Prof. Dr. Felix Creutzig

Chair of „Climate Change and Infrastructure“, TU Berlin

Robert-Christian Gierth

Geschäftsführer, ASSIDUUS Development GmbH

Stefanie Lütke

Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung,
Drees & Sommer SE

Christina-Johanne Schröder MdB

Vorsitzende AG Wohnen, Stadtentwicklung,
Bauwesen und Kommunen, Bündnis 90/Die Grünen –
Bundestagsfraktion

Robert Wall

Geschäftsführer, GOLDBECK Nordost GmbH



Junger Wirtschaftstag 2022

Starke Perspektiven für die junge Generation – nachhaltig und zukunftsfest

Köln | 26. November 2022

Moderation

Gerhard Hauber

Henning Larsen GmbH

Forum 3 Green Finance – Welche Auswirkungen haben Taxonomie und Inflation auf die Immobilienfinanzierung?

Dr. Hermann-Josef Tebroke MdB

Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages, CDU/CSU-Fraktion

Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter, BAUWENS GmbH & Co. KG

Marcus Thiel

Head of International & Sustainable Lending, Deutsche Bank AG

Moderation

Jörg von Ditzfurth

Deloitte GmbH

One-one-One Wohnraum, Miete, Energiekosten – Agenda für eine nachhaltige Bau- und Wohnungspolitik

Klara Geywitz

Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Lars von Lackum

CEO der LEG Immobilien SE, Vorsitzender der Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Schlusswort

Astrid Hamker,

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Begrüßung und Einleitung

Caroline Bosbach

Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Janine Jaensch

Landesvorsitzende Nordrhein-Westfalen,

Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Dr. Florian Reuther

Verbandsdirektor,

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Einführungsrede

Johannes Vogel MdB

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer,

FDP-Bundestagsfraktion

Panel I

Entwicklungsland ade – Mit Tempo zum digitalen Deutschland

Podium

Lisa Rosa Bräutigam

Geschäftsführerin, nuwo GmbH

Ingo Hoffmann

Vorstand, ADI Innovation AG

Philipp Kriependorf

Co-Founder & Geschäftsführer, auxmoney GmbH

Bernd Petelkau

Vorsitzender, CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Dorothee Stamm

Geschäftsführerin, Medtronic GmbH

Moderation

Dr. Alexander Bode

Geschäftsführender Gesellschafter, CONABO GmbH –

Innovationsberatung

Keynote

Zeitenwende für Europa

Armin Laschet

Ministerpräsident a. D., CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Keynote
Resiliente Lieferketten in Krisenzeiten – Chancen und Herausforderungen

Emilie Bourgoin
 Head of Public Affairs, REWE Group

Keynote
Bevölkerungsalterung und generationengerechte Vorsorge

Dr. Florian Reuther
 Verbandsdirektor,
 Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Panel II
 Nicht auf unserem Rücken! – generationengerechte Alterssicherung

- Podium**
- Anja Schulz MdB**
 Berichterstatterin zur Alterssicherung,
 FDP-Bundestagsfraktion
- Ferdinand Herfeldt**
 Geschäftsführender Gesellschafter, Anytime Invest GmbH; Stellvertretender Bundesvorsitzender,
 Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.
- Christian König**
 Hauptgeschäftsführer,
 Verband der Privaten Bausparkassen e.V.
- Ilse Munnikhof**
 Head of Investment Advice, ING Deutschland
- Jürgen Görres**
 Belegschaftsgeschäft Großkunden und Branchenlösungen, Signal Iduna Gruppe
- Dr. Helge Lach**
 Mitglied des Vorstands,
 Deutsche Vermögensberatung AG

Moderation

Dr. Helge Lach
 Mitglied des Vorstands,
 Deutsche Vermögensberatung AG

Power Talk
Disrupt Reality – wie Innovationen und Mut unseren Wohlstand sichern

Podium

Rafael Laguna de la Vera
 Direktor, Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND

Felix Fiege
 Managing Partner,
 FIEGE Logistik Holding Stiftung & Co. KG

Moderation

Janine Jaensch
 Landesvorsitzende Nordrhein-Westfalen,
 Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Keynote
Deutschland zum modernen Wirtschaftsstandort machen

Gitta Connemann MdB
 Bundesvorsitzende,
 Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)

Schlusswort

Caroline Bosbach
 Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.





Außenhandelstag

Gemeinsam mehr erreichen – Wachstum für die Weltwirtschaft

Berlin | 1. Dezember 2022

Eröffnungsrede

S.E. Tomáš Kafka

Botschafter der Tschechischen Republik in Berlin

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Transatlantische Handelsbeziehungen

Wolfgang Ischinger

Präsident des Stiftungsrats der Stiftung Münchner
Sicherheitskonferenz

Woodward Clark Price

Gesandter an der Botschaft der Vereinigten Staaten
in Berlin

Jürgen Hardt MdB

Außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestags-
fraktion

Bijan Djir-Sarai MdB

Generalsekretär der FDP

Nicolo Salsano

CEO, HSBC Deutschland

Sascha Kelterborn

President & CRO, Microvast Holdings, Inc.

Moderation

Dr. Josef Braml

USA-Experte und Generalsekretär der Deutschen Gruppe
der Trilateralen Kommission

Lieferketten in Zeiten des Umbruchs – Rohstoffe und Produktionsprozesse unabhängig gestalten

Panel

Stefan Rouenhoff MdB

Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wilfried Eberhardt

CMO, KuKa AG

Dr. Andreas Martin

Vorstandsmitglied,
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken (BVR)

Volker Backs

Geschäftsführer, Speira GmbH



Diskussionsleitung

Prof. Dr. Stefan Liebing

Vorsitzender des Afrika-Vereins der deutschen
Wirtschaft e.V., Honorarkonsul der Republik Kamerun

Europäischer werden: Beschaffungs- und Exportpolitik gemeinsam denken

Dr. Marcus Faber MdB

Mitglied im Verteidigungsausschuss

Dr. Stephanie Willmann

Country Director Germany, Rolls-Royce

Armin Papperger

CEO, Rheinmetall

Jakub Gabriel

Managing Director, Ray Service, a.s.

Dr. Jens Bodo Koch

CEO, Heckler & Koch GmbH

Moderation

Prof. Dr. Peter Neumann

King's College London, International Centre for the Study
of Radicalisation and Political Violence

Keynote

Roderich Kiesewetter MdB

Obmann im Auswärtigen Ausschuss, Stv. Vorsitzender d
es Parlamentarischen Kontrollgremiums

Resumee

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Klausurtagungen

20. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik

Umsetzung der Klimaziele im internationalen Schulterschluss

Berlin | 25. März 2022

Eröffnungsrede

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Allianzen bilden – Wege zur internationalen CO₂-Neutralität

Dr. Christian Bruch

Vorstandsvorsitzender, Siemens Energy AG

Manfred Weber MdEP (digital)

Fraktionsvorsitzender der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament

Power Talk

Impulse

Julia Klöckner MdB

Bundesministerin a.D.,
Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion, Bundesschatzmeisterin der CDU

Dr. Steffen Meyer

Abteilungsleiter Wirtschafts-, Finanz- und Energiepolitik
im Bundeskanzleramt

Cora van Nieuwenhuizen

Niederländische Ministerin für Infrastruktur und
Wasserwirtschaft a.D.,
Vorsitzende der Vereniging Energie-Nederland

Patrick Lammers

Vorsitzender der Bundesfachkommission Energiepolitik,
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Vorstand, E.ON SE

Diskussionsleitung

Dr. Urban Keussen

Stellvertretender Vorsitzender der Bundesfach-
kommission Energiepolitik, Wirtschaftsrat der CDU e.V.,
Vorstand, EWE AG

Podium I

Fit for 55 – Neuordnung Post-COP26

Impulse

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU Deutschlands

Oliver Krischer MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Wirtschaft und Klimaschutz

Sven Utermöhlen

CEO, Wind Offshore der RWE Renewables

Stephan Frese

Geschäftsführer, ARGE Netz GmbH & Co. KG

Manon van Beek

Vorstandsvorsitzende und CEO, TenneT Holding B.V.

Diskussionsleitung

Detlev Wösten

Vorsitzender der Bundesfachkommission Umwelt
und Klimapolitik, Wirtschaftsrat der CDU e.V.,
Chief Sustainability Officer, H&R GmbH & Co. KGaA

Keynote

Christian Dürr MdB

Fraktionsvorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Podium II

Zukunft Energieinfrastruktur – Effiziente Speicherung und smarte Mobilität

Impulse

Michael Theurer MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Digitales und Verkehr

Dr. Daniel Teichmann

Gründer und CEO,
Hydrogenious LOHC Technologies GmbH

Daniel Kunkel

CEO,
Ubitricity Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH

Kerstin Andreae

Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung,
Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Wolfgang Langhoff

Vorsitzender des Vorstandes, BP Europa SE



Diskussionsleitung

Ingbert Liebing

Hauptgeschäftsführer,
Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)

Talk

Energieeffizienz und Green Finance – Innovative Ansätze zur CO₂-Einsparung

Impulse

Dr. Andreas Lenz MdB

Ausschuss für Klimaschutz und Energie
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Marco Nix

CFO, 50Hertz Transmission GmbH

Martin Palsa

Geschäftsführer, GRUNDFOS GmbH

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung,
CIO for Responsible Investments,
DWS Investment GmbH – hat kurzfristig abgesagt

Diskussionsleitung

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Talk

Wachstumsmotor Kreislaufwirtschaft: Weichen für eine marktbasierende Rohstoffpolitik

Impulse

Judith Skudelny MdB

Umweltpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion
– hat kurzfristig abgesagt

Dr. Klaus Wiener MdB

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz, CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Impuls

Dr. Jan-Niclas Gesenhues MdB

Mitglied der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stephan Karl

Geschäftsführer, Tetra Pak GmbH

Thomas Perterer

Geschäftsführer, Lhoist Germany Rheinkalk GmbH

Diskussionsleitung

Volker Backs

Geschäftsführer, Speira GmbH



Talk

Versorgungssicherheit vor dem aktuellen geopolitischen Hintergrund

Impuls

Dr. Klaus Wiener MdB

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Katherina Reiche

CEO, Westenergie AG,

Vorsitzende im Nationalen Wasserstoffrat

Dr. Werner Götz

Vorsitzender der Geschäftsführung, TransnetBW GmbH

Diskussionsleitung

Maria Grunwald

Keynote

Prof. Dr. Ricardo Hausmann (digital)

Founder and Director of Harvard's Growth Lab,
Harvard University

Resümee

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Dinner Speech

Zeitenwende auch bei Klima und Energie – was kann Norwegen anbieten?

S.E. Petter Ølberg

Botschafter des Königreichs Norwegen in Berlin



Finanzmarktklausur 2023

Berlin | 2. März 2023

Eröffnung und Einführung

Claudia Donzelmann,

Global Head of Regulatory and Public Affairs, Allianz SE

Astrid Hamker,

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas Deutschland

Tagungsmoderation

Angela Wefers

Leiterin Berliner Redaktion, Börsen-Zeitung

Opening Keynote Session

Mark Branson

Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Dr. Jörg Kukies

Staatssekretär, Bundeskanzleramt

Blickpunkt UK

Andrew Griffith MP

City Minister & Economic Secretary to the Treasury, United Kingdom

Talks

Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft – Rolle der Finanzmärkte

Dr. Klaus Wiener MdB

Mitglied im Bundestagsausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Sigrid Kozmiensky

Mitglied des Vorstands, ING Deutschland

Melanie Sack

Stellvertretende Vorstandssprecherin des Instituts für Wirtschaftsprüfer

Frank Scheidig

Mitglied im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung & DZ Bank AG

Christian Vollmuth

Geschäftsführender Vorstand, Deutscher Derivate Verband

Fondsstandort Deutschland – Wege zu mehr Wettbewerbsfähigkeit

Christian Machts

CAO Europe – Fidelity International

Adam Farkas

CEO of the Association for Financial Markets in Europe (AFME)

Thomas Richter

Hauptgeschäftsführer, Deutscher Fondsverband BVI

Fritz Güntzler MdB

Berichterstatte für die Regulierung von Investmentfonds

Keynote

Dr. Norbert Rollinger

Präsident, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV); Vorsitzender des Vorstandes, R+V Versicherung AG

Keynote-Session

Dr. Thomas Book

Mitglied des Vorstands, Deutsche Börse AG

Sebastian Brehm MdB

Sprecher für Haushalt und Finanzen der CSU im Deutschen Bundestag

Innovationen und Digitalisierung der Finanzbranche

Marcus W. Mosen

Vorsitzender des Aufsichtsrates, N26 AG

Doris Dietze

Leiterin Digitale Finanztechnologien, Bundesministerium der Finanzen

Robert Delille

Stv. Geschäftsführer Deutschland, Revolut Bank

Albrecht Kiel

Managing Director Central Europe, Visa Europe

Dr. Tamaz Georgadze

CEO & Gründer Raisin GmbH

Lukas Enzersdorfer-Konrad

Deputy CEO, Bitpanda

Moderation

Karl Matthäus Schmidt

Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank AG

Keynote-Session

Prof. Dr. Lars P. Feld

Persönlicher Beauftragter des Bundesministers der Finanzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Direktor des Walter Eucken Instituts

Nicolo Salsano

CEO, HSBC Germany

**Florian Toncar MdB**

Parl. Staatssekretär beim Bundesministerium
der Finanzen

Frank Niehage

CEO FlatexDegiro AG

**Zwischen Inflation und Rezession –
Wege zu mehr Resilienz des Finanzstandorts
Europa****Stefan Hafke**

Citi Country Officer Germany and Member of the Board,
Citigroup Global Markets Europe AG

Antje Tillmann MdB

Finanzpolitische Sprecherin der CDU-Bundestagsfraktion

Armand Zorn MdB

Stv. Finanzpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Stefan Povaly

Geschäftsführer J.P. Morgan Deutschland

Dr. Philipp Wackerbeck

Partner & Global Head of Financial Services,
PwC Strategy & Capital Markets Leader

Prof. Dr. Stefan Kooths

Vizepräsident des IfW Kiel, Vorstandsvorsitzender der
Hayek-Gesellschaft

Perspektiven**Wolfgang Steiger**

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Opening Remarks**Uwe Fröhlich**

Co-Vorstandsvorsitzender; DZ Bank

Dinner Speech**Prof. Dr. Joachim Wuermeling**

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

**Wirtschaftstage der
Landesverbände****8. Norddeutscher Wirtschaftstag der
Landesverbände Bremen, Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein**

Rostock-Warnemünde | 13. September 2022

Eröffnung**Wolfgang Steiger**

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Dr. Heiko Geue

Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Philipp Amthor MdB

CDU/CSU Bundestagsfraktion, Mecklenburg-Vorpommern

Caroline Bosbach

Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates

Panel 1 – Digitale Wirtschaft**Norddeutschland als Standortvorteil:****Wie wir die digitale Wirtschaft voranbringen und
das Start-up-Ökosystem gestalten wollen****Dr. Richard Bredow**

Geschäftsführer, Aible GmbH, Mecklenburg-Vorpommern

Rolf Hoffmann

Geschäftsführer, Kabel + Satellit Bergen
Kommunikationstechnik GmbH, Vorsitzender LFK
Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Thomas Jarzombek MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Nordrhein-Westfalen

Michael Meis

Prokurist, Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern

Raijana Schiemann

Geschäftsführerin, INOVA Protein GmbH,
Mecklenburg-Vorpommern

Moderation**Dr. Martin Setzkorn**

Geschäftsführer, Zentrum für Entrepreneurship,
Universität Rostock, Mecklenburg-Vorpommern



Panel 2 – Tourismuswirtschaft Imagebildung der Tourismusbranche: Wie können wir den politischen Stellenwert erhöhen?

Christina Block

Mitglied des Aufsichtsrates, Eugen Block Holding GmbH (Block Gruppe), Hamburg

Michael Scharf

Geschäftsführer, Fleesensee Holding GmbH, stellv. Vorsitzender LFK Tourismuswirtschaft und Handel, Mecklenburg-Vorpommern

Hansjörg Kunze

Vice President Communication & Sustainability, AIDA Cruises German, Mecklenburg-Vorpommern

René Domke MdL

Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, Mecklenburg-Vorpommern

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Panel 3 – Gesundheitswirtschaft Sektorenübergreifende Versorgung: Impulse für eine zielgerichtete Weiterentwicklung

Simone Borchardt MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Monika Schliiffke

Vorstandsvorsitzende, Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

Dr. Susanne Klein

Landesgeschäftsführerin, Barmer, Landesvertretung Hamburg

Franzel Simon

Regionalgeschäftsführer Helios Region Nord, Helios Kliniken GmbH, Mecklenburg-Vorpommern

Moderation

Maria Grunwald



Panel 4 – Verkehrsinfrastruktur Ahrensburger Liste 2021 – Verkehrsinfrastruktur in Norddeutschland

Prof. Dr. Hans-Heinrich Witte

Präsident, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Nordrhein-Westfalen

Arnaud Judet

CEO, VINCI Concession Deutschland GmbH, Berlin/Paris

Dr. Kay Ruge

Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Landkreistag, Berlin

Christian Rauch

Referatsleiter „RS 5 – Digitale Stadt, Risikovorsorge und Verkehr“, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Nordrhein-Westfalen

Bernd Rothe

Bereichsleiter, DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin

Conrad Hammer

Leiter Team Bund-Länder-Kommunen Koordinierung, Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur at NOW GmbH, Berlin

Moderation

Martin Henze

Vorsitzender Landesfachkommission Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0, Landesverband Schleswig-Holstein

Panel 5 – Energiewirtschaft Strom und Gas / Wasserstoff zusammenbringen: Technik und Einsatz in konkreten Anwendungsfällen

Stefan Kapferer

CEO, Vorsitzender der Geschäftsführung 50 Hertz Transmission, Berlin

Peter Schmidt

Geschäftsführer, EWE Gasspeicher GmbH, Niedersachsen

Peter Rößner

Geschäftsführer, APEX Group, Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Holger Kreetz

COO Asset Management, Uniper SE, Nordrhein-Westfalen

Heike Winkler

Geschäftsführerin, WAB e.V., Bremen

Mark Helfrich MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Schleswig-Holstein

Moderation

Markus Lesser

Vorsitzender Landesfachkommission Energie- und Umweltpolitik, Landesverband Niedersachsen



Panel 6 – Maritime Wirtschaft Green Shipping

Dr. Arnt Vespermann

Geschäftsführer, CPO Holding GmbH & Co. KG, Hamburg

Hagen Reinhold MdB

Sprecher für Häfen und Schifffahrt,
FDP-Bundestagsfraktion

Claudia Müller MdB

Koordinatorin für maritime Wirtschaft und Tourismus
der Bundesregierung, Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz

Dr. Saskia Greiner

Innovationsmanagerin Wasserstoff, BIS Bremerhavener
Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwick-
lung mbH, Bremen

Tessa Rodewaldt

Geschäftsführerin, Maritime Plattform e.V. Hamburg

Moderation

Maria Grunwald

Zusammenfassung

Andreas Mau

Landesvorsitzender Mecklenburg-Vorpommern,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Bremen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Keynote

Bettina Stark-Watzinger MdB

Bundesministerin für Bildung und Forschung



Süddeutscher Wirtschaftstag 2022

Dekarbonisierung – Demografie – Digitalisierung

Mainz | 19. Juli 2022

Eröffnung

Thomas Brahm

Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

David Zimmer

Landesvorsitzender Saarland, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Matthias Lammert

Vizepräsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Stepan Toscani

Präsident des Landtags Saarlandes a. D.

Moderation

Corinna T. Egerer, Corinna Egerer Moderationen

It's the economy

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrats der CDU e.V.

Prof. Dr. Michael Heise

Chefvolkswirt, HQ Trust GmbH

20 Jahre Energiemärkte in Europa – europäische Verdienste beim Klimaschutz

Ralph Danielski

CEO EPEX Spot (European Power Exchange)

Dr. Werner Götz

Vorsitzender der Geschäftsführung, Transnet BW GmbH

Soziale Marktwirtschaft – conditio sine qua non

Wolfgang Steiger

Generalsekretär des Wirtschaftsrats der CDU e.V.

Die Landesfachkommissionen im Dialog – Dekarbonisierung

Prof. Dr. Peter Birkner

Geschäftsführer, House of Energy e. V.

Fabian Gramling MdB

Mitglied des Ausschusses für Klimaschutz und Energie

Prof. Dr. Thomas Schwarz

Politik Außenbeziehungen, Audi AG

Dr. Jörg Unger

Senior Vice President Low Carbon Emission Technologies
Projects, BASF SE

Moderation

Björn Vortisch, Geschäftsführer, enexion GmbH



Demografie

Christian Baldauf

Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz

Dr. Jürgen Bierbaum

Vorstand, Alte Leipziger Lebensversicherung

Caroline Bosbach

Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrats

Dr. Jochen Messemer

Geschäftsführer, Marienhaus Holding GmbH

Dr. Gabriele Wolff

wolcraft GmbH

Moderation

Prof. Dr. Ulrich Zeitel

Ehrevorsitzender Baden-Württemberg,

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Digitalisierung

Dr. Kristina Both

Politische Interessenvertretung, Regulierung
und Bundesländer, Deutsche Telekom AG

Ekkehard Mittelstaedt

Leiter Politik, CompuGroup Medical SE & Co. KG

Michael Krämer

Geschäftsführer, Krämer IT Solutions GmbH

Nadine Schön MdB

stellv. Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung
des Landes Hessen

Dr. Béla Waldhauser

Geschäftsführer/CEO, Telehouse Deutschland GmbH

Moderation

Corinna T. Egerer

Review des Tages

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrats Hessen

Politik und Wirtschaft im Dialog

Joachim Rudolf

Landesvorsitzender Baden-Württemberg,

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Julia Klöckner MdB

Wirtschaftspolitische Sprecherin, CDU/CSU-Bundestags-
fraktion sowie Mitglied des Wirtschaftsausschusses

Renata Jungo Brüngger

Mitglied des Vorstands für Integrität und Recht

Mercedes-Benz Group AG

Digitaler Wirtschaftstag Nordrhein-Westfalen 2022

Düsseldorf | 21. März 2022

Begrüßung

Paul Bauwens-Adenauer

Landesvorsitzender Nordrhein-Westfalen,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußbotschaft

Hendrik Wüst

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Power Talks: „Nordrhein-Westfalen 2023“

Einführung und Vorstellung Strategiepapier Nordrhein-Westfalen 2030

Janine Jaensch

Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates
Nordrhein-Westfalen

Expertendiskussion

Podium I Bildung

Dr. Saskia Koltermann

Qualitäts- und Unterstützungsagentur
Landesinstitut für Schule

Gerd Mengel

Schulleiter, Don-Bosco-Schule Rostock

Moderation

Janine Jaensch

Podium II Energie & Nachhaltigkeit

Christoph Dammermann

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft,
Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen

Kerstin Andreae

Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des
Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft

Moderation

Lars Fiele

Mitglied des Landesvorstandes Nordrhein-Westfalen,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Podium III Mobilität & Urbanisierung

Josef Hovenjürgen MdL

Generalsekretär
CDU-Nordrhein-Westfalen

Michael Busch

Vorsitzender der Geschäftsführung
Thalia Bücher GmbH

Moderation

Ferdinand Herfeldt

Podium IV Innovation & Digitalisierung

Moritz Körner

Mitglied des Europäischen Parlaments,
designierter Generalsekretär der FDP NRW

Christian Miele

Vorstandsvorsitzender und geschäftsführendes
Vorstandsmitglied,
Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Moderation

Felix Fiege

Grußwort

Dr. Christian Brauckmann

Mitglied des Vorstandes der DZ BANK AG

Nordrhein-Westfalen: Heimat der Zukunft

Lutz Lienenkämper

Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation

Maria Grunwald

Schlusswort

Paul Bauwens-Adenauer

Wirtschaftstag Sachsen

Auf dem Weg in die Rezession? – Ansätze zur wirtschaftlichen Stabilisierung

Dresden | 28. September 2022

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender, Wirtschaftsrat der CDU e.V.,
Landesverband Sachsen

Landespolitische Maßnahmen für ein wirtschaftsstarkes Sachsen

Michael Kretschmer MdL

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen:

Unternehmer in Tradition und Verantwortung auch bei der Explosion von Energiepreisen

Wolfgang Grupp

Alleiniger Geschäftsführer und Inhaber,
TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.

Der Kompass des Wirtschaftsrates für eine starke Unternehmer- und Volkswirtschaft

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Moderation

Dr. Dirk Schröter

Ausgewählte Highlight-Webtalks

Der Wirtschaftsrat hat seinen Veranstaltungskalender 2022 um Highlight-Webtalks für alle Mitglieder ergänzt, die auf großes Interesse stießen.

Säulen für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum nach der Corona-Krise



Dr. Carsten Linnemann MdB
Stellvertretender Parteivorsitzender und Leiter der Programm- und Grundsatzkommission der CDU Deutschlands
17. Januar 2022

Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die europäische Wirtschaft



David McAllister MdEP
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Europäischen Parlaments
10.05.2022

Rahmenbedingungen für einen starken Wirtschaftsstandort



Johannes Vogel MdB
Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP und Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion
19.01.2022

Cyberkriminalität: Maßnahmen zur Steigerung der Cyber-Resilienz



Peter Beuth
Hessischer Staatsminister des Innern und für Sport
05.07.2022

Luftverkehr im Spannungsfeld zwischen Corona-Pandemie und Klimaschutz



Dr. Stefan Schulte
Vorstandsvorsitzender der Fraport AG
11.03.2022

Die Soziale Marktwirtschaft als deutsches Erfolgsmodell



Prof. Dr. h.c. Roland Koch
Ministerpräsident a.D.,
Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung
30.08.2022

Perspektiven der deutschen Automobilwirtschaft



Hildegard Müller
Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie e.V. (VDA) und Bundesvorstandsmitglied des Wirtschaftsrates
28.03.2022

Geldpolitik neu denken – Wege aus der Finanzkrise



Prof. Dr. Dr. h.c. Lars Feld
Persönlicher Beauftragter des Bundesministers der Finanzen, Direktor des Walter Eucken Instituts und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Wirtschaftsrates
31.08.2022

Strategien für ein Leben nach der Corona-Pandemie



Prof. Dr. Hendrik Streeck
Direktor des Instituts für Virologie des Universitätsklinikums Bonn
05.04.2022

Herausforderungen für das Wirtschaftsjahr 2023



Friedrich Merz MdB
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der CDU Deutschlands
31.01.2023



Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände

Baden-Württemberg
Jahresempfang mit Ministerpräsident
Dr. Markus Söder MdL
Fellbach | 29. November 2022

Warm-up
Christoph Sonntag
Kabarettist

Begrüßung
Joachim Rudolf
Vorsitzender Baden-Württemberg, Wirtschaftsrat der CDU e.V. und Mitglied im Präsidium
Dominik Sikler
Geschäftsführer der Wohninvest Holding GmbH

Podiumsgespräch
Ministerpräsident Dr. Markus Söder MdL

Moderator
Jens Zimmermann

Frühjahresempfang 2022
Böblingen | 26. April 2022

Grußwort
Joachim Rudolf
Vorsitzender Baden-Württemberg, Wirtschaftsrat der CDU e.V. und Mitglied im Präsidium
David Mayer
Geschäftsführer des Porsche Zentrums Böblingen

Referenten
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg
Dr. Sebastian Rudolph
Leiter der Hauptabteilung Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Nachhaltigkeit und Politik der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Schlusswort
Dr. Alexander Sommer,
Sprecher der Sektion Böblingen/Sindelfingen/Leonberg, Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Delegationsreise nach Brüssel
Brüssel | 27. – 29. Juni 2022

Austausch mit
Dr. Andreas Schwab MdEP
Binnenmarktpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion
Briefing zur aktuellen Lage der EU-Politik
Bodo Lehmann
Leiter der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen Union
Daniel Caspary MdEP
Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament
Rainer Wieland MdEP
Vizepräsident des Europäischen Parlaments
Andreas Glück MdEP
Mitglied des Ausschusses für Außenbeziehungen
Siegfried Muresan MdEP
Stellvertretender Vorsitzender der EVP-Fraktion



Digitaler Jahresempfang des Landesverbandes Rheinland-Pfalz Digital | 10. März 2022

Referenten

Hubertus von Baumbauch
CEO Boehringer Ingelheim

Grußwort

Dr. Volker Wissing
Bundesminister für Digitales und Verkehr

Parlamentarischer Abend – Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland Berlin | 30. Mai 2022

Referenten

Heike Raab
Staatssekretärin, Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz
beim Bund und bei der Europäischen Union

Christian Baldauf MdL
Landesvorsitzender CDU Rheinland-Pfalz und
Fraktionsvorsitzender CDU Rheinland-Pfalz

Nadine Schön MdB
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Julia Klöckner
Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundes-
tagsfraktion (digital)

Erwartungen des Wirtschaftsrates

Referent

Prof. Dr. Helmut Schetter
Schatzmeister, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Wasserstoff als Energieträger der Industrie

Referenten

Jens Apelt
Geschäftsführer, Creos Deutschland GmbH

Jean-Marc Leonhardt
H2V, Conseiller du président

Prof. Dr. Hartmut Opperskalski
Hochschule Kaiserslautern,
Studiengangsleitung Digital Engineering

Dr. Klaus Richter
Saarstahl AG, Vorstand Technik

Elena Yorgova-Ramanauskas
Staatssekretärin Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

Moderation

Oliver Geis-Sändig
KPMG Saarbrücken und stellvertretender
Landesvorsitzender Wirtschaftsrat Saarland

Mobilität und Infrastruktur im Saarland

Referenten

Oliver Luksic
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Digitales und Verkehr

Christian Strunk
Präsident des Bundesverbandes Mineralische
Rohstoffe e. V.

Dr. Klaus Vornhusen
Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn
für das Saarland



Ein Jahr wegweisender Landtagswahlen –



**Wirtschaftspolitisches Frühstück
der Sektion Berlin
Berlin | 29. April 2022**

Gastredner

Kai Wegner MdA

Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Berliner Abgeordnetenhaus

**Erster Parlamentarischer Abend
des Wirtschaftsrates Berlin-Brandenburg
Berlin | 31. Mai 2022**

Redner

Guido Beermann MdL

Minister für Infrastruktur und Landesplanung
Brandenburg

**Traditionelles Sommerfest
des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
Berlin | 1. September 2022**

Ehrengast

Tomás Kafka

Botschafter der Tschechischen Republik

**Traditionelles Hauptstadtfrühstück
des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
Berlin | 8. September 2022**

Ehrengast

Christian Dürr MdB

Fraktionsvorsitzender der FDP

**Jahresempfang des Landesverbandes Hamburg
Hamburg | 23. August 2022**

Begrüßung

Thies G.J. Goldberg

Landesvorsitzender Hamburg,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impulsvortrag

Michael Kretschmer MdL

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Eva van Pelt

Co-CEO, Eppendorf SE

**Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Mobilität
in Hamburg – mit oder ohne Auto?“
Hamburg | 26. Oktober 2022**

Begrüßung und Moderation

Thies G.J. Goldberg

Landesvorsitzender Hamburg,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Podiumsdiskussion

Senatsdirektorin Kirsten Pfaue

Koordinatorin für die Mobilitätswende
der Stadt Hamburg,
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Dennis Thering MdHB

Fraktionsvorsitzender,
CDU-Bürgerschaftsfraktion Hamburg





**Podiumsdiskussion Ein Jahr Ampel:
Was sind die Folgen für die Hamburger
Immobilienwirtschaft?
Hamburg | 7. Dezember 2022**

Begrüßung

Richard Winter

Regional Head, Jones Lang LaSalle SE

Axel Kloth

Vorsitzender, Stadtentwicklungsausschuss
der Handelskammer Hamburg

Moderation

Robert Heinemann

Vorsitzender, Landesfachkommission
Immobilienwirtschaft

Podiumsdiskussion

Katharina Beck MdB

Finanzpolitische Sprecherin der
Bündnis 90/Die Grünen-Bundestagsfraktion

Michael Kruse MdB

Landesvorsitzender der FDP Hamburg und
Energiepolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion

Dorothee Martin MdB

Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Anke Frieling MdHB

Stellv. Fraktionsvorsitzende und Fachsprecherin
für Stadtentwicklung und Wissenschaft der
CDU-Bürgerschaftsfraktion



**Bremen
Sicherheit als Standortfaktor
Bremen | 18. Mai 2022**

Begrüßung

Florian Würzburg

Stellvertretender Landesvorsitzender

Diskussion

Ulrich Mäurer

Senator für Inneres der Freien Hansestadt Bremen

Daniela Schmidt

Mitglied des Vorstandes OHB SE

Dr. Christoph B. Klosterkemper

Geschäftsführender Gesellschafter der Atermann König &
Pavenstedt GmbH & Co. KG

Florian Wellmann

Geschäftsführer Wellmann Immobilien GmbH & Co. KG

Moderation

Daniel Günther

DIALOG Public Relations





Die Zukunft der fischverarbeitenden Industrie in Hinblick auf den Arbeitsmarkt Bremerhaven Bremerhaven | 28. Juni 2022

Begrüßung

Philipp von der Heide

Sprecher der Sektion Bremerhaven,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Diskussion

Prof. Dr. Hauke Hinz MbBB

FDP-Fraktionsvorsitzender in der
Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung

Ulrich Grewe

Geschäftsführer Produktion, Logistik, Technik, Einkauf
Non Food, Deutsche See GmbH

Prof. Dr. Tamara Fallscheer

Professorin im Studiengang Lebensmitteltechnologie/
Lebensmittelwirtschaft an der Hochschule Bremerhaven

Frank Westphal

Leiter der Geschäftsstelle Agentur für Arbeit Bremerhaven

Moderation

Philipp von der Heide



Sommerfest des Landesverbandes Bremen Bremen | 30. Juni 2022

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Bremen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Vortrag

Deutschland braucht ein modernes Einwanderungsgesetz

Christian Dürr MdB

Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Niedersachsen Veranstaltung der Landesfachkommission Haushalt, Finanzen und Steuern Hannover | 28. April 2022

Begrüßung

Frank Hilbert

Vorstand Lebensversicherungen, VHV Holding AG

Reinhold Hilbers MdL, Niedersächsischer Finanzminister

Moderation

Hans Joachim Gerstein und Nina Storck

Stellvertretende Vorsitzende der Landesfachkommission
Haushalt, Finanzen und Steuern

Abendveranstaltung der Sektion Weserbergland Emmerthal | 2. Mai 2022

Boris Pistorius MdL

Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Moderation

Marius Müller

Sektionssprecher der Sektion Weserbergland

Veranstaltung der Sektion Oldenburg-Wilhelmshaven Rastede | 3. Mai 2022

Christian Dürr MdB

Fraktionsvorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Moderation

Arend Cobi

Sektionssprecher der Sektion Oldenburg-Wilhelmshaven,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Jahresempfang des Landesverbandes Niedersachsen Hannover | 29. Juni 2022

Eröffnung

Dirk Abeling

Landesgeschäftsführer Niedersachsen,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Marius-Quintus Jäger

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates Niedersachsen

Christian Lindner MdB

Bundesminister der Finanzen



Neujahrsempfang des Landesverbandes Sachsen Online | 2. Februar 2022

Eröffnung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Sachsen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Referent

Dr. Carsten Linnemann MdB

Moderation

Dr. Dirk Schröter

Austausch mit Vertretern des MDR und des Wirtschaftsrates, Landesverband Sachsen Bautzen | 26. April 2022

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Sachsen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Referentin

Prof. Dr. Karola Wille

Intendantin, Mitteldeutscher Rundfunk

Moderation

Leonhardt Krause

Abteilungsleiter Gesellschaft/Medienpolitik/
ARD, MDR-Intendanz

Jahresempfang der Sektion Leipzig Leipzig | 12. Oktober 2022

Begrüßung

Dr. Jan Boehm

Sprecher der Sektion Leipzig, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußworte

Jakub Baran

CEO, Vita 34 AG

Dr. Dino Uhle

Landesvorsitzender Sachsen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Referentin

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Moderation

Dr. Jan Boehm





**Hessen –
WR-Regional – Neustart für die CDU?
Online | 18. Januar 2022**

Begrüßung

Stephan Theiß

Sektionssprecher Wetterau, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impuls

Lucia Puttrich MdL

Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Mitglied des CDU-Bundesvorstandes

Schlusswort

Stephan Theiß

**Regionalkonferenz Rhein-Main:
KI-Hubs in Hessen – Investition in die Zukunft
Frankfurt am Main | 3. März 2022**

Begrüßung

Uwe Fröhlich

Sektionssprecher Frankfurt/Main,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impuls

Prof. Dr. Kristina Sinemus MdL

Hessische Ministerin für Digitale Strategie
und Entwicklung

Oliver Krüger & Dr. Thomas Wittmann

Chief Executive Officers, Lufthansa Systems GmbH & Co. KG

Balkrishna Dubey

Managing Director, Nagarro GmbH

Schlusswort

Stephan Schildge

Sektionssprecher Groß-Gerau,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

**Wiesbadener Hauptstadtdgespräch
mit Prof. Dr. R. Alexander Lorz MdL,
Hessischer Kultusminister
Wiesbaden | 17. Mai 2022**

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impuls

Prof. Dr. R. Alexander Lorz MdL

Hessischer Kultusminister

Schlusswort

Dr. Joachim von Schorlemer

**Parlamentarischer Abend des
Landesverbands Hessen mit Peter Beuth MdL,
Hessischer Minister des Inneren und für Sport,
sowie Dr. Florian Toncar MdB, Parlamentarischer
Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen
Berlin | 30. Mai 2022**

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Botschaft aus der Wirtschaft

Uwe Fröhlich

Co-Vorstandsvorsitzender, DZ BANK AG

Impuls

Peter Beuth, MdL

Hessischer Minister des Inneren und für Sport

Burkhard Balz

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Dr. Florian Toncar, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen

**Mobilitätssymposium 2022 – Wie sieht die
Mobilität der Zukunft aus?
Frankfurt am Main | 28. Juni 2022**

Begrüßung

Michael Kadow

Geschäftsführer,
House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH

Grußwort

Jens Deutschendorf

Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Impulse

Prof. Gerd Riegelhuth

Geschäftsbereichsleiter Verkehrsmanagement,
Betrieb und Verkehr, Autobahn GmbH

Steffen Müller

Geschäftsführer, Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV)

Dr. Pierre Dominique Prümm

Vorstand Infrastruktur, Fraport AG

Podiumsdiskussion

Jürgen Karpinski

Präsident,
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe

Stadtrat Stefan Majer

Dezernat Mobilität und Gesundheit, Stadt Frankfurt/Main

Markus Meysner MdL

Vorsitzender a.D. der Enquetekommission
„Mobilität der Zukunft in Hessen 2030“

Steffen Müller

Geschäftsführer, Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV)

Dr. Pierre Dominique Prümm

Vorstand Infrastruktur, Fraport AG

Prof. Gerd Riegelhuth

Geschäftsbereichsleiter Verkehrsmanagement,
Betrieb und Verkehr, Autobahn GmbH

Moderation

Stephan Lunau

Managing Director, UMS Consulting GmbH & Co

Jahresempfang mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein

Frankfurt am Main | 14. Dezember 2022

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Botschaft aus der Wirtschaft

Dr. Joachim Gripp

CEO, Design Offices GmbH

Oliver Bock

Geschäftsführender Gesellschafter, Goldbock

Keynote

Boris Rhein

Hessischer Ministerpräsident

Schlusswort

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Wachstumsraum Skandinavien – Chancen nutzen durch enge Zusammenarbeit Flensburg | 6. April 2022

Begrüßung und Moderation

Hauke Präger

Sprecher Sektion Schleswig-Flensburg,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impulse

Daniel Günther MdL

Landesvorsitzender der CDU und Ministerpräsident

Jørgen Mads Clausen

Aufsichtsratsvorsitzender Danfoss A/S, Nordborg (Dänemark)

Schlusswort

Dr. Fabian Geyer

Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl
der Stadt Flensburg, Flensburg

Cyberabwehrkonferenz des Landesvorstandes Schleswig-Holstein Kiel | 17. Juni 2022

Begrüßung und Einführung

Diana Pabst

Vorsitzende der Landesfachkommission Digitalisierung &
Industrie 4.0, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impulse

Norbert Basler

Aufsichtsratsvorsitzender, Basler AG

Utz Wilke

Geschäftsführender Gesellschafter, Filiago GmbH & Co. KG

Bert Weingarten

Vorstand, PAN AMP AG

Birte Glißmann MdL

Mitglied in der CDU-Landtagsfraktion

Peter Röhrli

Informationssicherheitsbeauftragter für die Landesver-
waltung, Digitalisierung und Zentrales IT-Management
der Landesregierung, Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Hauke Podzins

Versicherungsmakler, Podzins GmbH & Co. KG

Lars Oeffner

Dezernatsleiter Cybercrime und Digitale Spuren,
Landeskriminalamt Schleswig-Holstein

Markus Wagemann

Geschäftsführer,
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e.V.



Veranstaltung der Landesarbeitsgruppe Krankenhaus und Rehabilitationskliniken und der Landesfachkommission Gesundheitswirtschaft Erfurt | 24. März 2022

Begrüßung und Moderation

Guido Dressel

Vorsitzender der LFK Gesundheitswirtschaft, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Stephan Hauschild

Vorsitzender der LAG Krankenhaus und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impulsvorträge

Alexander Schmidtke

Hauptgeschäftsführer der REGIOMED-KLINIKEN GmbH

Rainer Poniewaß

Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen e.V.

Politischer Diskurs

Prof. Dr. Mario Voigt MdL

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag

Christoph Zippel MdL

Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag

Parlamentarischer Abend der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Berlin | 30. Mai 2022

Begrüßung und Eröffnung

Dr. Michael Moeskes

Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Keynotes

Prof. Dr. Gunther Schnabl

Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig

Carsten Schneider MdB

Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Conrad Clemens

Staatssekretär und Bevollmächtigter des Freistaats Sachsen beim Bund

Moderation

Dr. Michael Moeskes

27. Weimarer Wirtschaftsgespräch mit Verleihung der Wilhelm-Röpke-Medaille für besondere Verdienste um die Soziale Marktwirtschaft in Thüringen

Weimar | 5. Oktober 2022

Begrüßung

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender Thüringen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußwort

Ralf Kirsten

Bürgermeister der Stadt Weimar

Gruppendiskussion

Zukunft Thüringen – Stadt vs. ländlicher Raum

Energieversorgung – Ist diese auch in Zukunft 24/7 sicher?

Inflation und Geldpolitik – Was kommt auf uns zu?

Arbeitskräftemangel – Was fehlt uns wann?

Fragen und Antworten

Mario Czaja MdB

Generalsekretär der CDU Deutschlands

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Prof. Dr. Mario Voigt MdL

Landesvorsitzender der CDU Thüringen, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag und Professor für Digitale Transformation und Politik an der Quadriga Hochschule Berlin

Wilhelm-Röpke-Medaille

Peter Röhlinger

Jenaer Oberbürgermeister a.D.

Preisträger

Martin Röder

Geschäftsführer der Grafe Advanced Polymers GmbH, Blankenhain

Fazit und Schlusswort

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Regionaltagung Ostwestfalen Bielefeld | 5. April 2022

Eröffnung und Begrüßung

Johann Christoph Harras-Wolff

Stellv. Vorsitzender Nordrhein-Westfalen,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Nachhaltiges Nordrhein-Westfalen bis 2030

Ursula Heinen-Esser

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation

Toralf Bachler

Mitglied des Sektionsvorstandes Bielefeld,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Schlusswort

Johann Christoph Harras-Wolff

Dialog mit dem Ministerpräsidenten Düsseldorf | 22. November 2022

Eröffnung und Begrüßung

Paul Bauwens-Adenauer

Vorsitzender des Landesverbandes und Mitglied des Prä-
sidiums

Aktuelle landespolitische Herausforderungen

Hendrik Wüst

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation und Schlusswort

Paul Bauwens-Adenauer



Sommerfest des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern Göhren-Lebbin | 28. Juni 2022

Begrüßung und Moderation

Andreas Mau

Landesvorsitzender Mecklenburg-Vorpommern
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Keynote

Simone Borchardt MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Landesklausurtagung Güstrow | 3. November 2022

Keynote

Torsten Renz MdL

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU
im Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Finanzsymposium des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern Schwerin | 12. Dezember 2022

Keynote

Dr. Heiko Geue

Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Die besten Sektionen

Präsidium und Bundesvorstand zeichnen besonderes Engagement aus



Zur traditionellen Sektionssprechertagung hieß Präsidentin Astrid Hamker willkommen. „Es ist mir eine große Freude, mich mit Ihnen auszutauschen und gemeinsame Ideen für ein besseres und wirtschaftsstarkes Deutschland zu entwickeln. Sie alle tragen dazu bei, unser gesellschaftliches Leben zu gestalten und zu verbessern.“ Gerade in diesen unberechenbaren Zeiten ist Ihre Arbeit als Sektionssprecher ein Anker der Orientierung.

Der Krieg in der Ukraine zeigt deutlich: Frieden und Sicherheit sind keine Selbstverständlichkeiten. Deutschland muss als führende Wirtschaftsnation in Europa vorangehen. Das bedeutet: die humanitäre Hilfe wie auch die Wehrfähigkeit der Ukraine sichern, das Zwei-Prozent-Ziel des Bruttoinlandsproduktes für Verteidigungsaufgaben der NATO erfüllen und das 100-Milliarden-Euro-Sondervermögen in ein wehrhaftes Deutschland investieren. Deutschland darf sich nicht weiter hinter anderen Industrienationen und Alliierten verstecken.

Durch den Krieg im Osten des Kontinents erfährt die Weltwirtschaft eine Neuordnung. Umso dringender brauchen wir ein Freihandelsabkommen mit den USA. Gerade jetzt müssen die westlichen Demokratien ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit vertiefen. Auch müssen wir uns klar gegenüber der Volksrepublik China positionieren. Ebenso ist die Energieversorgung massiv in den Fokus gerückt. Seitens der Politik wurde eine neue Energiepolitik in Deutschland verkündet – als Reaktion auf die Notlage der Energiemärkte. Der Weg dabei ist klar: kurzfristig auf die explodierenden Energiepreise reagieren, mittelfristig die Versorgungssicherheit garantieren und langfristig die Importabhängigkeit unseres Standortes reduzieren. Klimapolitik ist nachhaltige Energiepolitik, zukunftsfähige

Rohstoffpolitik und marktwirtschaftliche Industriepolitik. Deutsche und europäische Unternehmen verfügen über die modernen Technologien, die uns erlauben, Klimaschutz, Versorgungssicherheit, Energieunabhängigkeit und Wirtschaftswachstum zu vereinen. Im Kern braucht es keine Verbote, Gebote und Überregulierung, sondern Innovation, Technologieoffenheit und wirtschaftlichen Sachverstand.

Umso bedeutender ist dieses Treffen. Das Treffen derer, die landauf, landab im Wirtschaftsrat für die Soziale Marktwirtschaft eintreten. Denn dank Ihres Engagements ist der Wirtschaftsrat in jedem Winkel in Deutschland zu Hause. Nur durch dieses Teamplay sind wir so stark. Wir kanalisieren die Sorgen der Unternehmer, adressieren die Themen dort, wo sie hingehören – auf Europa- oder Bundesebene, im Land oder den Kommunen. Kluge Wirtschaftspolitik geht nicht gegen marktwirtschaftliche Prinzipien, sondern nur mit der Sozialen Marktwirtschaft.

„Allen Preisträgern möchte ich zu ihrer tollen Arbeit in den Sektionen und dem starken Engagement im Wirtschaftsrat gratulieren. Sie haben sich die Auszeichnungen redlich verdient und können stolz sein“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. „Aber ich sage auch all denjenigen, die heute nicht gesondert ausgezeichnet wurden: Wir schätzen Ihr Wirken vor Ort über alle Maßen. Sie sind das, was wir im Wirtschaftsrat die Herzkammern nennen. In unseren Sektionen pulsiert das Unternehmerblut, gehen Impulse hinaus ins Land. Es kommt auf jeden von Ihnen an. Ludwig Erhard hat zu Recht formuliert: ‚Die Politik kann das wohlabgewogene Urteil der wirtschaftlich Erfahrenen nicht entbehren.‘ Das gilt in diesen Zeiten mehr denn je. Lassen Sie uns gemeinsam das Leuchtfeuer der Sozialen Marktwirtschaft entfachen.“

2022

Herzogtum Lauenburg



Arbeit an wichtigen Projekten wie Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals und einer 5G-Pilotregion für modernste agrartechnische Anwendungen. Sektionssprecher Rudolph Freiherr von Schröder leistet seit 25 Jahren gute Arbeit im Amt. Stellvertretend nahm Uwe Möllnitz, Sektionssprecher in Storman, die Ehrung entgegen.

Junger Wirtschaftsrat Niedersachsen



Eine **sehr positive Mitgliederentwicklung** durch tolle Veranstaltungen. Der Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates Niedersachsen Jesse Jeng freute sich über die Auszeichnung.

Bremen



25 Prozent Mitgliederzuwachs 2022 und spannende Events waren ausschlaggebende Kriterien für die Ehrung durch Astrid Hamker. Für Sektionssprecher Udo Siemers nahm Landesvorstandsmitglied Andreas Schomaker die Urkunde entgegen.

Bonn/Rhein-Sieg-Kreis



Langjährig positive Mitgliederentwicklung auch in der Corona-Pandemie durch

viele interessante Veranstaltungen und gute Vernetzung in Gesellschaft und Politik. Sektionssprecher Bernhard Kirschbaum nimmt die Ehrung verdient entgegen.

Wetzlar-Dillenburg



Beste Mitgliedergewinnung und -bindung durch ein interessantes Veranstaltungsangebot. Landesvorsitzender Freiherr Joachim von Schorlemer nahm die Auszeichnung für die verhinderte Heike Hämer entgegen.

Junger Wirtschaftsrat Rheinland-Pfalz



Neuer Schwung mit mehr Mitgliedern durch hochkarätige Veranstaltungen und landesverbandsübergreifende Webtalks. Der Landesvorsitzende Maurice Quirin freute sich über die Ehrung.

Altmark



Klein, aber fein – mit einem interessanten Veranstaltungsprogramm, lautete die Begründung. Sektionssprecher Dr. Roland Wierling nahm die Ehrenurkunde gern entgegen.

Jena-Saalfeld



Mitgliederplus in schweren Zeiten, gute Events und Kontinuität im Vorstand zeichnen die beste Sektion Thüringens aus. Sektionssprecher Lothar Brehm dankte der Präsidentin für die Auszeichnung.

Bautzen



Großes Engagement und mehr Mitglieder zeichnen die Sektionsarbeit von Sprecher Norbert Fiedler aus, der die Ehrenurkunde für die beste Sektion in Sachsen mit Freude entgegennahm.

Havelland-Nord



Überdurchschnittliche Anzahl von Aktivitäten und Initiativen durch großes Engagement des Sprechers. Stellvertretend für die Sektion und ihren Sprecher Dr. Martin Polle nahm Bundesvorstandsmitglied Dr. Detlev Seeliger die Ehrenurkunde entgegen.

Lörrach, Müllheim, Bad Krozingen



Langjährig veranstaltungsstärkste Sektion durch das große Engagement des Ehrenamtes. Sektionssprecher Hans Joachim Friedrichkeit nahm die hochverdiente Auszeichnung mit Stolz entgegen.

Schwerin



Gelungene Neuaufstellung durch breite Branchenausrichtung des Sektionsvorstandes, gute Vernetzung und inhaltlich zielführende Veranstaltungen. Sektionssprecherin Irene Wiens freute sich sehr über die Ehrung durch Präsidentin Astrid Hamker.



Pressepiegel

WELT | 11.01.2022

„Die kritische Sozialbilanz der Großen Koalition hängt auch der Union an und hat zu einem Verlust ihrer Wirtschaftswie auch Sozialkompetenz geführt“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. Die Union habe früher immer für eine zielgerichtete, solidere und nachhaltigere **Sozialpolitik** gestanden.

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 23.03.2022

Der Wirtschaftsrat forderte, den für Ende des Jahres geplanten endgültigen **Atomausstieg** zu überdenken. „Eine mögliche Verlängerung der Laufzeit der hiesigen Kernkraftwerke muss in die energiepolitische Debatte mit einfließen“, heißt es in einem noch unveröffentlichten Positionspapier des Wirtschaftsrates zur „Zeitenwende in der Energiewirtschaft“.

WELT | 02.04.2022

„Mit **heimischer Erdgasförderung** können wir die russischen Importe natürlich nicht vollständig kompensieren, aber es wäre ein wichtiger Baustein für eine größere Unabhängigkeit“, sagte Wolfgang Steiger. „Eine kurzfristige Erhöhung der aktuellen Förderung um 20 Prozent wäre möglich und sollte umgehend erfolgen.“ Mit sechs Milliarden Kubikmetern Gas entspreche die deutsche Gasförderung zwar nur einem Zehntel der russischen Importe. Doch „dazu kommen noch unerschlossene Vorräte“.

Börsenzeitung | 27.04.2022

In einem Gastkommentar bewertete Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, die **Geldpolitik der Europäische Zentralbank (EZB)**. „Sie führt zu Schuldenpolitik – nicht nur der Bundesregierung. Beides zusammen ist der Nährboden für die aktuellen Inflationsraten.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 21.05.2022

Der Wirtschaftsrat zeichnet den ehemaligen Bundesbankpräsidenten Jens Weidmann mit der **Ludwig-Erhard-Medaille** in Gold aus. Weidmann habe sich in seinen zehn Jahren an der Bundesbankspitze und im EZB-Rat gegen europäische Umverteilungspolitik gestellt und so für eine stabilitätsorientierte Geldpolitik eingesetzt, begründete die Präsidentin des Verbands Astrid Hamker vor den Gremien des Verbands die Ehrung. Er sei einer der einflussreichen Mahner gegen Eurobonds und gemeinsame Schuldenhaftung gewesen, „ein Mahner, dessen Stimme jetzt leider fehlt“.

Handelsblatt | 31.05.2022

„Nachdem die Regierung durch die Besteuerung von Energie gerade selbst Krisengewinnlerin ist, sollte sie die Energiesteuern senken“, forderte Astrid Hamker. Wir würden jetzt vor allem auf die Energiepreise sehen. Davor hätte die EZB vor allem zu verantworten gehabt, dass

die **Inflation** angeheizt wurde. Und sie würde mit ihrem angedeuteten Umsteuern viel zu spät kommen. „Und wo kämen wir denn hin, wenn die Unternehmen durch Lohnsteigerungen die Versäumnisse der Politik und der EZB korrigieren müssten?“

Bild | 12.06.2022

Die Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates Caroline Bosbach findet: „Quoten stehen weder für Modernität noch sorgen sie für Begeisterung. **Quoten** haben immer einen faden Beigeschmack von Maßregelung, Vorschrift, Bürokratie. Diese Bremsklötze müssen wir im Jahr 2022 dringender meiden denn je. Das gilt für Wirtschaft und Politik gleichermaßen.“

Rheinische Post | 14.06.2023

„Christian Lindner verhält sich völlig richtig, wenn er ab 2023 wieder einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren will“, sagte Wolfgang Steiger. Eine weitere Schuldenaufnahme an der **Schuldenbremse** vorbei wäre auch deshalb ein politischer Irrweg, da auch defizitfinanzierte Hilfsprogramme inflationär wirken, dies haben die letzten beiden milliardenschweren Maßnahmenpakete eindrucksvoll bewiesen, sagte Steiger.

Welt am Sonntag | 18.07.2022

Angesichts tiefgreifender Störungen im Welthandel und des ersten Außenhandelsdefizits der deutschen Wirtschaft seit 14 Jahren fordert der Wirtschaftsrat mehr Tempo beim Abschluss von **Freihandelsabkommen**. Generalsekretär Wolfgang Steiger erklärte, dass sich die Europäische Union stärker darum bemühen müsse, weitere Freihandelsabkommen zu schließen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 29.07.2022

Wolfgang Steiger findet: „Sind Arbeitskräfte knapp, dann dürfe Sozialpolitik umso weniger in den alten Mustern des Verwaltens von Unterbeschäftigung verharren, die eher auf ein Stilllegen von Arbeitskraft hinauslaufen als auf deren Mobilisierung.“ Beispiele für Fehlentwicklungen liegen etwa in der Förderung von Kurzarbeit und der geplanten Reform der Grundsicherung Hartz IV hin zu einem neuen „**Bürgergeld**“.

WELT | 19.08.2022

„Durch Steuern oder Pflichtbeiträge finanzierte Behörden, Anstalten oder sonstige Einrichtungen müssen sich politisch neutral verhalten“, erklärte Wolfgang Steiger. „Dies gilt besonders für **politisch motivierte Sprachverzerrungen** und vermeintlich inklusiven ‚Neusprech‘.“ Wenn Teile der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten nicht bereit seien, „Programm für die Mitte der Gesellschaft zu machen, sondern sich als Politoffiziere einer linksideologischen Avantgarde verstehen, schaffen sie sich selbst ab“.



Handelsblatt | 16.09.2022

Der neue Zugriff auf das **Online-Handelsregister** öffne „Missbrauch Tür und Tor“, warnt auch der Wirtschaftsrat. Wolfgang Steiger sagte: „Jeder Tag Abwarten im Bundesjustizministerium erhöht die Missbrauchswahrscheinlichkeit sensibler persönlicher Daten um ein Vielfaches.“ Beim neuen Zugang habe es sich die Verwaltung zu einfach gemacht und die bisherigen dezentralen Register „einfach ohne Berücksichtigung des Datenschutzes“ online gestellt. Steiger warnte: „Das ist ein unermesslicher Datenschatz für Identitätsdiebstahl, Fake-Accounts und Fake-Bestellungen.“

WELT | 02.10.2022

Der Wirtschaftsrat fordert von der Bundesregierung, bereits im Zuge der beschlossenen **Verstaatlichung des Energiekonzerns Uniper** einen Plan für den späteren Ausstieg vorzulegen. „Aktuell ist die weitgehende Übernahme des Unternehmens wohl der beste Weg, um einen Zusammenbruch dieses systemkritischen Energiemarktes zu verhindern. Der Staat muss aber – analog dem Einstieg bei der Lufthansa – von Anfang an ein Exit-Szenario mitplanen“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates.

Augsburger Allgemeine | 17.10.2022

Der Wirtschaftsrat fordert nach der Gaspriestremse eine Entlastung der Schwerindustrie bei den stark gestiegenen Stromkosten durch ein vorübergehendes neues Industriestrom-System. „Bei einem **Industriestrompreiskonzept** werden übergangsweise Kohlekraftwerke und Kernkraftwerke, die bereits aus dem Markt ausgeschieden sind oder demnächst ausscheiden sollen, außerhalb des sonstigen Strommarktes speziell für die Industrie betrieben und ein staatlich überwachter kostenorientierter Strompreis festgelegt“, schlug Wolfgang Steiger vor.

Fuldaer Zeitung | 03.11.2022

Wolfgang Steiger kritisiert das von der EU beschlossene **Ende der Verbrenner-Technologie** ab 2035 und warnt vor Deindustrialisierung, Arbeitsplatzverlusten und neuen Abhängigkeiten. „Mit dem von der EU beschlossenen Ende der Verbrenner-Technologie auf den Straßen Europas ab 2035 schreiben wir über einhundert Jahre Forschung und Entwicklung ab. So wirkt sich das beschlossene Verbot von Neuzulassungen aus.“

Bild | 08.11.2022

Der einflussreiche Wirtschaftsrat hält den Vorstoß von ARD-Chef Tom Buhrow für eine Fusion von ARD und ZDF nicht für ausreichend. Nötig seien neben der Zusammenlegung der Anstalten eine „Optimierung der Personalstrukturen“ und eine „merkliche Vergünstigung“ der **Rundfunkgebühren**, mahnte Generalsekretär Wolfgang Steiger.

Wirtschaftswoche | 25.11.2022

Der Wirtschaftsrat fordert für Unternehmen steuerliche **Liquiditätshilfen** wie eine unbegrenzte Verrechnung von Verlusten mit früheren Gewinnen. „Die Liquidität vieler Unternehmen schmilzt massiv“, warnt Generalsekretär Wolfgang Steiger. So müssten 2023 allein 60 Milliarden Euro an Unternehmensanleihen refinanziert werden, wobei bereits Herabstufungen der Bonität der Firmen zu beobachten seien.

Rheinische Post | 12.12.2022

Der Wirtschaftsrat wendet sich gegen die Einführung des ab 2025 geplanten **Einwegkunststofffonds**. „Die Bekämpfung der Verwahrlosung durch Littering ist vor allem eine kommunale Aufgabe. Es kann nicht sein, dass Verwaltungsversagen addiert mit mangelnder Erziehung in Familien und Schulen verlagert wird“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger.

Saarbrücker Zeitung | 21.12.2022

Der Wirtschaftsrat hat nach der EU-Einigung auf schärfere Regeln im **CO₂-Emissionshandel** die Abschaffung des deutschen CO₂-Preises für Autofahrer, Industrie und Verbraucher gefordert. „Spätestens wenn der EU-Emissionshandel für den Verkehr und die Heizung eingeführt wird, müssen gerade in Deutschland alle rein nationalen Maßnahmen wie der deutsche CO₂-Preis und Technologieverbote zurückgezogen werden, damit der Emissionshandel seine volle Wirkung entfalten kann“, sagte Wolfgang Steiger.

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 09.02.2023

Europa braucht eine klare Agenda für **Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit**“, schreibt Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates in einem Namensbeitrag. „Deutlich höhere Gas- und Stromkosten sind ein fundamentaler Wettbewerbsnachteil. Umso wichtiger ist die Stabilisierung der Energieversorgung und -preise durch die Weiterentwicklung der Energieunion und Angebotsausweitungen.“

Wirtschaftswoche | 10.02.2023

In einem in der Wirtschaftswoche erschienenen Gastkommentar haben Wirtschaftsrat-Präsidentin Astrid Hamker und die Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates Caroline Bosbach die Politik zum Einsatz für mehr **Generationengerechtigkeit** aufgefördert.

Focus | 11.02.2023

Astrid Hamker kritisiert in einem Gastbeitrag insbesondere den gleichzeitigen Ausstieg aus Kernkraft und Kohle, die sehr hohe Abgabenlast für Betriebe und das ungezügelt wuchernde Bürokratedickicht. Die Präsidentin ist überzeugt: „Nur mit mutigen und vielleicht auch unpopulären Entscheidungen kann Deutschland **Industriestandort und Wachstumsmotor** bleiben.“



Landesverbände



Baden-Württemberg

Landesvorsitzender

Joachim Rudolf

Geschäftsführer, Rudolf Lichtwerbung GmbH, Stuttgart, Mitglied des Präsidiums

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Barbara Austel

Gesellschafterin, TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Wendlingen

Markus Barner

Geschäftsführer, Kärcher Futuretech GmbH, Schwaikheim

Dr. Anne de Boer

Partnerin/Rechtsanwältin, Heuking Kühn Lüer Wojtek Partnerschaft mbB, Stuttgart

Ulrich Dietz

Vorsitzender des Verwaltungsrats, GFT Technologies SE, Stuttgart

Irmgard Freidler

Geschäftsführende Gesellschafterin, Alb Gold Teigwaren GmbH, Trochtelfingen

Maximilian Mäder

Geschäftsführer, performio GmbH, Brühl

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter, Friedrich Scharr KG, Stuttgart

Sven Schulz

Vorsitzender der Geschäftsführung, Schulz Group GmbH, Ravensburg, Mitglied im Bundesvorstand

Julia Alice Selzer-Bleich

Geschäftsführende Gesellschafterin, Neurologische Klinik Selzer GmbH, Baiersbrunn

Frank Straub

Gesellschafter & Verwaltungsrat a.D., BLANC + FISCHER Familienholding, Oberderdingen

Konrad Walter

Wirtschaftsprüfer, CPA, Steuerberater, WKS-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt

Ehrenvorsitzende

Rosely Schweizer

ehem. Beiratsvorsitzende, Dr. August Oetker KG, Murrhardt

Prof. Dr. Ulrich Zeitel

Geschäftsführer, FORUM Institut für Management GmbH, Heidelberg

Landesgeschäftsführer

Daniel Sander

Mitglied des Landesvorstandes

Leiter Mitglieder-Management

Christoph Winkelhaus

Referenten/Assistenten

Julia Leubecher

Referentin Wirtschaftspolitik & Organisation

Julia Reich

Junior-Referentin Wirtschaftspolitik & Organisation

Anna-Lena Roth

Junior-Referentin Wirtschaftspolitik & Organisation

Jennifer Lee

Teamassistentin

Landesgeschäftsstelle

Haus Kronprinz

Kronprinzstraße 16, 70173 Stuttgart

Telefon: (0711) 83 88 74 -0

E-Mail: bawue@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Heilbronn

Dr. Raid Gharib

Geschäftsführender Gesellschafter, Gharib Capital GmbH, Flein

Badisch-Franken

Johannes Jakob

Vorstand, EGOTEC AG, Mosbach

Villingen-Schwenningen/

Donauessingen

Gerrit Woerner

Partner, Welzer & Partner mbB Steuerberater Rechtsanwälte, Villingen-Schwenningen

Ortenau

Horst Geiser

Geschäftsführer, Securiton GmbH, Achern

Freiburg-Emmendingen

Prof. Dr. Frank O. Bayer

Studiengangsleiter BWL – Industrie, Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach, Lörrach

Rhein-Neckar

Bernd Baldus

Geschäftsführer, Autohaus Ebert GmbH & Co. KG, Weinheim

Ostalb

Normann Mürdter

Geschäftsführer, Mürdter Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH, Mutlangen

Hohenlohe/Schwäbisch Hall

Johannes Schmalzl

Vorstandsvorsitzender, Stiftung Würth, Künzelsau

Ludwigsburg

Dr. Peter Wende

Partner, CMS Hasche Sigle Partnerschaft, von Rechtsanwälten Steuerberater mbB, Stuttgart, Mitglied im Bundesvorstand

Balingen/Sigmaringen

Michael Klas

KLAS NETWORKS GmbH, Balingen (ab 27.02.2023)

Daniel Welte

Verleger/Geschäftsführer, Druck- und Verlagshaus Hermann Daniel GmbH & Co. KG, Balingen (bis 27.02.2023)

Böblingen/Sindelfingen/Leonberg

Dr. Alexander Sommer

Partner Kullen Müller Zinser, Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sindelfingen

Calw-Freudenstadt

Judith Krauss

Judith Krauss Personalberatung, Wiesbaden



Esslingen/Göppingen

Torben Schanz

Schanz Executive Coaching, Wernau

Heidenheim

Franz Rieger

Inhaber Rieger Metallveredlung,
Steinheim am Albuch

Hochrhein

Dietmar Vollmer

Geschäftsführer, Gebäudereinigung Emil
Vollmer GmbH, Stühlingen-Eberfingen

Karlsruhe/Bruchsal

Johannes-Georg Voll

Rechtsanwalt, Karlsruhe,
Mitglied im Bundesvorstand

Konstanz-Westlicher Bodensee

Dr. Peter Lang

Geschäftsführer, Dr. Lang Group,
Real Estate GmbH & Co. KG, Konstanz

Lörrach/Müllheim/Bad Krozingen

Hans J. Friedrichkeit

Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger, Maulburg

Nürtingen/Kirchheim/Filder

Karlheinz Pitter

Vorstandssprecher,
Bernhauser Bank e.G., Filderstadt

Ravensburg/Friedrichshafen

Florian Schmieder

Geschäftsführer,
Schmieder Übersetzungen GmbH,
Fronreute

Rems-Murr

Dr. h.c. Gunther V. Gühne

Geschäftsführer, Business & Office
Center Management GmbH,
Leinfelden-Echterdingen

Reutlingen/Tübingen

Silke Kurz

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Steuerberater- und Rechtsanwalts-
kanzlei Kurz, Eningen

Rottweil/Tuttlingen

Dr. Martin Leonhard

Bereichsleiter Technologie,
KARL STORZ SE & Co. KG, Tuttlingen

Stuttgart

Steffen Beck

RA/FA für Insolvenzrecht,
Geschäftsführender Gesellschafter
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Stuttgart, Mitglied im Bundesvorstand

Ulm/Ehingen/Biberach

Matthias Tries

Mitglied der Geschäftsleitung,
TRIES GmbH & Co. KG, Ehingen

Landesfachkommissionen und Vorsitzende

Automotive, Maschinen- und Anlagenbau

Dr. Hartmut Baur

Director Automotive Regulatory
Strategy and Product Conformity
External Affairs, Mercedes-Benz
Group AG, Stuttgart

Dr. Andreas Möller

Leiter Unternehmenskommunikation
Politik und Marke, Trumpf GmbH & Co.
KG, Ditzingen,
Mitglied im Bundesvorstand

Bauwerke

Dr. Albert Dürr

Geschäftsführender Gesellschafter,
WOLFF & MÜLLER Holding
GmbH & Co. KG, Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand

Christian Albrings

Vorstand, albrings + müller ag, Stuttgart

Peter Schürer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Schürer & Fleischer Immobilien
GmbH & Co. KG, Bruchsal

Energie- und Umweltpolitik

Horst Graef

Geschäftsführer, Energie Calw GmbH,
Calw

Andreas Maier

Repräsentant, en2x – Wirtschaftsverband
Fuels und Energie e.V., Isny-Beuren

Digitale Wirtschaft

Sven Lierzer

Senior Manager, Capgemini Invent,
Stuttgart

Maximilian Mäder

Geschäftsführer, performio GmbH, Brühl

Familienunternehmen

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter,
Friedrich Scharr KG, Stuttgart

Finanzplatz Baden-Württemberg

Britta Camphausen

Leitung Marktgebiet Stuttgart,
Deutsche Bank AG

Carolin Hartmann

Head of Regulatory Affairs,
Gruppe Börse Stuttgart

Gesundheitspolitik

Dr. Krystian Pracz

Vorstandsvorsitzender DRF Stiftung
Luftrrettung gemeinnützige AG, Filder-
stadt

Bernd Scheffold

Geschäftsführer, CuraMed Kliniken
GmbH, Albstadt

Netzwerk Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Martin Kugelmann

Geschäftsführer, SPHEREA GmbH, Ulm

Netzwerk der Frauen

Dr. Anne de Boer

Partnerin, HEUKING KÜHN LÜER
WOJTEK PmbB, Stuttgart

Dr. Tabea Glemser

Familienrecht/Mediatorin,
Kanzlei Dr. Glemser, Stuttgart

Junger Wirtschaftsrat

Dennis Lenhard

Geschäftsführer, PLACE Strategy GmbH,
Stuttgart

Dilara Hammon

Manager, IT Strategy & Digital
Transformation, Athlon International
Mercedes-Benz Mobility AG, Stuttgart

Tobias Stahl

Projektleiter, Fraunhofer IPA, Stuttgart



Berlin-Brandenburg

Landesvorsitzender

Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter,
Karl-J. Kraus & Partner GmbH, Berlin,
Mitglied des Präsidiums

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Gertrud Bergmann

Partnerin, Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Tanja Böhm

Head of Microsoft Berlin and
Government Affairs, Microsoft
Deutschland GmbH, Berlin

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender /
VP Materials Central Europe,
CEMEX Deutschland AG, Rüdersdorf,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Michael Müller

Geschäftsführer, Labor 28 GmbH, Berlin

Daniel Nathrath

Geschäftsführer,
Ada Health GmbH, Berlin

Dr. Martin Polle

Vorsitzender des Vorstandes, VR-Bank
Uckermark-Randow eG, Prenzlau

Dr. med. Dietmar Reinfeld

Vorstandsvorsitzender,
Augenärztegenossenschaft
Brandenburg e.G., Ludwigsfelde

Detlev Seeliger

Geschäftsführender Gesellschafter,
MOCOM Autotechnik GmbH, Brück,
Mitglied des Bundesvorstandes

Gast aus dem Jungen Wirtschaftsrat

Christian P. Krohne

Referent Public Affairs, TMF-Techno-
logie- und Methodenplattform für die
vernetzte medizinische Forschung e.V.

Landesgeschäftsführer

Marco Hahnfeld

Mitglied des Landesvorstandes

Referent Wirtschaftspolitik und Organisation

Jonas Pfähler

Team-Assistentin

Sabrina Zosel

Landesgeschäftsstelle

Wittenbergplatz 1, 10789 Berlin
Telefon: (030) 89 40 83-05
Telefax: (030) 89 40 83-07
E-Mail: lgs-berlin@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher Berlin

Mathias von Bredow

Geschäftsführer, Bredow Media
GmbH, Potsdam (ab 01.12.2022)

Jan Hase

CEO & Co-Founder, Wunderflats GmbH
(kommissarisch bis 01.12.2022)

Havelland-Nord

Steffen Trost

Vorstandsmitglied, VR-Bank
Uckermark-Randow eG, Prenzlau
(ab 01.12.2021)

Dr. Martin Polle

(bis 30.11.2021)

Ostbrandenburg

Rüdiger Kuhn

Potsdam

Detlev Seeliger

Südbrandenburg

Peter Gronem

Geschäftsführender Gesellschafter,
PETER GRONEM, Kommunal- und
Industrierversicherungsmakler GmbH
Cottbus, Brandenburg (ab 23.11.2022)

Peter Kopf

Geschäftsführer, KOPF Heizungs- und
Klimatechnik GmbH (bis 23.11.2022)

Westbrandenburg

Dierk Lause

Geschäftsführender Gesellschafter,
HTB Haustechnik GmbH
Brandenburg, Brandenburg

Landesfachkommissionen Digitalisierung

Vorsitz: **Mathias von Bredow**

Energie, Industrie und Rohstoffpolitik

Vorsitz: **Dr. Markus Binder**
CFO, LEAG

Stellv. Vorsitz: **André Körner**
Country Manager, ArcelorMittal

Stellv. Vorsitz: **Björn Spiegel**
Leiter Strategie und Politik,
Arge Netz

Metropolregion Berlin-Brandenburg

Vorsitz: **Markus Weigold**
Mitglied der Geschäftsführung,
Drees & Sommer

Stellv. Vorsitz: **Rabih Kanaan**
Geschäftsführer,
B&O Dienstleistungs GmbH

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Stefan Eschmann**
Vorstandsvorsitzender, KMG Kliniken

Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Mittelstandspolitik

Vorsitz: **Benedikt Jodocy**
Vice President, CEMEX Deutschland AG
(ab 01.02.2022)

Vorsitz: **Stefan Moschko**

Leiter Human Resources Deutschland,
Siemens AG (bis 01.02.2022)

Mobilität

Vorsitz: **Christian Hahn**
CEO, Hsubject GmbH

Tourismus, Veranstaltungs- und Kreativwirtschaft

Vorsitz: **Prof. Dr. Hartig Bohne**
Gründer und Strategieberater,
bohne hospitality Strategische
Hotelberatung



Bremen

Landesvorsitz

Jörg Müller-Arnecke

Geschäftsführer, Velum
Verwaltungs GmbH, Bremen
Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretender Landesvorsitz

Florian Würzburg

Rechtsanwalt & Notar, HSP RECHT
Würzburg & Partner, Rechtsberatungs-
gesellschaft mbB, Notar, Bremen

Weitere Mitglieder

des Landesvorstandes

Ralf Behrend

Geschäftsführer,
Teleo-Logistics GmbH, Bremen

Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter,
trend:research GmbH Institut für
Trend-und Marktforschung, Bremen

Jan-Oliver Buhlmann

CEO, Buhlmann Rohr-Fittings-
Stahlhandel GmbH & Co. KG, Bremen
(ab 24.03.2022)

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter,
dextra facility management GmbH
& Co. KG, Bremerhaven

Christiane Kundel

Geschäftsführerin, Kundel Treuhand
GmbH WPG STBG, Bremen

Dieter Schmidt

Vorstand, Detlef Hegemann AG,
Bremen, Mitglied im Bundesvorstand

Andreas Schomaker

Geschäftsführer, PSF Dienstleistungen
GmbH, Bremerhaven

Udo Siemers

Geschäftsführender Gesellschafter,
MackelSiemers GmbH Co. KG, Bremen
(bis 28.11.2022)

Dr. Thomas Ull

Partner, PricewaterhouseCoopers
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell-
schaft, Bremen

Ehrenvorsitzender

Dr. André-Michael Schultz

Vorsitzender des Beirates,
Gebrüder Krose GmbH & Co. KG

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Miriam Benz

Rechtsanwältin, RSM legal GmbH,
Bremen (ab 09.06.2022)

Theresa Gröninger

Marketing Manager,
cellumation GmbH, Bremen
(bis 09.06.2022)

Landesgeschäftsführer

Steffen Lenke

Mitglied des Landesvorstandes

Assistenz

Jelena Stein

(ab 01.01.2023)

Evelyn Kahl

(bis 31.12.2023)

Landesgeschäftsstelle

Bremer Baumwollbörse
Wachtstraße 17–24, 28195 Bremen
E-Mail: lv-hb@wirtschaftsrat.de
Telefon: 04 21/2 23 38 56
Telefax: 04 21/4 91 92-90
E-Mail: lv-hb@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Bremen

Mattias Blümel

Geschäftsführender Gesellschafter,
AWP GmbH & Co. KG (AWP Gruppe),
Bremen
(ab 28.04.2022)

Udo Siemers

Geschäftsführender Gesellschafter,
MackelSiemers GmbH Co. KG,
Bremen
(bis 28.04.2022)

Bremerhaven

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter,
dextra facility management GmbH &
Co. KG, Bremerhaven

Landesfachkommissionen

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: Ulf Mewe

Unternehmensstrategie,
team neusta – HEC GmbH

Dr. Christian Gorldt

Geschäftsführer,
IQ Bremen GmbH

Energie und Umwelt

Vorsitz: Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter,
trend:research GmbH Institut für
Trend-und Marktforschung

Familienunternehmen und

Mittelstand

Vorsitz: Ralf Behrend

Geschäftsführer,
Teleo-Logistics GmbH

Dr. Thomas Ull

Partner, PricewaterhouseCoopers
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Immobilien, Bau und

Stadtentwicklung

Vorsitz: Dr. Stefan Woltering

Geschäftsführer, ZECH International
Holding GmbH

Hendrik Jürgens

Rechtsanwalt, Jürgens & Mehrtens
LL.M.Eur. Rechtsanwälte

Maritime Wirtschaft

Vorsitz: Gunther Bonz

Staatsrat a.D., Präsident des
Unternehmensverbandes Hafen
Hamburg

Jens B. Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter
Sartori & Berger

Sicherheitstechnik,

Luft- und Raumfahrt

Vorsitz: Chiara Pedersoli

Vorstand Engineering AIT OHB SE

Christoph Müller

Geschäftsführer, Rheinmetall
Electronics GmbH



Brüssel

Landesvorsitz

Corinna Grajetzky

Leiterin der EU-Repräsentanz,
RWE AG, Brüssel,
Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretender Landesvorsitz

André Brose

Head of Regulatory & Public Affairs
PwC Europe & EMEA,
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG,
Berlin

Anja Ingenrieth

Leiterin EU-Repräsentanz
Deutsche Telekom
Repräsentanz Brüssel, Brüssel
(bis 31.12.2022)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Stefan Heinrich Berger MdEP

Europäisches Parlament,
Brüssel

Vera Brenzel

Associate Director,
TenneT TSO GmbH,
Berlin

Christof-Sebastian Klitz

Head of Office,
Volkswagen Group EU Representation,
Brüssel

Holger Krahmer

Head of EU Affairs Automotive,
Mercedes-Benz Group AG,
EU Corporate Representation,
Brüssel

Dr. Benedikt Kутtenkeuler

Leiter,
Siemens AG,
Representative Office,
Brüssel

Heinz Maurus

Staatssekretär a.D./Public Affairs
REMONDIS Assets & Services
GmbH & Co. KG,
Lünen
(bis 31.01.2022)

Dr. Andreas Tegge

Head Global Government Relations,
SAP SE,
Brüssel

Marion Walsmann MdEP

Ministerin a.D.,
Europäisches Parlament,
Brüssel

Gast aus dem Jungen Wirtschaftsrat

Thomas Richter

Head of EU Representation,
LANXESS AG,
Brüssel

Ehrenamtlich beratende Mitglieder

Oliver Deiters

Geschäftsführer der Vertretung
bei der EU, DEKRA SE,
Representation to the EU,
Brüssel

Burkhard Ober

Associate Partner, Hume Brophy,
Ehemaliger Landesvorsitzender des
Wirtschaftsrates Brüssel

Leiter Geschäftsstelle Brüssel

Henrik Reimer

Mitglied des Landesvorstandes

Referentin

Rebecca Gerdes

(ab 01.03.2023)

Europäische Energiewende

Vorsitz:

Vera Brenzel

Associate Director,
Political Affairs and Communication
TenneT

Dr. Michael Wunnerlich

Mitglied der Geschäftsführung,
BDEW

Europäischer Digitaler Binnenmarkt

Vorsitz:

Dr. Andreas Tegge

Head Global Government Relations,
SAP SE, Brüssel

Europäische Finanzwirtschaft

Vorsitz:

Alexander Bogensperger

Head of European Affairs Office,
Allianz SE

Kolja Gabriel

Managing Director,
European and International Affairs,
Bundesverband deutscher
Banken e.V.

Europäische Industriepolitik

Vorsitz:

Benedikt Kутtenkeuler

Leiter Representative Office,
Siemens AG

Holger Krahmer

Head of EU Affairs Automotive,
Mercedes-Benz Group,
EU Corporate Representation



Hamburg

Landesvorsitzender

Thies G.J. Goldberg

Geschäftsführender Gesellschafter,
Goldberg Consulting GmbH,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretende Landesvorsitzende

Christina Block

Mitglied des Aufsichtsrates,
Eugen Block Holding GmbH
(Block Gruppe),
Mitglied des Bundesvorstandes

Florian Eilken

Head of A320 Family FAL Hamburg –
Line 3, Airbus Operations GmbH

Weitere Mitglieder

des Landesvorstandes

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer, Becken Holding GmbH

Jan Brorhilker

Chief Operating Officer,
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulf Gehrckens

Executive Vice President,
Corporate Energy & Climate Affairs
Aurubis AG

Joachim Gemmel

Chief Operating Officer,
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Hauke Harders

Geschäftsführer,
Boden & Bauschutt GmbH & Co. KGaA

Aygül Özkan

Geschäftsführerin, ZIA Zentraler
Immobilien Ausschuss e.V.

Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel

Direktorin des Instituts für
Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen,
Universität Hamburg

Stefan Tilger

Chief Financial Officer,
Nexperia Germany GmbH

Prof. Dr. Götz T. Wiese MdHB

Partner WIESE LUKAS,
Partnerschaft von Rechtsanwälten
und Steuerberatern mbB

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Sine Pöhlisen

Head of Investment & Capex,
Airbus Operations GmbH,
Gast des Landesvorstandes,
Gast des Bundesvorstandes

Stellv. Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Katharina Tiedemann

Geschäftsführung, IDEENBUDE GbR

Dominik Rettig

Geschäftsführung, DK-Consulting

Landesgeschäftsführer

Henning Lindhorst

Mitglied des Landesvorstandes

Referent

Kristina Beyer

(bis 30.09.2022)

Hauke Meisner

Assistenz

Serafina Lau

(ab 23.01.2023)

Landesgeschäftsstelle

Colonnaden 25, 20354 Hamburg
Telefon: 040/30 38 10 49
Telefax: 040/30 38 10 59
E-Mail: lv-hh@wirtschaftsrat.de

Landesfachkommissionen

Beirat der Unternehmerinnen

Vorsitz:

Ellen Lackner

Lackner & Partner
Immobilienconsulting und Management

Stellv. Vorsitz:

Anneke Hines

Director, SOLLORS & CO.
(GmbH & Co. KG)

Digitalisierung & Innovation

Vorsitz:

Michael Jamrosy

Geschäftsführer,
Adobe Systems Engineering GmbH
(ab 11.02.2022)

Stellv. Vorsitz:

Barbara Blenski

Inhaberin, INNOSHOT
Innovationsberatung & Training
(ab 11.02.2022)

Stefan Tilger

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Energie- und Industriepolitik

Vorsitz:

Ulf Gehrckens

Pieter Wasmuth

Geschäftsführender Gesellschafter,
Company-Partners CMP GmbH



Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Joachim Gemmel

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Stellv. Vorsitz:

Thomas Flotow

Geschäftsführer,
PFLEGEN & WOHNEN
HAMBURG GmbH
(ab 11.02.2022)

Dr. Ulrich Möllers

Managing Director,
Ulrich Möllers Consulting

Hamburg – Internationale Beziehungen

Vorsitz:

Michael Pietz

Geschäftsführer,
Newpark Projects GmbH

Stellv. Vorsitz:

Dr. Bernd-Uwe Stucken

Rechtsanwalt

Immobilienwirtschaft

Vorsitz:

Robert Heinemann

Managing Director,
ECE Group Services GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer Becken Holding GmbH
(ab 11.02.2022)

Björn Jesse

Direktor/Mitglied der Geschäftsleitung,
Drees & Sommer Projektmanagement
und bautechnische Beratung GmbH

Internet & Digitale Wirtschaft

Vorsitz:

Peter F. Schmid

Geschäftsführer,
Visible GmbH
(bis 11.02.2022)

Stellv. Vorsitz:

Tim Hoffmeister

Vorsitzender der
Geschäftsführung (CEO),
Implico GmbH
(bis 11.02.2022)

Junges Hamburg

Vorsitz:

Dr. Dominik Heeschen

Patentanwalt & Partner,
Heeschen Pültz Patentanwälte
PartGmbH
(bis 11.02.2022)

Marie-Christin Redeker

Sales Manager,
TER Chemicals Distribution Group
(bis 11.02.2022)

Dr. Lukas Lindner

Rechtsanwalt,
Semder Lindner Rechtsanwälte
PartG mbB

Maritime Wirtschaft

Vorsitz:

Gunther Bonz

Generalbevollmächtigter,
EUROGATE GmbH & Co. KGaA

Jens Broder Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter,
Sartori & Berger GmbH & Co. KG

Steuern, Haushalt & Finanzen

Vorsitz:

Dr. Johann Wagner

Partner,
Gleiss Lutz Partnerschaft mbB

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Götz T. Wiese MdHB

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Verkehr, Logistik & Infrastruktur

Vorsitz:

Prof. Dr. Peer Witten

Mitglied des Aufsichtsrats,
Otto Group

Stellv. Vorsitz:

Dr. h.c. Michael Kubenz

Geschäftsführer,
Kube & Kubenz Internationale
Speditions- und Logistikgesellschaft
mbH & Co. KG
(ab 11.02.2022)

Wachstum & Innovation

Vorsitz:

Dr. Hubert Baltes

Geschäftsführer,
Insights Intelligence GmbH
(bis 11.02.2022)

Stell. Vorsitz:

Niklas Wilke

Partner,
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(bis 11.02.2022)



Hessen

Landesvorsitz

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer
Berater des Vorstandes,
ING-DiBa AG, Frankfurt/Main,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretende Landesvorsitzende

Prof. Dr. Michael Blaschko
Vorstandsvorsitzender,
Wayss & Freytag Ingenieurbau AG,
Frankfurt/Main

Dr. Constantin Westphal

Geschäftsführer, Nassauische
Heimstätte, Frankfurt/Main

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Achim Carius
Rechtsanwalt und Vorstand,
go4copy.net eG, Oestrich-Winkel

Dr. Andreas Franken

Mitglied des Vorstandes,
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt/Main

Uwe Fröhlich

Co-Vorstandsvorsitzender,
DZ Bank AG, Frankfurt/Main,
Mitglied im Bundesvorstand

Marion Gottschalk

Geschäftsführerin,
Ille Papier Service GmbH, Altstadt

Kai Grunwitz

Vorstand, NTT Germany AG & Co. KG,
Bad Homburg

Axel Hellmann

Vorstandssprecher,
Eintracht Frankfurt Fußball AG,
Frankfurt/Main

Clemens Koch

Mitglied der Geschäftsführung,
PricewaterhouseCoopers GmbH,
Frankfurt/Main

Thomas Lang

Geschäftsführender Partner,
INTARGIA Managementberatung
GmbH, Dreieich

Klaus Rohletter

Vorstandsvorsitzender,
Bauunternehmung Albrecht Weil AG,
Limburg

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Staatsministerin,
Hessisches Ministerium für
Digitale Strategie und Entwicklung,
Wiesbaden,
Mitglied des Bundesvorstandes

Ehrevorsitzende

Prof. Hans Helmut Schetter
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,
Wohnbau GmbH,
Seeheim-Jugenheim,
Schatzmeister des Wirtschaftsrates

S.D. Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (†)

Landesvorsitzende Junger Wirtschaftsrat

Sarah Hagenkötter
Frankfurt/Main,
Gast des Landesvorstands

Landesgeschäftsführer

Andreas Hohmann
Mitglied des Landesvorstands

Stellv. Landesgeschäftsführer

Christian Gött

Referenten/Assistenten

Diana Schmidt
Hauptreferentin

Eva Baumgärtner
Referentin (bis 31.03.2022)

Doreen Förster
Assistentin

Maika-Laurena Stoll
Junior-Referentin (ab 01.03.2022)

Landesgeschäftsstelle

Untermainkai 31
60329 Frankfurt/Main
Telefon: 069/72 73-13
Telefax: 069/17 22-47
E-Mail: lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Bergstraße

Dr. Volker Schleep
Director Project Management,
Evonik Degussa GmbH,
Einhausen
(bis 04.10.2022)

Stefan Kipping

Partner,
Capitell Vermögens-Management AG,
Bensheim
(ab 04.10.2022)

Darmstadt-Dieburg

Frank Gotthardt
Head of Global Stakeholder Engage-
ment, Merck KGaA, Darmstadt

Frankfurt/Main

Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender,
DZ Bank AG, Frankfurt/Main,
Mitglied im Bundesvorstand

Fulda

Gerhard Schüler
Kanzlei Schüler · Kranz & Kollegen,
Hünfeld

Gießen-Alsfeld

Oliver Hahn
Gebietsleiter, Deutsche Factoring Bank
GmbH & Co. KG, Marburg
(bis 30.06.2022)

Monika Linhart

Geschäftsführerin,
Truplast Sonneberg GmbH & Co. KG,
Langgöns
(ab 21.10.2022)

Groß-Gerau

Stephan Schildge
Geschäftsführer,
E+P Real Estate Management GmbH &
Co. KG, Rüsselsheim

Hersfeld/Rotenburg

Michael Belschak
Kaufm. Geschäftsführung,
SCHWABENHAUS GmbH & Co. KG,
Heringen (Werra)



Kassel Stadt-Land

Robert Köster

Geschäftsführer,
Roberts Marken & Kommunikation
GmbH, Kassel

Limburg-Weilburg

Klaus Rohletter

Vorstandsvorsitzender,
Bauunternehmung Albert Weil AG,
Limburg

Main-Kinzig

Dr. Marcel Rank

Geschäftsführer,
Callidus A&T GmbH,
Nidderau
(bis 07.06.2022)

Ludger Wösthoff

Steuerberater/Inhaber,
Lufger Wösthoff Steuerberater –
Wirtschaftsprüfer,
Hanau
(ab 02.11.2022)

Marburg-Biedenkopf

Dr. Christian Höftberger

Senior Political Advisor,
Asklepios Kliniken
Langen-Seligenstadt GmbH,
Marburg
(ab 27.09.2022)

Stefan A. Oberhansl

Vorstand/CEO,
GERINA AG,
Marburg
(bis 30.06.2022)

Odenwald

Tino Klinger

Partner,
Steuerkanzlei Klinger & Partner,
Reichelsheim

Offenbach

Margit Dietz

Geschäftsführerin,
Jean Bratengeier Bau GmbH,
Dreieich

Rheingau-Taunus

Achim Carius

Rechtsanwalt und Vorstand,
go4copy.net eG,
Oestrich-Winkel

Taunus

Prof. Dr. Walter Gora

Geschäftsführer,
Valora Management Group GmbH,
Oberursel

Waldeck-Frankenberg

Uwe Wacker

Bad Wildungen

Wetterau

Stephan Theiß

Geschäftsführender Lotse,
Digital Mindset GmbH,
Karben

Wetzlar-Dillenburg

Kai Uwe Gotthardt

Geschäftsführer,
Bonbadener Maschinenbaugesell-
schaft mbH, Braunfels
(ab 20.05.2022)

Heike Hämer

FinanzCoach,
Ebsdorfergrund
(bis 20.05.2022)

Wiesbaden

Andreas Steinbauer

Geschäftsführer,
Steinbauer Immobilien GmbH,
Wiesbaden

Landesfachkommissionen

Bildungs- & Arbeitsmarktpolitik

Vorsitz:

Udo Krauß

Managing Partner,
SYNK GROUP GmbH & Co. KG,
Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz:

Silke Niehaus

Zentralbereichsleiterin,
Personalserviceleistungen
Fraport AG, Frankfurt/Main
(bis 18.05.2022)

Digitalisierung

Vorsitz:

Biju Pothan

Mitglied des Boards of Executives,
PASS IT-Consulting G. Rienecker
GmbH & Co. KG, Aschaffenburg

Stellv. Vorsitz:

Dr. Marcel Rank

Geschäftsführer,
Callidus A&T GmbH,
Nidderau
(bis 22.11.2022)

Europapolitik

Vorsitz:

Niels Brab

Head of Group Regulatory Strategy,
Chief Regulatory Officer
Gruppe Deutsche Börse,
Deutsche Börse AG,
Brüssel

Finanzmarktpolitik & Vorsorge

Vorsitz:

Frank Schönherr

Senior Country Officer
Germany and Austria,
Crédit Agricole Corporate
and Investment Bank Deutschland,
Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz:

Dr. Carsten Lehr

Stellv. Vorstandsvorsitzender,
EFIS AG,
Rodgau

Jens Hasselbächer

Mitglied des Vorstands,
R+V Versicherung AG,
Wiesbaden
(bis 30.06.2022)

Gesundheitspolitik

Vorsitz:

Georg Maria Freund

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kliniken Küppelsmühle Bad Orb
GmbH & Co. KG, Bad Orb



Stellv. Vorsitz:

Annette Bußmann

Head of Governmental Affairs,
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Frankfurt/Main

Heinrich Mager

Senior Consultant Politik,
pronova BKK,
Kronberg im Taunus

Immobilien- & Baupolitik

Vorsitz:

Klaus Beine

Rechtsanwalt und Notar,
ADVANT Beiten,
Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz:

Gerald Tschörner

Geschäftsführer,
RED SQUARE GmbH,
Neu-Isenburg

Mittelstandspolitik

Vorsitz:

Margit Dietz

Geschäftsführerin,
Jean Bratengeier Bau GmbH,
Dreieich
(bis 21.09.2022)

Susanne von Verschuer

CEO, Internationale Spedition
H. & C. Fermont GmbH & Co. KG,
Hattersheim
(ab 21.09.2022)

Dr. Michael Schmidt

Inhaber,
Dr. Michael Schmidt Kanzlei,
Frankfurt/Main
(ab 21.09.2022)

Verkehrspolitik

Vorsitz:

Dr. Oliver Kraft

Senior Vice President
Strategic Marketing
voestalpine BWG GmbH,
Butzbach

Stellv. Vorsitz:

Gabriele Velte

Director Government Affairs D-A-CH,
Goodyear Germany GmbH,
Hanau

Umwelt- und Energiepolitik

Vorsitz:

Mario Beck

Geschäftsführer,
Süwag Vertrieb AG & Co. KG,
Frankfurt/Main
(ab 25.01.2023)

Prof. Dr. Peter Birkner

Geschäftsführer,
House of Energy e.V.,
Kassel
(bis 25.01.2023)

Björn Vortisch

Geschäftsführer, Managing Director,
enexion GmbH,
Schwalbach am Taunus

Veranstaltungswirtschaft

Vorsitz:

Marsilius Graf von Ingelheim

Geschäftsführung,
Rheingau Musik Festival Konzert GmbH,
Oestrich-Winkel
(bis 19.07.2022)

Netzwerke

Bildung & Arbeitsmarkt

Sprecher

Alexander Wilhelm

Managing Partner/
Geschäftsführender Gesellschafter,
InterSearch Executive Consultants
GmbH & Co. KG, Königstein

Familienunternehmen & Mittelstand

Sprecher

Erhard Seeger

Geschäftsführer,
100% RE IPP GmbH & Co. KG,
Dreieich

Finanzplatz Frankfurt

Sprecher:

Frank Schönherr

Senior Country Officer
Germany and Austria,
Crédit Agricole Corporate
and Investment Bank Deutschland,
Frankfurt/Main

Gesundheit

Sprecher:

Heinrich Mager

Senior Consultant Politik,
pronova BKK, Kronberg im Taunus

Immobilien

Sprecher:

Gerald Tschörner

Geschäftsführer,
RED SQUARE GmbH,
Neu-Isenburg

Innovation & Technologie

Sprecher:

Biju Pothen

Mitglied des Boards of Executives
PASS IT-Consulting
Dipl.-Inf. G. Rienecker GmbH & Co. KG,
Aschaffenburg

Internationaler Kreis

Sprecherin:

Carola Theresia Paschola

Vorsitzende des Aufsichtsrats,
DFV Deutsche Familien-
versicherung AG, Frankfurt/Main

Mobilität & Logistik

Sprecher:

Dr. Oliver Kraft

Senior Vice President
Strategic Marketing,
voestalpine BWG GmbH,
Butzbach

Umwelt & Energie

Sprecher:

Dr. Manfred Schroeder

Dozent für
Gesellschaftswissenschaften,
Seniorenstudium der Universitäten
Frankfurt & München,
Hanau



Mecklenburg-Vorpommern

Landesvorsitz

Andreas Mau

Geschäftsführer/Partner,
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH, Schwerin,
Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretender Landesvorsitz

Dr. Detlev Geerds

Partner, Klopsch & Partner
Rechtsanwälte, Rostock

Weitere Mitglieder

des Landesvorstandes

Sven Göbel

Vorstand, HanseYachts AG,
Greifswald (bis 5.10.2022)

Uta Hermes

Netzwerkmanagerin/Campusmanagerin,
ISC Training & Assembly GmbH, Rostock

Rolf Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Bergen
Kommunikationstechnik GmbH, Bergen

Michael Meis

Prokurist, Bürgschaftsbank
Mecklenburg-Vorpommern GmbH,
Schwerin

Thorsten Pötke

Geschäftsführender Gesellschafter,
EVG Grundbesitz GmbH u. Co. KG, Saal

Carola Rex

Geschäftsführerin,
CR Haus GmbH, Greifswald
(komm. ab 20.09. 2022)

Michael Scharf

Geschäftsführer, Fleesensee
Holding GmbH, Göhren-Lebbin

Ulrich Tuch

Geschäftsführer, Trigenius GmbH,
Wismar
(ab 26.04.2022)

Ehrenvorsitzende

Dr. Jutta Busch

Vorstand,
Deutsche Seereederei GmbH, Rostock

Landesgeschäftsführer

Reto Pikolin

Mitglied des Landesvorstandes

Assistenz

Carola Runge

Assistentin des Landesgeschäftsführers,
IT-Anwenderbetreuerin

Landesgeschäftsstelle

Schlossstraße 23, 19053 Schwerin
Telefon: 0385/5 95 88 41
E-Mail: lv-mv@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Landkreis Rostock

Jörg Langhof (komm.)

Inhaber, Invent-Personalberatung //
invent-solutions, Admannshagen
(bis 3.11.2022)

Kerstin Cools

Geschäftsführerin, NOVEM Büro +
Objekt GmbH, Teterow (ab 3.11.2022)

Ludwigslust-Parchim

Thomas Schwerdtfeger

Vorstand, AMC AG Advanced Methods
of Coating, Hagenow (bis 9.9.2022)

Nordwestmecklenburg

Ulrich Tuch

Geschäftsführer, Trigenius GmbH, Wismar

Rostock

Kristin Fibian

Inhaberin, Adiant Druck Rostock,
Roggentin

Rügen

Rolf Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Bergen
Kommunikationstechnik GmbH,
Bergen (bis 5.5.2022)

Hartmann Schleifer

Inhaber, CARUGIA H. Schleifer IT
Consulting, Putbus (ab 5.5.2022)

Schwerin

Irene Wiens

Inhaberin, First Consult Irene Wiens,
Schwerin

Vorpommern-Greifswald

Edwin Engelmann

Geschäftsführer, IRB Metallbau GmbH
& Co. KG, Lubmin (bis 5.9.2022)

Carola Rex

Geschäftsführerin, CR Haus GmbH,
Greifswald (komm. ab 20.9.2022)

Vorpommern-Stralsund

Holger Chamier

Geschäftsführender Gesellschafter,
Baugrund Stralsund
Ingenieurgesellschaft mbH, Stralsund

Mecklenburgische Seenplatte

Matthias Heicke

Geschäftsführer, Medicare GmbH,
Neubrandenburg

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt, Bildungspolitik und Wissenschaft

Vorsitz: **Dr. Sven Thomas Olsen**
CEO, SeminarCenter, Rostock

Digitalisierung

Vorsitz: **Rolf Hoffmann**
Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Bergen Kommunika-
tionstechnik GmbH, Bergen

Energie, Industrie und Technologie

Vorsitz: **Hartwig Kühl**
Inhaber, energieprojekt, Schwerin

Finanzen, Haushalt und Steuern

Vorsitz: **Ulf Knorr**
ECOVIS Grieger Mallison Steuern-
Service AG Steuerberatungsgesellschaft,
Bentwisch

Gesundheitswirtschaft und Pflege

Vorsitz: **Manon Austenat-Wied**
Leiterin TK-Landesvertretung Mecklen-
burg-Vorpommern, Schwerin

Tourismuswirtschaft und Handel

Vorsitz: **Vera Hirte**
Inhaberin, Hotel Speicher am Ziegelsee,
Schwerin



Niedersachsen

Landesvorsitzender

Marius-Quintus Jäger

Geschäftsführender Gesellschafter,
Arnold Jäger Holding GmbH,
Hannover, Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretende

Landesvorsitzende

Dr. Knut Tonne

Regionalvorstand,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover

Dr. Claudia Ulbrich

CEO, Cardior Pharmaceuticals GmbH,
Hannover

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Werner M. Bahlse

Vorsitzender des Verwaltungsrates,
Bahlse GmbH & Co. KG, Hannover

Ina Bandemer

Sprecherin der Geschäftsleitung,
Deutsche Bank AG, Hannover

Christian Dürr MdB

Vorsitzender FDP-Fraktion,
Deutscher Bundestag, Berlin
(ab 30.03.2022)

Enak Ferlemann MdB

CDU/CSU-Fraktion,
Deutscher Bundestag, Berlin

Philipp Meyer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Meyer Consulting GmbH & Co. KG,
Osnabrück
Mitglied im Bundesvorstand

Dr. Sebastian Reddemann

Mitglied des Vorstands,
VHV Allgemeine Versicherung AG,
Hannover

Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone
Beteiligungs GmbH, Spelle

Hans Stahl

Vorstand, Aerodata AG,
Braunschweig

Barbara Thiel

Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen,
Hannover

Ehrevorsitzender

Dr. Jan Bernd Berentzen

Managing Partner, Berentzen
Mally Group GmbH & Co. KG,
Haselünne

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Jesse Jeng

Geschäftsführer, SCALEHOUSE
Capital Management GmbH,
Hannover

Landesgeschäftsführer

Dirk Abelung

Mitglied des Landesvorstandes

Referenten

Cindy Brammer-Gallien

Referentin Verbandsentwicklung

Jette Grimm

Referentin
(in Elternzeit)

Junior-Referent

Nils Marius Kirschstein

(bis 30.04.2023)

Landesgeschäftsstelle

Schiffgraben 20
30159 Hannover
Telefon: 0511/75 15-56
E-Mail: lv-nds@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Braunschweig-Wolfsburg

Dr. Jan Wehinger

Partner, MHP – A Porsche Company,
Braunschweig

Celle

Dr. Hermann Schünemann

Partner, KSB INTAX v. Bismarck
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
Steuerberater PartGmbH,
Celle

Elbe-Weser

Michael de Reese

Geschäftsführer, Cuxport GmbH,
Cuxhaven

Hannover

Sebastian Bluhm

Vorstand, EpicWork AG,
Hannover

Hildesheim

N. N.

Lüneburg-Nordheide

Heyko Brandenburg

Geschäftsführung,
FiMa Die Finanzmanufaktur GmbH &
Co. KG, Dohren

Oldenburg-Wilhelmshaven

Arend Cobi

Repräsentant Niedersachsen/Bremen,
REMONDIS GmbH & Co. KG
Region Nord, Melsdorf

Oldenburger Münsterland

Jens Engelken

Inhaber, Hof Engelken GmbH & Co. KG,
Haren (Ems)-OT Wesuwe

Osnabrück-Emsland-

Grafschaft Bentheim

Philipp Meyer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Meyer Consulting GmbH & Co. KG,
Osnabrück

Ostfriesland/Papenburg

Carsten Röttgers

Geschäftsführer, Karl Röttgers GmbH,
Papenburg

Südniedersachsen

Maik Schenkhut

Geschäftsführer,
Wentorf & Schenkhut GmbH,
Osterode am Harz

Weserbergland

Marius R. P. Müller

Geschäftsführer,
Pomona Kellerei GmbH,
Hessisch Oldendorf



Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz:

Andreas Rode

Geschäftsführer,
Danish Crown Fleisch GmbH,
Essen (Oldenburg)
(ab 01.12.2022)

Stellv. Vorsitz:

Viktor große Macke

Geschäftsführer, Farmerscent GmbH,
Osnabrück

Victor Thole

Landw. Betriebe, Lönigen
(ab 01.12.2022)

Bildung und Wissenschaft

Vorsitz:

Thorsten Bund

Geschäftsführer,
Bund für Pädagogik, Psychologie und
Systemik, Bad Münder am Deister

Stellv. Vorsitz:

Gunnar Barghorn

Geschäftsführer,
Barghorn GmbH & Co. KG,
Brake (bis 31.12.2022)

Ina May

Geschäftsführende Gesellschafterin,
robospace gGmbH, Hannover
(ab 01.01.2023)

Digitales Niedersachsen

Vorsitz:

Alexander Plato

COO, LM IT Services AG,
Osnabrück

Stellv. Vorsitz:

Frank Knischewski

Niederlassungsleiter,
DTS Systeme GmbH, Hannover

Julian Funke

CIO, IT-P Information,
Technology-Partner GmbH,
Hannover

Energie- und Umweltpolitik

Vorsitz:

Markus Lesser

Vorstandsvorsitzender,
PNE AG, Cuxhaven

Stellv. Vorsitz:

Frederick Beckmann

Vorstand, Q1 Energie AG, Osnabrück

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Adelheid May

Geschäftsführerin,
Asklepios Harzkliniken GmbH, Goslar

Stellv. Vorsitz:

Heike Sander

Landesgeschäftsführerin,
BARMER Landesvertretung,
Niedersachsen – Bremen, Hannover

Internationales und Globalisierung

Vorsitz:

Dr. Christian Nordholtz

Rechtsanwalt, Partner KPMG Law
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Hannover

Stellv. Vorsitz:

Marianne Neuendorff

Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

Immobilien- und Bauwirtschaft

Vorsitz:

Uwe Bethge

Rechtsanwalt & Notar,
BETHGE Rechtsanwaltsgesellschaft AG,
Hannover
(bis 31.12.2022)

Steffen Schroth

Geschäftsführer, ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL EVC Hannover GmbH,
Hannover
(ab 01.01.2023)

Stellv. Vorsitz:

Eva Ibrügger

Geschäftsführung,
Delta Energie GmbH & Co. KG,
Hannover

Dr. Oliver Kiaman

Geschäftsführer,
HAUS & GRUNDEIGENTUM Service
GmbH, Hannover

Mobilität, Verkehr und Infrastruktur

Vorsitz:

Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone
Beteiligungs GmbH, Spelle

Stellv. Vorsitz:

Stefan Gulbins

Geschäftsführer,
Georg Ebeling Spedition GmbH,
Wedemark

Haushalt, Finanzen und Steuern

Vorsitz:

Joachim Dallwig

Geschäftsführer,
Wilhelm Karmann GmbH & Co. KG,
Osnabrück

Stellv. Vorsitz:

Hans Joachim Gerstein

Patentanwalt, Meissner Bolte
Patentanwälte Rechtsanwälte
PartGmbH, Hannover

Nina Storck

Partner,
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hannover



Nordrhein-Westfalen

Landesvorsitzender

Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Bauwens GmbH & Co. KG, Köln,
Mitglied des Präsidiums

Stellvertretende Landesvorsitzende

Johann Christoph Harras-Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,
Bielefeld

Dr. Johannes F. Kirchhoff

Managing Partner,
KIRCHHOFF Group, Iserlohn,
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Uwe Baust

Inhaber, BG21 Ventures GmbH,
Düsseldorf

Dr. Ulrich Bittihn

Mitglied des Aufsichtsrates, Nagel-
Group Verwaltungs-SE, Paderborn,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Hugo Fiege

Gesellschafter, Fiege Logistik Holding
Stiftung & Co. KG, Greven,
Mitglied des Präsidiums

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter,
Stremmer Sand + Kies GmbH,
Bottrop-Kirchhellen

Jan-Hendrik Goldbeck

Geschäftsführender Gesellschafter,
GOLDBECK GmbH, Bielefeld

Eldach-Christian Herfeldt

Advisor, Anytime Invest GmbH,
Sankt Augustin

Dr. Frank Hiller

Feldafing,
Mitglied des Bundesvorstandes

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer, Kirschbaum Verlag
GmbH Fachverlag für Verkehr und
Technik, Bonn

Hildegard Müller

Präsidentin, Verband der Automobil-
industrie e.V. (VDA), Berlin,
Mitglied des Bundesvorstandes

Joachim Rumstadt

Rechtsanwalt, Essen,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter,
Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH, Brilon,
Mitglied des Bundesvorstandes

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Janine Jaensch

Leitung Unternehmensentwicklung,
Landmarken AG, Aachen

Landesgeschäftsführer

Frank Norbert Oehlert

Mitglied des Landesvorstandes

Koordinator für

Verbandsentwicklung

Jenny Theil (bis 30.11.2022)

Tobias Robl (ab 01.10.2022)

Referenten

Anja Steinbach

Ricardo Reitz (ab 01.02.2022)

Lena Weinert (bis 28.02.2022)

Teamassistenz

Vanessa Schneider (ab 01.02.2023)

Landesgeschäftsstelle

Rosenstraße 10–12, 40479 Düsseldorf

Telefon: 02 11/688 555-0

Telefax: 02 11/688 555-77

E-Mail: lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher Aachen

Dr. Hans-Dieter Jostarndt

Vorstand, Jostarndt Patentanwalts-AG,
Aachen

Bergisch Land

Frank Keuper

Geschäftsleitung Deutschland,
VebeGo Facility Services B.V. & Co. KG,
Wuppertal

Bielefeld

Johann Christoph Harras-Wolff

Bochum/Mittleres Ruhrgebiet

Dr. Christian Stephan (komm.)

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kairos GmbH, Bochum (ab 24.10.2022)

Wolfgang Summerer

Geschäftsführung, Gisela Vogel Institut
für berufliche Bildung GmbH & Co. KG,
Bochum (bis 06.04.2021)

Bonn/Rhein-Sieg

Bernhard Kirschbaum

Borken

Jörg Tomse

Geschäftsführer, amexus Informations-
technik GmbH & Co. KG, Ahaus

Bottrop

Alice Reckmann

Geschäftsführung, Pro Sen GmbH,
Bottrop

Coesfeld

Klemens Rethmann

Sprecher des Vorstandes,
Rethmann SE & Co. KG, Selm

Dortmund/Östliches Ruhrgebiet

Christian Röttger

Geschäftsführender Gesellschafter,
Carl GmbH & Comp. KG, Dortmund

Düsseldorf

Lars Fiele

Ennepe-Ruhr-Kreis

Hartmut Ziebs

Beratende Funktion, Schwelm

Essen/Westliches Ruhrgebiet

Joachim Rumstadt

Gelsenkirchen

Dr. Philipp Brauksiepe

Rechtsanwalt/Steuerberater,
Rund Gluth Jarosch und Partner,
Düsseldorf



Gütersloh/Lippe

Marc Brinkhoff

Filialdirektor, Deutsche Bank AG,
Gütersloh

Herford

Lars Kinkeldey

Geschäftsführer, Freiraum Bande GbR,
Detmold (ab 24.08.2022)

Martin Bienen

Steuerberater, BPW Treuhand
GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell-
schaft, Bünde (bis 21.06.2021)

Hochsauerlandkreis

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter,
Accumulatorenwerke HOPPECKE,
Carl Zoellner & Sohn GmbH, Brilon

Hochstift

Tomas Pfänder

Mitglied des Vorstandes, UNITY AG
Büren-Ahden (ab 31.08.2022)

Dr. Ulrich Bittihn

(bis 31.08.2022)

Köln

Dr. Sandra von Möller

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Elbe GmbH, Leichlingen

Kreis Recklinghausen

Dr. Jürgen Schröder

Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Dr. Schröder, Recklinghausen

Lippstadt/Soest

Bernd Lehmann

Bernd Lehmann Versicherungs- und
Finanzmakler, Rüthen (ab 14.03.2022)

Egon Kobeloer

Geschäftsführer, H & K Beteiligungs-
gesellschaft GmbH & Co. KG,
Wickede (bis 14.03.2022)

Märkischer Kreis/Hagen

Kai Beutler

Geschäftsführer,
Beutler Packaging GmbH, Iserlohn

Minden-Lübbecke

Klaus-Joachim Riechmann

Rechtsanwalt, Notar und Mediator,
Fachanwalt für Erbrecht, Steuerrecht,
Handelsrecht und Gesellschaftsrecht,
Rechtsanwälte Riechmann und
Partner, Minden

Münster

Dr. Friedrich Helmert

Wirtschaftsprüfer Rechtsanwalt
Steuerberater, Münster

Olpe

Werner Schmidt

Geschäftsführer, VIA Oberflächen-
technik GmbH, Lennestadt

Siegen

Patrick Berg

Leiter Geschäftskunden Südwestfalen
Deutsche Bank AG, Siegen

Steinfurt

Andreas Breckweg

Geschäftsführer, Kalkwerke Otto
Breckweg GmbH & Co. KG, Rheine

Dr. Erwin Wessling

Vorsitzender des Beirates,
WESSLING Holding GmbH & Co. KG,
Altenberge (bis 01.02.2022)

Warendorf

Dirk Webbler

Geschäftsführer, blue technologies
Ltd. & Co. KG, Everswinkel

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt- und Personalpolitik

Vorsitz: **Arne tom Wörden**

Geschäftsführender Gesellschafter,
PMC International AG, Düsseldorf

Energiepolitik

Vorsitz: **Dr. Hans-Jürgen Brick**

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Amprion GmbH, Dortmund

Stellv. Vorsitz: **Johannes Rump**

Mitglied der Geschäftsleitung,
Oventrop GmbH & Co. KG, Olsberg

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Dr. h.c. Josef Beutelmann**

Vorsitzender der Aufsichtsräte,
Barmenia Krankenversicherung a.G.,
Wuppertal

Stellv. Vorsitz: **Faize Berger**

Practice Lead Healthcare,
Fastahead GmbH & Co. KG, Ratingen

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: **Prof. Dr. Sebastian Benz**

Partner, Linklaters LLP, Düsseldorf

Bau, Immobilien und Smart Cities

Vorsitz: **Marcel Abel**

Geschäftsführender Direktor,
Jones Lang LaSalle SE, Düsseldorf

Stellv. Vorsitz: **Andreas Gräf**, COO,

Instone Real Estate Group SE, Essen

Internet und Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Felix Fiege**

Vorstandsmitglied, Fiege Logistik
Holding Stiftung & Co. KG, Greven

Stellv. Vorsitz: **Dominik Burziwoda**

Geschäftsführender Gesellschafter,
Perfood GmbH, Lübeck

Task Force Cyber Security

Vorsitz: **Dr. Tilman Frosch**

Geschäftsführer, G DATA Advanced
Analytics GmbH (bis 31.10.2022)

Verkehr, Logistik und Infrastruktur

Vorsitz: **Bernhard Kirschbaum**

Task Force Nordrhein-Westfalen 2030

(bis 01.07.2023)

Vorstandsteam:

Felix Fiege

Lars Fiele

Ferdinand Herfeldt

Geschäftsführender Gesellschafter,
Anytime Invest GmbH

Janine Jaensch

Dr. Michael Paul

Leiter Stabsstelle Politik und Aufgaben
im öffentlichen Interesse,
RheinEnergie AG



Rheinland-Pfalz

Landesvorsitzender

Thomas Brahm

Vorstandsvorsitzender,
Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Thomas Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
wolfcraft GmbH, Kempenich,
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Barbara März

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Dr. Wöllner Holding GmbH & Co. KG,
Ludwigshafen am Rhein

Stefan Hahne

Vorstandsvorsitzender,
SHD AG, Andernach

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer

Jürgen Grimm

Geschäftsführer,
Fa. Weiss Chemie + Technik
GmbH & Co. KG, Haiger
(bis 22.06.2022)

Dr. Stephan Kern

Rechtsanwalt,
Kern Rechtsanwälte, Mainz

Matthäus Niewodniczanski

Geschäftsführer, Th. Simon
Verwaltungsgesellschaft GmbH,
Bitburg, Mitglied des Präsidiums

Horst Peschla

Geschäftsführer,
Peschla & Rochmes GmbH,
Kaiserslautern

Christian Baldauf MdL

Landes- und Fraktionsvorsitzender,
CDU Rheinland-Pfalz, Mainz

Ehrenvorsitzende

Peter E. Eckes

Ehrenmitglied,
Nieder-Olm

Frank Gotthardt

Vorsitzender des Verwaltungsrates,
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA,
Koblenz

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Maurice Quirin

Referent für Internationale Produk-
tionsverträge und Gremienarbeit,
DB Cargo AG, Mainz

Landesgeschäftsführerin

Kerstin Raclet

Mitglied des Landesvorstandes

Assistent

Malte Rieth

Assistent der Landesgeschäftsführerin

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Straße 4A
55129 Mainz

Telefon: 06131/23 45-37

E-Mail: lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Altenkirchen-Betzdorf

Christoph Held

Director, Deutsche Bank AG, Siegen

Bad Kreuznach/Idar-Oberstein

N. N.

Kaiserslautern/Südwestpfalz

Horst Peschla

Geschäftsführer,
Peschla & Rochmes GmbH,
Kaiserslautern

Mainz-Rheinessen

Prof. Dr. Dirk Loomans

Partner Cyber Security,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Mainz

Mittelrhein

Thomas Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
wolfcraft GmbH, Kempenich

Pfalz

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer

Trier/Bitburg

Stefan Kutscheid

Geschäftsführer,
FACO Immobilien GmbH,
Bitburg

Westerwald

Jürgen Grimm

Geschäftsführer,
Fa. Weiss Chemie + Technik
GmbH & Co. KG, Haiger
(bis 14.10.2022)

Musa Smakaj

Geschäftsführender Gesellschafter,
Zilonis GmbH, Hof
(ab 14.10.2022)

Landesfachkommissionen Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz: **Dr. Gabriele Wolff**
wolfcraft GmbH, Kempenich

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Stefan Hahne**

Vorstandsvorsitzender,
SHD AG, Andernach

Energie und Umwelt

Vorsitz: **Dr. Stefan-Robert Deibel**

Speyer

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Thomas Brahm**

Vorstandsvorsitzender,
Debeka Versicherungsgruppe,
Koblenz

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: **Oliver Geis-Sändig**

Niederlassungsleiter/Partner Audit,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Saarbrücken

Mobilität und Immobilien

Vorsitz: **Roland P. Hoffmann**

Geschäftsführer,
Roland P. Hoffmann Tiefbau
GmbH & Co. KG, Saarbrücken



Saarland

Landesvorsitzender

David Zimmer

Geschäftsführer,
Kalodion GmbH,
Saarbrücken
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken

Heiko Sonnekalb

Geschäftsführer,
Dr. Arnold Schäfer GmbH,
Saarlouis

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Hanspeter Georgi

Vorsitzender des
Gesellschafterausschusses,
Wirtschaftsminister a.D.,
Sulzbach

Wolfgang Holzhauer

Gesellschafter,
Holzhauer KG,
Merzig

Anja Schmeer

Geschäftsführerin,
Schmeer Sand und Kies GmbH,
Püttlingen

Roland P. Hoffmann

Geschäftsführer,
Roland P. Hoffmann Tiefbau
GmbH & Co. KG,
Saarbrücken

Michael Krämer

Geschäftsführer,
Krämer IT Solutions GmbH,
Eppelborn

Frank Oliver Wild

General Manager,
DACHSER SE Logistikzentrum Saarland,
Überherrn

Armin Streit

Inhaber, Streit KG,
Merzig

Ehrevorsitzender

Wendelin von Boch

Vorsitzender des
Gesellschafterausschusses,
Villeroy & Boch AG,
Mettlach

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Thomas Schamper

Geschäftsführender Gesellschafter,
AFP GmbH Agentur für Projektmanagement, Merzig

Landesgeschäftsführerin

Kerstin Raclet

Mitglied des Landesvorstandes

Assistent der

Landesgeschäftsführerin

Malte Rieth

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Straße 4A
55129 Mainz
Telefon: 06131/23 45-37
Telefax: 06131/23 45-48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Landesfachkommissionen

Digitale Wirtschaft

Vorsitz:

Michael Krämer

Geschäftsführer,
Krämer IT Solutions GmbH,
Eppelborn

Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz:

Dr. Gabriele Wolff

wolcraft GmbH,
Kempenich

Energie und Umwelt

Vorsitz:

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Thomas Brahm

Vorstandsvorsitzender,
Debeka Versicherungsgruppe,
Koblenz

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz:

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken

Mobilität und Immobilien

Vorsitz:

Roland P. Hoffmann

Geschäftsführer,
Roland P. Hoffmann Tiefbau
GmbH & Co. KG,
Saarbrücken



Sachsen

Landesvorsitzender

Dr. Dirk Schröter

Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor, MIBRAG Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH, Zeitz

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Michael Czerwenka

Inhaber, Czerwenka-Finanz GmbH, Greiz

Alexandra Glied

Inhaberin, Hotel „Alexandra“, Plauen

Matthias Hoffmann

Standortleiter Chemnitz, DKB Deutsche Kreditbank AG, Chemnitz

Dr. Wolfgang Knirsch

Management-Berater, Vita 34 AG, Leipzig

Dr. Daniel Linke

Geschäftsführender Vorstand, BÄKO Ost eG, Klipphausen

S. H. Prinz Daniel von Sachsen Herzog zu Sachsen

Eigentümer und Betriebsleiter, Wettinische Forstverwaltung, Radeburg OT Berbisdorf

Dr. Axel Schober

Inhaber/Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Axel Schober, Dresden (ab 22.11.2022)

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie, Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Ehrenvorsitzende

Simone Hartmann

Königstein

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Christoph Bräuer

IT-Systemingenieur, Grimma, Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Dr. Dino Uhle

Mitglied des Landesvorstandes

Assistentin des Landesgeschäftsführers

Kathrin Hennig

Landesgeschäftsstelle

Nicolaistraße 28, 01307 Dresden
Telefon: 0351/802 63-30
Telefax: 0351/802 63-35
E-Mail: lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sektionssprecher

Bautzen

Norbert Fiedler

Geschäftsführer/Kfm. Leiter, Frauenrath Bauunternehmen GmbH, Großröhrsdorf

Chemnitz

Kathrin Werner

Prokuristin, MAVEG mbH, Chemnitz

Dresden

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Görlitz

Jochen Groß

Geschäftsführer, I-TECH Groß GmbH, Zittau

Leipzig

Dr. Jan Boehm

Geschäftsführer, J. Boehm Holding GmbH, Leipzig

Vogtland

Alexandra Glied

Inhaberin, Hotel „Alexandra“, Plauen

Zwickau

Michael Stoye

Projektleiter Internet, ö_konzept Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG, Zwickau

Landesfachkommissionen

Bau

Vorsitz: Frank Bornemann

Geschäftsführer – Partner, Vollack GmbH & Co. KG, Schkeuditz

Digitales

Vorsitz: Marcus Putschli

Vorstand, e-dox AG, Leipzig

Energie

Vorsitz: Dr. Thomas Werner

Geschäftsführer, DNV Energy Systems Germany GmbH, Dresden

Gesundheit

Vorsitz: Matthias Jochmann

Geschäftsführender Gesellschafter, Medizinisches Versorgungszentrum für operative Gynäkologie – Praxisklinik, Hoyerswerda

Innovationen

Vorsitz:

Dr. Heidrun Steinbach

Geschäftsführerin, ICM GmbH, Chemnitz

Internationales

Vorsitz: Dirk Kohl

Pressesprecher und Leiter Büro Dresden, WELTBUCH Verlag GmbH, Schweiz/Deutschland, Dresden

Mittelstand

Vorsitz: Katrin Wegener

Beraterin für politische Kommunikation, Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., Dresden



Sachsen-Anhalt

Landesvorsitzender

Dr. Michael Moeskes

Rechtsanwalt,
Anwälte am Dom, Magdeburg,
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Alexander Geiß

Inhaber und Geschäftsführer,
Stall Geiß GbR, Geiß Energy
und Agrargesellschaft, Gardelegen
(bis 12.04.2022)

Matthias Freiling

Geschäftsführender Eigentümer,
SKY Akademien, Berlin,
Mitglied des Bundesvorstandes

Christian Granitzki

Geschäftsführender Gesellschafter,
Genthiner Maschinen-
Vorrichtungsbau GmbH, Genthin

Michael A. Hoffmann

Unternehmensberater,
HoffmannBusiness
ServiceConsulting, Magdeburg

Peter Löbus

Geschäftsbereichsleiter,
Gesundheit und Pflege
GfM Gruppe, Berlin

Jens Lücke

Geschäftsführer,
Lücke Team GmbH, Barleben
(bis 30.06.2022)

Sirko Scheffler

Geschäftsführer,
brain-scc GmbH, Merseburg

Friedrich Weiss

Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei
Friedrich Weiss,
Halle (Saale)

Ehrenvorsitzender

Hans-Herbert Schridde

Geschäftsführer,
SKL Industrieverwaltung
GmbH & Co. KG,
Magdeburg

Landesgeschäftsführer/in

Barbara Splitthoff

Mitglied des Landesvorstandes

Assistent

René Bayer

Assistent der Landesgeschäftsführerin
(bis 31.08.2022)

Landesgeschäftsstelle

Max-Josef-Metzger-Straße 14 39104
Magdeburg

Telefon: (0391) 5 31 2090

Telefax: (0391) 5 31 2091

E-Mail: lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Lucas Trutwin (komm.)

Geschäftsführer,
iuventix GmbH, Wernigerode,
Gast des Landesvorstandes

Sektionen und Sprecher

Altmark

Dr. Roland Wierling

Steuerberater und Geschäftsführer,
Forstbetriebe Dr. Wierling,
Havelberg

Magdeburg

Michael A. Hoffmann

Harz

Barbara Splitthoff (komm.)

Landesgeschäftsführerin

Halle

Steffi Brauer

Head of Smart City Service,
Fujitsu Service GmbH
(ab 16.11.2022)

Udo Unbehaun

Vorsitzender des Vorstandes, Sozial-
Konzept Pflege AG, Merseburg
(bis 16.11.2022)

Sachsen-Anhalt Süd

Marcel Schmidt

Geschäftsführer,
GALA-MIBRAG-Service GmbH
Profen

Wittenberg-Dessau

Lutz Mehlhase

Inhaber,
Planungsbüro Lutz Mehlhase,
Dessau

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz:

Alfons-Josef Wolff

Inhaber,
Wolff Gut Hohenthurm,
Landsberg OT Hohenthurm
(bis 28.12.2022)

Bildung und Arbeitsmarkt

Jens Lücke

(bis 30.06.2022)

Finanzen und Wirtschaft

Nico Kämpfert

Geschäftsführer,
INNOVATIS Restrukturierung GmbH,
Magdeburg

Gesundheitswirtschaft

Peter Löbus

Internet und Digitale Wirtschaft

Sirko Scheffler

Industrie, Energie und Rohstoffe

Rena Eichhardt

Vorstand,
ROMONTA Bergwerks Holding AG,
Seegebiet Mansfelder Land

Logistik, Bau und Infrastruktur

Jens Lücke

Geschäftsführer,
Lücke Team GmbH,
Barleben
(bis 30.06.2022)



Schleswig-Holstein

Landesvorsitzender

Dr. Christian von Boetticher

Hamburg,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Jens Broder Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter,
Sartori & Berger GmbH & Co. KG, Kiel

Weitere Mitglieder im Landesvorstand

Norbert Basler

Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Basler AG, Ahrensburg

Magnus von Buchwaldt

Inhaber, WPE Westprüfung Emde
GmbH & Co. KG, Kiel

Dr. Tilman Giesen

Rechtsanwalt und Notar, Lauprecht,
Rechtsanwälte – Notare, Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist, Gut Projensdorf,
Altenholz

Mark Helfrich MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Berlin/Itzehoe

Prof. Dr. Stefan Liebing

Geschäftsführender Gesellschafter,
Conjuncta GmbH, Hamburg

Stefan Lohmeier

Vorstand, VR Volksbank
Raiffeisenbank eG, Filiale Itzehoe

Dr. Philipp Murmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Zöllner Holding GmbH, Kiel

Dr. John F. Näthke

Geschäftsführer, VAMED Rehaklinik
Damp GmbH, Damp)

Matthias Neumann

Geschäftsführender Gesellschafter,
HIB Infra GmbH & Co. KG, Neumünster

Ehrenvorsitzender

Hans-Werner Blöcker (†)

Helmstorf

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Lars Osterhoff

Geschäftsführer RI Values GmbH,
Hamburg

Landesgeschäftsführer

Dr. Bertram Zitscher

Mitglied des Landesvorstandes

Assistentin

Sophia Schäffer

Assistentin des Landesgeschäftsführers
(bis 31.01.2023)

Landesgeschäftsstelle

Kleiner Kuhberg 2–6, 24103 Kiel
Telefon: 04 31/67 20-75
Telefax: 04 31/67 20-76
E-Mail: lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Dithmarschen

Knut Frisch, Brunsbüttel

Herzogtum-Lauenburg

Rudolph Freiherr von Schröder

Geschäftsführender Gesellschafter
HBM v. Schröder GbR, Gut Bliestorf

Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist

Lübeck

Heinrich Beckmann

Geschäftsführer, Bockholdt GmbH &
Co. KG, Lübeck

Neumünster

Holger Bajorat, Stolpe

Nordfriesland

Stephan Frense

Geschäftsführer, ARGE Netz
GmbH & Co. KG, Breklum

Pinneberg

Jens Sander

Geschäftsführender Gesellschafter,
E. Sander GmbH, Tornesch

Plön-Ostholstein

Karsten Kahlcke

Vorstand, Mentoren für Unternehmen,
in Schleswig-Holstein e.V., Lütjenburg

Rendsburg-Eckernförde

Achim Petersen

Steuerberater Rossdam Thomsen
Petersen Part mbB, Rendsburg

Schleswig-Flensburg

Hauke Präger

Relationship Management,
VR Bank Nord, Flensburg

Segeberg

Michael Hannemann

Geschäftsführender Gesellschafter,
TOP TECHNOLOGIES CONSULTING
GmbH, Halstenbek

Stormarn

Uwe Möllnitz

Inhaber, CORSENSUS Projekt und
Interim Management, Bad Oldesloe

Landesfachkommissionen

Bildung & Wirtschaft

Vorsitz: **Dr. Peter Rösner**

Leiter, Stiftung Louisenlund, Güby

Digitalisierung & Industrie 4.0

Vorsitz: **Diana Pabst**

Geschäftsführende Gesellschafterin,
i&k software GmbH, Büdelsdorf

Energiewirtschaft

Vorsitz: **Prof. Dr. Stefan Liebing**

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Florian Friedel**

Geschäftsführender Gesellschafter,
Hospital Management Group GmbH,
Schleswig

Immobilienwirtschaft

Vorsitz: **Dr. Ulrik Schlenz**

Mitglied des Vorstands,
Wankendorfer Baugenossenschaft
für Schleswig-Holstein eG, Kiel

Verkehr Infrastruktur Mobilität 4.0

Vorsitz: **Martin Henze**

Hauptgeschäftsführer, GSK Strategy
Consultants International, Lübeck

Maritime Wirtschaft (Hanseregion)

Vorsitz: **Gunther Bonz**

Staatsrat a.D., Hamburg
und **Jens B. Knudsen**

Internationaler Kreis Hanseregion

Prof. Dr. Stefan Liebing



Thüringen

Landesvorsitzender

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Dr. Wolfgang Weißkopf

Partner, Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft, Erfurt

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Sabine Bartz

Geschäftsführende Gesellschafterin,
RCO Recycling-Centrum GmbH,
Bad Klosterlausnitz (ab 05.10.2022)

Heinz Bley

Geschäftsführer, Agrar GmbH,
Crawinkel (bis 05.10.2022)

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deusa International GmbH,
Bleicherode,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stephan Hauschild

Mitglied der Geschäftsleitung,
Jüttner Orthopädie KG, Mühlhausen

Dr. Roy Kühne

Director Government Affairs,
Bauerfeind AG, Zeulenroda
(ab 05.10.2022)

André Ponndorf

Geschäftsführer, SCHACHTBAU
NORDHAUSEN GmbH, Nordhausen
(bis 05.10.2022)

Dr. h.c. Albert H. Weiler MdB

Milda (bis 05.10.2022)

Susanne Weyh

Steuerberaterin, Suhl (ab 05.10.2022)

Landesvorsitzende Junger Wirtschaftsrat

Jasmin Kolakovic

HR Consultant, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Christian Queißer

(ab 01.01.2023)

Martina Rieke

(bis 30.09.2022)

Assistentin

Kati Grimm (bis 31.01.2023)

Yvonne Hauptmann (ab 01.12.2022)

Landesgeschäftsstelle

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 0361/566 14-88
Telefax: 0361/566 14-90
E-Mail: lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Erfurt

Dr. Wolfgang Weißkopf

Partner, Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft, Erfurt

Jena-Saalfeld

Lothar Brehm

Geschäftsführender Gesellschafter,
2b-special GmbH, Kahla

Nordthüringen

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deusa International GmbH, Bleicherode,
Mitglied des Bundesvorstandes

Ostthüringen

Jochen Trautmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Trautmann & Partner, Gera

Südthüringen

Frank Rößler

Inhaber/Geschäftsführer, ACU Klebe-
band Thüringen GmbH, Friedrichroda

Weimar

Michael Maletz

Prokurist Schilder-Maletz GmbH,
Weimar (ab 12.04.2022)

Westthüringen

Heinz Bley

Geschäftsführer, Agrar GmbH,
Crawinkel (bis 22.09.2022)

Jeremi Schmalz

BAC Entsorgungswirtschaft GmbH,
Bad Tennstedt (ab 08.11.2023)

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt und Bildungspolitik

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Mitglied des Bundesvorstandes

Energiepolitik

Max Madelung

Geschäftsführer, PVP Triptis GmbH,
Triptis

Gesundheitswirtschaft

Guido Dressel

Leiter Landesvertretung Thüringen,
Techniker Krankenkasse, Erfurt
(bis 31.12.2022)

Dr. Roy Kühne

Director Government Affairs,
Bauerfeind AG, Zeulenroda
(ab 01.01.2023)

Krankenhaus und Rehabilitations- kliniken (Landesarbeitsgruppe)

Dr. Kerstin Haase

Geschäftsführerin, Verband der Privat-
kliniken in Thüringen e.V. (ab 24.03.2022)

Stephan Hauschild

Mitglied der Geschäftsleitung,
Jüttner Orthopädie KG, Mühlhausen
(bis 24.03.2022)

Innovation in der Wirtschaft

Dr. Peter Miethe

Geschäftsführer, fzmb GmbH,
Forschungszentrum für Medizintechnik
und Biotechnologie, Bad Langensalza

Internet und Digitale Gesellschaft

Tobias Kallinich

Geschäftsführer, Kallinich Media
GmbH & Co. KG, Erfurt

Steuern, Haushalt und Finanzen

Sandra Philipps

Partnerin/Wirtschaftsprüferin,
KPMG AG, Jena



New York

Sektionssprecher

Eckart Nürnberger

Rechtsanwalt, Steuerberater, CPA,
Senior Counsel,
Rödl Langford de Kock LLP,
New York

Stellvertretender

Sektionssprecher

Axel Oehlers

Chief Financial Officer,
AutoFi, Inc.

Weitere Mitglieder

des Gründerkreises

Rüdiger Albers

President,
American Wempe Corp.,
New York

Hans Joachim Doepp

Ehem. Vorstand,
Die Sparkasse Bremen AG,
Bremen

Marc Lemcke

President,
Jule Holding LLC,
New York

Friedrich Merz

Vorsitzender der
CDU Deutschlands und der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Koordination

in der Bundesgeschäftsstelle

Christophe Darley

Bereichsleiter,
Europa, Außenhandel, Kapitalmarkt

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Luisenstraße 44, 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30/2 40 87-214

Telefax: +49 (0)30/2 40 87-206

t.deutschlaender@wirtschaftsrat.de

Organigramm

Bundesdelegiertenversammlung	
Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	
Geschäftsführer:	Simon Steinbrück Tel. 030/2 40 87-200 s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de
Leiterin Büro Geschäftsführer:	Meike Baasner Tel. 030/2 40 87-201 m.baasner@wirtschaftsrat.de
Referent/Redenschreiber:	Malte Blümel Tel. 030/2 40 87-209 m.bluemel@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Demographie/Finanzen	
Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter: BFK Arbeitsmarkt und Alterssicherung, BAG Private Altersvorsorge	Dr. Holger Fricke Tel. 030/2 40 87-211 h.fricke@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiterin: BFK Gesundheitswirtschaft, BAG Digital Health	Annika Herzner Tel. 030/2 40 87-212 a.herzner@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter: BAG Pflege, BAG Krankenhausreform	Markus Schäfer Tel. 030/2 40 87-216 m.schaefer@wirtschaftsrat.de
Referent: BFK Steuern, BAG Staatsfinanzen	N.N. Tel. 030/2 40 87-224
Assistenz:	Claudia Mittmann Tel. 030/2 40 87-223 c.mittmann@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Industrie	
Bereichsleiter: BFK Energiepolitik, Industriebeirat	Dr. Michael Garmer Tel. 030/2 40 87-221 m.garmer@wirtschaftsrat.de
Referent: BFK Energieeffizienz, BFK Umwelt- und Klimapolitik,	Robert Schoder Tel. 030/2 40 87-228 r.schoder@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter: BAG Rohstoffpolitik, BAG Energie und Mobilität, Beirat Familienunternehmen	Eric Woydte Tel. 030/2 40 87-225 e.woydte@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Marc Suchland Tel. 030/2 40 87-204 m.suchland@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Innovation/Digitales	
Bereichsleiter: BFK Internet und Digitale Wirtschaft, BFK Medienwirtschaft, BFK Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung	N.N. Tel. 030/2 40 87-219
Referent: BAG Gigabit-Gesellschaft, BAG Cybersicherheit	Andreas Barke Tel. 030/2 40 87-227 a.barke@wirtschaftsrat.de
Referent: BAG Startups, Junger Wirtschaftsrat, BAG Moderne Verwaltung und Bürokratieabbau	Florian Döring Tel. 030/2 40 87-222 f.doering@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Alexandra Beatrix Lutz Tel. 030/2 40 87-203 a.lutz@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Infrastruktur	
Bereichsleiter: BFK Handel und Konsumgüter, BFK Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0, BFK Bau, Immobilien, Smart Cities	Thomas Friesecke Tel. 030/2 40 87-213 t.friesecke@wirtschaftsrat.de
Referent: BFK Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	Tilman Bartsch Tel. 030/2 40 87-217 t.bartsch@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Marc Suchland Tel. 030/2 40 87-202 m.suchland@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Europa/Außenhandel/Kapitalmarkt	
Bereichsleiter: BFK Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik, BFK Internationaler Kreis, Beirat Zukunft Europa, WR-Brüssel	Christophe Darley Tel. 030/2 40 87-214 c.darley@wirtschaftsrat.de
BAG Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik	Marco Hahnfeld Tel. 030/89 40 83 05 m.hahnfeld@wirtschaftsrat.de
Referent: BAG Digital Finance, Wissenschaftlicher Beirat	Tuna Akarsu Tel. 030/2 40 87-226 a.akarsu@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Alexandra Beatrix Lutz Tel. 030/2 40 87-210 a.lutz@wirtschaftsrat.de

Präsidium	
Präsidentin:	Astrid Hamker
Vizepräsidenten:	Dr. Karsten Wildberger Bettina Würth
Schatzmeister:	Prof. Hans Helmut Schetter

Bundesgeschäftsführung	
Generalsekretär:	Wolfgang Steiger Tel. 030/2 40 87-100, w.steiger@wirtschaftsrat.de
Bundesgeschäftsführer:	Dirk Kappenhagen (Stellvertreter des Generalsekretärs) Tel. 030/2 40 87-500 d.kappenhagen@wirtschaftsrat.de
Geschäftsführer/ Pressesprecher:	Klaus-Hubert Fugger (Presse und Kommunikation) Tel. 030/2 40 87-300 kh.fugger@wirtschaftsrat.de

Finanzen und Controlling	
Geschäftsführerin:	Iris Hund Tel. 030/2 40 87-410 i.hund@wirtschaftsrat.de
Bereichsleiterin Controlling und Mitgliederverwaltung:	Peggy Behrends Tel. 030/2 40 87-435 p.behrends@wirtschaftsrat.de
Referentin Finanzbuchhaltung:	Anke Klotskowski Tel. 030/2 40 87-425 a.klotskowski@wirtschaftsrat.de
Referentin Finanzen/ Projektkoordination:	Silke Krause Tel. 030/2 40 87-449 s.krause@wirtschaftsrat.de
Mitgliederverwaltung/ Debitorenbuchhaltung:	Andrea Ott Tel. 030/2 40 87-430 a.ott@wirtschaftsrat.de
	Dirk Schönrock Tel. 030/2 40 87-440 d.schoenrock@wirtschaftsrat.de

Presse und Kommunikation		
Geschäftsführer/ Pressesprecher:	Klaus-Hubert Fugger Tel. 030/2 40 87-300 kh.fugger@wirtschaftsrat.de	Pressedurchwahl: Tel. 030/2 40 87-301
Bereichsleiterin:	Katja Sandschepher Tel. 030/2 40 87-310 k.sandschepher@wirtschaftsrat.de	
Bereichsleiter: Kampagnen und digitale Kommunikation	Tomas Kanovsky Tel. 030/2 40 87-302 t.kanovsky@wirtschaftsrat.de	
Referent:	Jan-Ulrik Günter Heydorn Tel. 030/2 40 87-320 j.heydorn@wirtschaftsrat.de	
Referentin:	Katja König Tel. 030/2 40 87-311 k.koenig@wirtschaftsrat.de	
Referent:	Jan Strache Tel. 030/2 40 87-312 j.strache@wirtschaftsrat.de	

Landesverbände	
Baden-Württemberg LGF: Daniel Sander Ref.: Christoph Winkelhaus Ref.: Julia Leubecher Jr.-Ref.: Anna-Lena Roth MPE: Julia Reich MPE: Jennifer Lee Tel. 07 11/83 88 74-0 Fax 07 11/83 88 74-20 lv-bawue@wirtschaftsrat.de	Bremen LGF: Steffen Lenke Ass.: Jelena Stein Tel. 04 21/4 98 74 29 Fax 04 21/4 91 92 90 lv-hb@wirtschaftsrat.de
Berlin-Brandenburg LGF: Marco Hahnfeld Ref.: Jonas Pfähler Ass.: Sabrina Zosel MPE: Patricia Peters MPE: Maximiliano Cervantes Englerth Tel. 0 30/89 40 83 05 Fax 0 30/89 40 83 07 lgs-berlin@wirtschaftsrat.de	Brüssel Ltg. LGS: Henrik Reimer Ref.: Rebecca Gerdes Tel. 00 32/27 25 27 01 Fax 00 32/27 25 57 35 lv-bruessel@wirtschaftsrat.de
	Hamburg LGF: Henning Lindhorst Ref.: Hauke Meisner Ass.: Serafina Lau MPE: Stina Wacek Tel. 0 40/30 38 10 49 Fax 0 40/30 38 10 59 lv-hh@wirtschaftsrat.de

Paul Bauwens-Adenauer, Dr. Nikolaus Breuel, Sabine Christiansen, Dr. Hugo Fiege, Dr. Jürgen M. Geißinger, Kai Hankeln, Renata Jungo Brünger, Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Matthäus Niewodniczanski, Joachim Rudolf, Thomas Saueressig, Dr. Stefan Schulte, Christian Sewing, Wolfgang Steiger, Christian Freiherr von Stetten MdB

Geschäftsführer: **Simon Steinbrück**
(Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik)
Tel. 030/2 40 87-200
s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de

Geschäftsführerin: **Iris Hund** (Finanzen und Controlling)
Tel. 030/2 40 87-410
i.hund@wirtschaftsrat.de

Personal, Organisation und IT

Bundesgeschäftsführer: **Dirk Kappenhagen**
Tel. 030/2 40 87-500
d.kappenhagen@wirtschaftsrat.de

Referentin Organisation: **Melanie Vockert**
Tel. 030/2 40 87-501
m.vockert@wirtschaftsrat.de

Prozessmanagerin: **Melanie Kümmel**
Tel. 030 / 2 40 87-104
m.kuemmel@wirtschaftsrat.de

Personalreferentin: **Kathrin Lauterbach**
Tel. 030/2 40 87-504
k.lauterbach@wirtschaftsrat.de

Personalreferent: **Falco Sperl**
Tel. 030/2 40 87-503
f.sperl@wirtschaftsrat.de

Teamassistent: **Susanne Klemmstein**
Tel. 030/2 40 87-510
s.klemmstein@wirtschaftsrat.de

IT-Referent: **Christian Schwan**
Tel. 030/2 40 87-353
c.schwan@wirtschaftsrat.de

IT-Hotline: Tel. 030/2 40 87-333

IT-Support und Projektassistenz: **Carola Runge**
Tel. 0385/5 95 88 41
c.runge@wirtschaftsrat.de

Empfang: **Marlen Senst**
Tel. 030/2 40 87-0
m.senst@wirtschaftsrat.de

Chauffeur und Haustechnik: **Frank Bonat**
Tel. 01522/29 33 100
f.bonat@wirtschaftsrat.de

Datenschutzbeauftragter: **Sascha Kremer**
Kontakt über datenschutz@wirtschaftsrat.de

Bundesvorstand

Büro des Generalsekretärs

Bereichsleiterin Generalsekretär/Interne Kommunikation: **Miriam Jankowski**
Tel. 030/2 40 87-101
m.jankowski@wirtschaftsrat.de

Referentin Mitgliederbindung: **Viktoria Kruse**
Tel. 030/2 40 87-168
v.kruse@wirtschaftsrat.de

Assistentin des Generalsekretärs: **Michaela Müller**
Tel. 030/2 40 87-102
m.mueller@wirtschaftsrat.de

Verbandsentwicklung

Mitglied der Geschäftsleitung/Leiter Verbandsentwicklung: **Gökhan C. Teke**
Tel. 030/2 40 87-555
g.teke@wirtschaftsrat.de

Büroleitung Verbandsentwicklung: **Silvana Hilbert**
Tel. 030/2 40 87-140
s.hilbert@wirtschaftsrat.de

Bevollmächtigte: **Michael Dillmann**
Tel. 030-240 87 - 164
m.dillmann@wirtschaftsrat.de

Thomas Kosylo
Tel. 0170-90 50 303
t.kosylo@wirtschaftsrat.de

Jörg Laskowski
Tel. 01522-29 33 116
j.laskowski@wirtschaftsrat.de

Michael Laurus
Tel. 0162-24 35 110
m.laurus@wirtschaftsrat.de

Axel Schwarz
Tel. 0172-213 2550
a.schwarz@wirtschaftsrat.de

Assistenz: **Pamela Frahm**
Tel. 030/2 40 87-163
p.frahm@wirtschaftsrat.de

Teamassistent: Datenmanagement **Bayram Kargin**
Tel. 030/2 40 87-166
b.kargin@wirtschaftsrat.de

Legende: LGF: Landesgeschäftsführer/in, LtG. LGS: Leitung Landesgeschäftsstelle, stellv. LGF: stellvertretender Landesgeschäftsführer/in, Haupt-Ref.: Haupt-Referent/in, Jr.-Ref.: Junior-Referent/in, Ref.: Referent/in, Ass.: Assistent/in, T.-Ass.: Teamassistentin, Sekr.: Sekretär/in, BGF: Bundesgeschäftsführung, MPE: Mitgliederpotential-entwicklung, BFK: Bundesfachkommission, BAG: Bundesarbeitsgruppe, BV: Bevollmächtigte/r

Hessen

LGF: **Andreas Hohmann**
stellv. LGF: **Christian Gött**
Haupt-Ref.: **Diana Schmidt**
Jr.-Ref.: **Maika-Laurena Stoll**
Ass.: **Doreen Förster**
Tel. 0 69/72 73 13
Fax 0 69/17 22 47
lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Mecklenburg-Vorpommern

LGF: **Reto Pikolin**
Ass.: **Carola Runge**
Tel. 03 85/5 95 88 41
Fax 03 85/5 55 88 39
lv-mv@wirtschaftsrat.de

Niedersachsen

LGF: **Dirk Abeling**
Ref.: **Cindy Brammer-Gallien**
Jr.-Ref.: **Nils Marius Kirschstein**
Tel. 05 11/75 15 56
Fax 05 11/75 29 32
lv-nds@wirtschaftsrat.de

Nordrhein-Westfalen

LGF: **Frank-Norbert Oehlert**
Ref.: **Anja Steinbach**
Koordinator Verbandsentwicklung:
Tobias Robl
Jr.-Ref.: **Ricardo Reitz**
Teamassistentin: **Vanessa Schneider**
Tel. 02 11/68 85 55-0
Fax 02 11/68 85 55-77
lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Rheinland-Pfalz/Saarland

LGF: **Kerstin Raclet**
Ass.: **Malte Rieth**
MPE.: **Kai William Jonathan Bontas**
Tel. 0 61 31/23 45 37
Fax 0 61 31/23 45 48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sachsen

LGF: **Dr. Dino Uhle**
Sokr.: **Kathrin Hennig**
MPE: **Maximilian Milde**
Tel. 03 51/8 02 63 30
Fax 03 51/8 02 63 35
lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sachsen-Anhalt

LGF: **Barbara Splitthoff**
Tel. 03 91/5 31 20 90
Fax 03 91/5 31 20 91
lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Schleswig-Holstein

LGF: **Dr. Bertram Zitscher**
MPE: **Anke Senff**
Tel. 04 31/67 20 75
Fax 04 31/67 20 76
lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Thüringen

LGF: **Christian Queißer**
Ass.: **Yvonne Hauptmann**
MPE: **Oliver Kobylanski**
Tel. 03 61/5 66 14 88
Fax 03 61/5 66 14 90
lv-thuringen@wirtschaftsrat.de

Impressum

Verantwortlich:

Wolfgang Steiger, Generalsekretär
Dirk Kappenhagen, Bundesgeschäftsführer
Klaus-Hubert Fugger, Geschäftsführer Presse & Kommunikation
Simon Steinbrück, Geschäftsführer Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Erstellung und Bearbeitung:

Geschäftsbereich Presse & Kommunikation, Geschäftsbereich Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon 030/24087-0
Telefax 030/24087-405
www.wirtschaftsrat.de
info@wirtschaftsrat.de

Layout und Herstellung:

Unterleider Medien GmbH, Max-Planck-Str. 16, 63322 Rödermark

Stand: 20.03.2023

Bildnachweis:

©ABB (42), ©ANADEL (88); ©aiximagination (99); ©Ar To (94); ©Asklepios (12); ©Asklepios/Martin Foddanu (40); ©Avaro (88); ©AVTG (97,98); ©Black-Mac (105); ©Frank Blümler (12); ©bnp (38); ©bohbeh (81,82); ©Dominik Butzmann (9); ©CDU Rheinland-Pfalz (10); Laurence Chaperon (68); ©LEG (34); Circumnavigation (91); ©Composer (95); ©Henry Czauderna (100); ©dechevm (81,82); ©Deutsche Bank (12); ©dk-fotowelt (103); Yven Dienst (84); ©Otto Durst (97,98); ©emeritus2010 (97,98); ©Sina Ettmer (89); ©EON (29); Europäisches Parlament (68); ©ekstk22 (101); ©eyetronic (84); ©FDP (10); ©foto-kunst61 (93,68); ©fineart; ©Fineart Panorama 95); ©gatsi (101); ©Gerhard1302 (97,98); ©globetrotter1 (87); ©Ulrich Gunka (47, 57-58); ©hajo100 (100); ©intersport (46); ©Janvier (97,98); ©Wolfgang Jargsdorf (97,98); ©jorism'vo (88); ©kaicologne (97,98); MIKE KOENIG Photography (32); Christian Kruppa (50-53); ©lidl (45), ©Thorsten Schneider (68); ©Jens Schicke (6,7, 11, 24-47, 50-63, 81,82)©Silke; ©Steffen Knaust (104); Koch (89); ©Tobias Koch (8, 68) Roland Koch privat (68); ©kuegi (87); ©NilsZ (89); ©ManuPadilla (105); ©Marco2811 (89); ©mhphotodesign; ©photothek (9); ©Petair (100); ©frank peters (23); ©peresanz (105); ©Hans-Christian Plambeck (20-25, 43, 50-53); ©powell83 (89); ©Popovateniana 97/98); ©Andrey Popov (86); ©privat (12,13,14, 15, ©PWC (13); ©Christina Riedl (46); ©Sascha Rösner (91); ©RuslanKphoto (99); ©sachverständigenrat (68); ©SAP (43); ©saturn06; ©Maya Schmitz (97,98); ©scaling (84); E. Schittenhelm (94); ©Christian Schlüter (12); ©Schwartz Gruppe (45); ©sebra (81,82); Hendrik Streeck privat (68); ©the_builder (104); ©tanyaeroko (86); ©TIMDAVIDCOLLECTION (87); ©Tobias (87); ©tichr (101); ©Abel Tumik (86); ©travelpeter (95); ©VDA (14); ©Votimedia (104); Rainer de Vries (73); ©Walter Eucken Institut Freiburg (68); ©Brigitte Wegner (94); ©wellphoto (81,82); ©Detlev Wischerhoff (89); ©Wirtschaftsrat (63-78); ©Björn Wylezich (81,82)



Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon 030/24087-0
Telefax 030/24087-405
www.wirtschaftsrat.de
info@wirtschaftsrat.de